

Landesmuseum Joanneum

Jahresbericht 1998



B 1274/28

**Landesmuseum Joanneum**

**Jahresbericht 1998**

Neue Folge 28 – Graz 1999

Jahresbericht 1998 - neue Folge 28

Graz 1999

Herausgeber: Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum

A-8010 Graz, Raubergasse 10

Direktorin: Barbara Kaiser

Redaktion: Karl Peitler

Design: Alexander Kada, Umsetzung: Leo Kreisel-Strauß

Gesamtherstellung: Druckerei Khil, Graz

<b>Inhalt</b>	Kuratorium	4
	Direktion, Innere Dienste, Communication & Education	10
	Botanik	18
	Geologie & Paläontologie	34
	Mineralogie	42
	Zoologie	56
	Alte Galerie	64
	Neue Galerie	74
	Kulturhistorische Sammlung	118
	Landschaftsmuseum im Schloß Trautenfels	126
	Jagdkunde	134
	Landwirtschaftliche Sammlung	136
	Volkskunde	140
	Provinzialrömische Sammlung und Antikenkabinett	148
	Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung	150
	Bild- und Tonarchiv	160
	Zeughaus	168
	Münzensammlung	176
	Schloß Eggenberg	180
	Besucherstatistik	184



## **Kuratorium**

Nach den Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum vom 16.11.1987 (GZ 6-371/I Jo 14/65-1987) fungiert gemäß § 4 als unterstützendes und beratendes Organ in allen Angelegenheiten des Landesmuseums Joanneum ein Kuratorium.

## **Mitglieder des Kuratoriums im Jahre 1998**

Präsident  
Stellverteter

LHStv.a.D. Prof. Kurt JUNGWIRTH  
LAbg.a.D. Johann KIRNER

em. Univ.Prof. Dr. Hermann BALTL  
Dr. Hellmut CZERNY  
LAbg. Dipl.Ing. Günther GETZINGER  
Mag. Cajetan GRIL  
Konsul Dr. Franz HARNONCOURT-UNVERZAGT  
Vorstandsdirektor Mag. Werner HEINZL  
Dr. Manfred HERZL  
Dipl.Ing. Wilhelm H. HERZOG  
Univ.Prof. Dr. Helmut KONRAD  
Dr. Johannes KOREN  
Dr. Michael MAYER-RIECKH  
Johannes MESZNER  
Konsul Dkfm.Mag. Kurt OKTABETZ  
Prälat Dr. Willibald RODLER  
Vorstandsdirektor Dkfm. Franz STRUZL  
Dkfm. Marju TESSMAR-PFOHL  
Konsul Dipl.Ing. Dr. Hans-Helmut WEITZER  
Univ.Prof. Dr. Karin WILHELM  
Sekretär des Kuratoriums: Kustos 1.Kl. Dr. Odo BURBÖCK

Das Plenum des Kuratoriums tagte am 27.1., 11.3.,7.5.,29.6. und am 25.11.1997

Zu zahlreichen wichtigen Vorhaben hat das Kuratorium nach eingehenden Beratungen seine in den Satzungen vorgesehenen Zustimmungen und Stellungnahmen abgegeben.

In Vorsprachen und Eingaben an die zuständigen Stellen der Steiermärkischen Landesregierung gelangten die Beschlüsse zur Durchführung. In einigen Fällen konnten die Mitglieder des Kuratoriums durch privates Sponsoring den Referaten helfend ihre Unterstützung gewähren.

## **Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum**

(Genehmigt mit Regierungsbeschluß vom 16. November 1987, GZ.: 6-371/I Jo 14/65-1987 und ergänzt durch Regierungsbeschluß vom 2. November 1998; GZ.: LMJ 0.3-85/1998-1)

### **Präambel**

(1) Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum ist eine wissenschaftlich-kulturelle Institution, die ihren Namen in dankbarer Erinnerung an ihren Stifter Erzherzog Johann Baptist von Österreich trägt.

(2) Das Joanneum soll in seinen Sammlungen ein umfassendes Bild der natürlichen, geschichtlichen und kulturellen Entwicklung des Landes und seiner Bewohner geben und eine möglichst vollständige Darstellung seines Lebensraumes enthalten. Die Kenntnis der Steiermark soll auf allen Gebieten wissenschaftlicher Forschung gefördert und der Sinn für künstlerisches Schaffen geweckt werden.

### **§ 1 Aufgaben und Ziele**

(1) In Übereinstimmung mit den Statuten des Internationalen Museumsrates ICOM ist das Joanneum eine nicht gewinnbringende, ständige Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Belege des Menschen und seiner Umwelt zum Zwecke des Studiums, der Erziehung und der Freude erwirbt, erhält, erforscht, vermittelt und ausstellt.

(2) Das Joanneum führt seiner Bestimmung gemäß steirische landeskundliche Sammlungen von allgemein wissenschaftlichem Charakter oder kulturellem Wert. Für jeden einzelnen Sachbereich im Lande selbst ist eine möglichst vollständige Bestandsaufnahme und Evidenz anzustreben. Zum Zwecke der allgemeinen Bestimmung dieser Sachbereiche sind dazu auch Gegenstände und die ihnen entsprechende

Dokumentation aus anderen Ländern systematisch und sinngemäß einzuordnen.

(3) Das Joanneum weist durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen auf die wissenschaftlichen und kulturellen Leistungen und Bedürfnisse des Landes hin. Dabei sind die Erkenntnisse aus seiner Forschungstätigkeit auch allgemeinen Problemen der Wissenschaft und aktuellen Zeitfragen gegenüberzustellen. Ziel sämtlicher Tätigkeiten des Joanneums ist die schöpferische Begegnung seiner Benützer mit seinen Beständen und Erkenntnissen.

## § 2 Umfang

(1) Die Aufgabengebiete des Joanneums werden von Referaten betreut. Derzeit bestehen folgende Referate des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum

1. Geologie und Paläontologie
2. Mineralogie
3. Botanik
4. Zoologie
5. Provinzialrömische Sammlung und Antikenkabinett
6. Ur- und frühgeschichtliche Sammlung
7. Münzensammlung
8. Kunstgewerbliche Sammlungen
9. Landeszeughaus
10. Alte Galerie
11. Neue Galerie
12. Volkskunde
13. Sammlung Jagdkunde
14. Schloß Eggenberg
15. Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels
16. Volkskundlich-Landwirtschaftliche Sammlung Schloß Stainz
17. Bild- und Tonarchiv
18. Innere Dienste
19. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

(2) Zu den Aufgaben des Joanneums gehören ferner der Sachverständigen-Dienst in den entsprechenden Fachbereichen und die fachliche Betreuung anderer steirischer Museen und Sammlungen, soweit sich deren Rechtsträger der wissenschaftlichen Aufsicht des Joanneums unterstellen.

- § 3 Leitung** (1) Das Joanneum wird von einem Direktor und in seiner Vertretung von einem Direktorstellvertreter geleitet. Unter dem Direktor führen Leiter die Abteilungen des Joanneums.
- (2) Der Direktor, sein Stellvertreter und die Leiter der Referate des Joanneums sind Landesbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes.
- § 4 Kuratorium** (1) Als unterstützendes und beratendes Organ in allen Angelegenheiten des Joanneums bestellt die Steiermärkische Landesregierung auf Antrag des zuständigen Regierungsmitgliedes ein Kuratorium.
- (2) Das Amt des Kurators ist ein Ehrenamt.
- (3) Das Kuratorium wird auf die Dauer von fünf Jahren ernannt. Jeder Kurator kann wiederernannt werden.
- (4) Wenn ein Kurator vorzeitig ausscheidet, kann für die restliche Funktionsdauer ein Nachfolger ernannt werden.
- (5) Das Kuratorium ist nach Ablauf der Funktionsperiode so lange mit der Weiterführung der Geschäfte betraut, bis eine Neuernennung erfolgt.
- § 5 Präsident des Kuratoriums** Das Kuratorium wählt für die Dauer der Funktionsperiode aus seiner Mitte einen Präsidenten, der von der Steiermärkischen Landesregierung ernannt wird. Er vertritt das Kuratorium nach außen, fertigt die Kuratoriumsbeschlüsse, Anregungen und Stellungnahmen (§ 6 Abs. 2) und beruft die jeweiligen Kuratoriumssitzungen ein.
- § 6 Aufgaben des Kuratoriums** (1) Das Kuratorium hat die Interessen des Joanneums wahrzunehmen und materiell und ideell zu fördern. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist das Kuratorium von allen wichtigen Angelegenheiten vom zuständigen Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung bzw. vom Direktor des Joanneums in Kenntnis zu setzen. Zur Abgabe einer Stellungnahme ist ihm eine angemessene Frist einzuräumen.
- (2) Das Kuratorium ist berechtigt, von sich aus Anträge zu stellen und Stellungnahmen in Angelegenheiten des Joanneums abzugeben.
- (3) Der Direktor, sein Stellvertreter und die Leiter der Abteilungen des Joanneums haben innerhalb ihres Wirkungsbereiches dem Kuratorium alle gewünschten Auskünfte zu erteilen.

- § 7 Geschäftsordnung** Das Kuratorium arbeitet für sich auf der Grundlage dieser Satzungen eine Geschäftsordnung aus, die der Genehmigung durch die Steiermärkische Landesregierung bedarf.
- § 8 Sekretär des Kuratoriums** Die Geschäfte des Kuratoriums besorgt ein aus dem Personalstand des Joanneums über Vorschlag des Kuratoriums von der Landesregierung ernannter Sekretär. Für die von ihm zu leistende Mehrarbeit ist ihm eine monatliche Zulage zu gewähren, deren Höhe über Vorschlag des Kuratoriums von der Steiermärkischen Landesregierung festgesetzt wird.
- § 9 Korrespondenten, Ehrenkuratoren** (1) Die Steiermärkische Landesregierung kann auf Antrag des zuständigen Regierungsmitgliedes Persönlichkeiten, die sich um das Joanneum besondere wissenschaftliche Verdienste erworben haben, den Titel eines Korrespondenten des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, mit dem Recht des freien Eintrittes zu allen Veranstaltungen und Ausstellungen des Joanneums, verleihen.
- (2) Die Steiermärkische Landesregierung kann auf Antrag des zuständigen Regierungsmitgliedes nach Vorschlag durch das Kuratorium Persönlichkeiten, die das Joanneum mit sehr beträchtlichen finanziellen Mitteln fördern, den Titel eines Ehrenkurators verleihen.
- § 10** Mit Genehmigung dieser Satzungen treten die am 22. November 1971 beschlossenen Satzungen außer Kraft.





## Personalstand

Direktorin	Dr. Barbara KAISER, Wiss.Oberrat
Direktorstell- vertreter	Univ.-Prof. Dr. Walter GRÄF, Wiss.Oberrat
Höherer Presse- u. Redaktionsdienst	Univ.-Doz. Dr. Heinrich Paul KOVACIC
Höherer Dienst Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Peter CORDES, Wiss.Oberrat OStR. Prof.Dr. Harald SAMMER (S.V. zugeteilt Referat für Jugendbetreuung) Mag. Gunde GELDNER-KRISPIN (dzt. KU) 50 % Mag. Karl PEITLER, VB Mag. Christiane HOLLER, VB
Gehobener Dienst	Josef FLACK, Amtssekretär Mag. Gabriele WOLF, Amtssekretär 75 % Mag. Gabriele LIND , Amtsrat 50 % Brigitte BERNER, Amtsrat
Gehobener Verwaltungsdienst	Wolfgang VEITSCHEGGER, Oberamtsrat Leo KREISEL-STRAUSS, prov. Assistent Ingeborg RÜMMELE, VB (dienstzugeteilt von RA 1) 50 %
Fachdienst an Museen, Sammlungen u. wiss. Anstalten	Waltraud FREIBERGER-TANNENBERG, Kontrollor (KU-Vertr.) 50 %

<b>Verwaltungs- fachdienst</b>	Gertrude SUPANIC, FOI Erika SPITZER, Oberkontrollor 50 % Martin WALBAUM, Kontrollor Anna EGGER, Oberkontrollor 50 % Ingrid MUCHITSCH, VB Ulrike FRITZ, VB 50 % Daniela ERKINGER, VB
<b>Fachdienst</b>	Franz FRUHMANN, Oberoffizial Johann PÖLZL, VB
<b>Mittlerer Dienst an Museen und Kanzleidiens</b>	Gudrun MEIROLD, VB 50 % (MU + anschl. KU) Monika KAHR, VB 50 % (KU-Vertr.) Astrid SYROWATKA, VB (MU + anschl. KU) Margaret RALPH, VB 75 % Dienstantritt ab 4.11.98 Gerhard NEUMANN, Oberoffizial (zugeteilt Zeughaus) Christine KREJCI, VB Werner SCHWARZ, VB
<b>Aufsichts- und Hilfsdienst</b>	Franz KAUFMANN, Oberoffizial Johann LEBLER, Oberoffizial Karl WILFING, Oberoffizial Renate AHM, VB Gerd LANDAUF, VB Renate MEISSL, VB Alois HIRZBERGER, VB Gerald GLETTLER, VB Walter RAUCH, VB Rudolf ECK, VB Josef FORSTNER, VB (zugeteilt Direktion und Botanik) Peter TANZER, VB (Dienstaustritt 1.11.98) Alfred KLUG, VB ab 28.10.98 Maria LASIC, VB Maria HOFER, VB (dzt. KU) Alois WALDEGG, VB Michaela KLAMPFER, VB Sonja FLITSCH, 50 % (KU-Vertr.) Rosemarie NOGGLER, 50 % (KU-Vertr.) Hermine KOLLMANN, 75 % Dienstantritt ab 27.10.98

*Das Landesmuseum Joanneum erlebt zur Zeit eine entscheidende Phase in seiner langen Geschichte. Die Mitarbeiter arbeiten gemeinsam mit dem Büro Bogner + LORD mit Hochdruck an einer räumlichen, inhaltlichen und funktionellen Neuorientierung, um die reichen Schätze aus Kunst und Natur, die im Laufe der Jahre gesammelt, erforscht und bewahrt wurden, der Öffentlichkeit in einem zeitgemäßen und adäquaten Rahmen zu präsentieren.*

*Das Konzept „Joanneum neu“ wurde im Vorjahr nach mehr als zweijähriger Arbeit fertiggestellt. Es definiert Inhalte, Aufgaben und Strukturen der Gebäude des Landesmuseums, wobei bereits vorhandene oder naheliegende Bezüge von Raum und Inhalt genutzt werden (vgl. B. Kaiser u. Ch. Rapp, Die Neustrukturierung des Joanneums, Jahresbericht des Landesmuseums Joanneum 1997, 11-18).*

*Das umfassende Restrukturierungskonzept des Institutes bietet folgende Schwerpunkte und Themenzentrierungen: das Museumsgebäude Raubergasse 10 als „Haus der Natur“, das Museumsgebäude Neutorgasse 45 als „Haus der Kunst“ mit Räumlichkeiten für große Sonderausstellungen, das Schloß Eggenberg als „Haus der Kulturgeschichte“, womit die kostbarsten Sammlungsobjekte des Landesmuseums Joanneum zur Kulturgeschichte der Steiermark in seinem historisch bedeutendsten Bauwerk untergebracht wären, das Palais Herberstein als „Zentrum der modernen Kunst“, die Konzentrierung der landwirtschaftlichen, volks- und jagdkundlichen Sammlungen in Schloß Stainz, Schloß Trautenfels mit einer integrierten Schausammlung zur Kultur und Natur des Ennstales, das Zeughaus als Denkmal einer Rüst- und Waffenkammer der steirischen Stände und das Museumsgebäude und das Museumsgebäude Paulustorgasse 13 als „Haus der Volkskunde“ in Graz.*

### **Raubergasse 10**

*Im Verlauf des Jahres 1998 wurden die Arbeiten im Bereich des Innenhofes zum Ende geführt. Um die Fassade in Substanz und Gestaltung so wiederherzustellen, wie sie dem Befund der ursprünglichen Gestaltung von 1685 entsprach, griff man - wie bei den Arbeiten an den Außenfassaden zur Raubergasse - auf die alte Technik der händischen Aufbringung reinen Kalkputzes mit durchgefärbtem Rieselputz in den Nullflächen zurück. In reizvollem Kontrast dazu stehen die geglätteten Gliederungs- und Zierelemente, womit dem ursprünglichen Charakter des Gesamtbildes der Fassade entsprochen wurde.*

*Bevor der Bodenbelag aus Natursteinen (Stainzerplatten) verlegt wurde, erfolgten zur Sicherung der wertvollen Bausubstanz umfangreiche Kanalisierungs- und Drainagierarbeiten und die Neuverlegung der Hauptwasserleitung. Dabei wurden die Fundamente des sog. „Rauberhofes“ aus dem Anfang des 16. Jh.s - dies ist der Vorläufer des heutigen Lesliehofes - aufgefunden und durch archäologische Grabungen dokumentiert. Das bisherige Gelniveau wurde auf das Originalniveau des 17. Jh.s abgesenkt.*

*Im Rahmen der räumlichen und funktionellen Neuorientierung des Museumsgebäudes Raubergasse 10 sollen zur Schaffung unabhängiger Ausstellungsrundgänge im 1. und 2.*

*Obergeschoß und der Entflechtung von Sammlungs- und Verwaltungsbereichen die Büroräumlichkeiten der naturwissenschaftlichen Sammlungen in das Dachgeschoß verlegt werden. In diesem Zusammenhang wurde im Berichtsjahr die Vorbereitungen für einen Architektenwettbewerb eingeleitet.*

### **Neue Galerie**

*Für den Ausstellungsbetrieb der Neuen Galerie im Palais Herberstein ist die General-sanierung des 1. und 2. Obergeschosses im historischen Trakt zur Sackstraße unbedingt erforderlich.*

*Neben der längst fälligen Deckensanierung wurde in diesem Zusammenhang im Jahr 1998 der Einbau einer adäquaten Infrastruktur in den Bereichen Sicherheitstechnik, Installation und Elektroversorgung durchgeführt.*

*Bei diesen Maßnahmen handelte es sich um die Fortsetzung bereits begonnener Restaurierungsvorhaben und des Ausbaues der Infrastruktur, um die Bespielbarkeit der Räumlichkeiten zu gewährleisten. Um die Forderungen der Leihgeber in bezug auf Sicherheit etc. erfüllen zu können, wurden alarm- und brandschutztechnische Vorkehrungen getroffen. Die Sanierungs- und Restaurierungsvorhaben zielten aber auch darauf ab, den Bestand der historischen Räumlichkeiten zu sichern bzw. ihren ursprünglichen Zustand unter Beachtung auf die Auflagen des Denkmalschutzes wieder herzustellen.*

*Im Jahr 1999 werden die Arbeiten mit der Installation der erforderlichen Fancoilgeräte zu einem Abschluß gebracht werden. Für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes (Gestaltung des Entree-Bereiches, Shop, Lift, Fassadierung, Entkernung des Südtraktes) wird ein weiterer Betrag von ca. S 100 Mio. erforderlich sein.*

### **Volkskunde**

*Die Neukonzeption der Schausammlung steht unter dem Generalthema „Schutz“, und zwar körperlicher Schutz: Kleidung, räumlicher Schutz: Wohnen, Hausrat und geistiger Schutz: Volksfrömmigkeit, Glaube, Aberglaube und Volksmedizin. Die Entwicklung von der materiellen zur immateriellen Volkskultur konnten unter diesem Aspekt zu einer stimmigen Einheit zusammengefaßt werden. Im Jahr 1998 wurden wichtige Entscheidungen für die Umsetzung getroffen. Neben der laufenden Feinabstimmung des Konzeptes für die Schausammlung galt das Hauptaugenmerk aber auch der Gestaltersuche für Gebäude und Ausstellung. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbes waren von in- und ausländischen Architekten folgende Themen zu bearbeiten: der Foyer- und Einführungsbereich in die künftige Schausammlung, die architektonisch funktionelle Gestaltung eines Verbindungselementes zwischen dem Klostergebäude und dem Trachtensaal sowie ein gestalterischer Vorschlag für einen ausgewählten Teil der Schausammlung. Die Juryentscheidung fiel einstimmig auf das Wiener Architektenteam BEHF. Die Beratung der Arbeitsgruppe für die Neuaufstellung der Schausammlung erfolgt durch das Büro Bogner + LORD. Im nächsten Jahr werden die Arbeiten zur Verfeinerung und Umsetzung des Konzeptes durchgeführt werden. Die Eröffnung der neuen Schausammlung ist für das Jahr 2000 geplant.*

*Im Rahmen der Maßnahmen zur Sanierung und Restaurierung der Antonius-Kirche wurde im Berichtsjahr mit der Restaurierung des Hochaltarbildes „Verherrlichung der Gegenreformation“ von Giovanni Pietro de Pomis durch Rest. Mag. Brigitte Lux begonnen. Weiters wurden die Laienbänke, die Altäre sowie Kanzel und Orgelepore restauriert und das gesamte Kircheninnere neu ausgemalt. Dabei konnten in Secco-Malerei gehaltene Apostelkreuze freigelegt und konserviert werden. Hinzu kamen notwendige elektro- und brandschutztechnische Arbeiten. Die Maßnahmen werden im Jahr 1999 abgeschlossen werden.*

### **Stainz**

*Im Rahmen des Konzeptes „Joanneum neu“ soll das Schloß Stainz zu einem wichtigen musealen Zentrum ausgebaut werden, in dem neben der landwirtschaftliche Sammlung auch die jagdkundliche Sammlung installiert wird. Dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, daß sich beide Sammlungen bei Bewahrung ihrer Eigenständigkeit durch eine Maximierung der Synergien aufgrund der räumlichen und inhaltlichen Nähe wechselseitig befruchten können. Auf der anderen Seite wird es durch die Übersiedelung der jagdkundlichen Sammlung nach Stainz und den Abbau der bestehenden Schausammlung, die das Schloß Eggenberg als „prolongierte Sonderausstellung“ seit dem Jahr 1949 (!) in unverändertem Zustand beherbergt, auch möglich, angesichts der geänderten Fragestellungen die dringend notwendige Modernisierung der jagdkundlichen Schausammlung bzw. ihre Neuaufstellung durchzuführen. Voraussetzung für diese Übersiedelung ist freilich der Ausbau von Depots im Bereich des Schlosses Stainz. Dazu wurden im Berichtsjahr die Planungen begonnen und abgeschlossen. Die eigentlichen Umbauarbeiten für die Adaptierung der Räumlichkeiten werden im Jahr 1999 durchgeführt werden.*

*Im Museumsgebäude Neutorgasse 45 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: Aussiedelung des Textil- und Glasdepots sowie der Eisensammlung, Ausbau der historischen Räume (Neumarkterstube, Sölkalerstube, Leykamzimmer und Barockapotheke) und Verlegung in das Zentralmagazin, Aussiedelung des Sesselmagazines und der Keramikbestände sowie der Textilwerkstätte in das Zentralmagazin.*

*Als bauliche Aktivitäten im Zentralmagazin können u.a. genannt werden: Einrichtung eines Gladepots und einer Textilwerkstätte, Ausbau von Räumen (elektro-, sicherheits- und brandschutztechnische Vorkehrungen) zur Aufnahme der Bestände der kulturhistorischen Sammlung.*

*Für Baumaßnahmen stand dem Landesmuseum Joanneum im Berichtsjahr ein Betrag von S 77,729.000,- zur Verfügung.*

*Als Sommerausstellung konnte das Landesmuseum Joanneum „Wege des Impressionismus Normandie-Paris“ anbieten. Die ca. 80 Meisterwerke der Maler des Lichts und der Farben von Renoir bis Degas, Manet und Monet zogen rund 53.000 Besucher in ihren Bann. Als Ausstellungskurator fungierte Alain Tapié, Direktor des Musée des Beaux-Arts*

*In Caen, die Gestaltung lag bei Architekt Rüdiger Lainer.*

*Auch bei dieser Ausstellung hat sich die Besucherbetreuung durch speziell geschulte Vigilanten besonders bewährt.*

*Mit „Schmuck aus Padua“ konnte die Reihe der Kunstgewerblichen Sammlungen, Positionen internationaler zeitgenössischer Schmuckkunst in Graz zu zeigen, fortgesetzt werden.*

*1998 wurden im Bereich des Besuchermarketings zwei wichtige Schritte gesetzt.*

*Zum einen ist dies die Etablierung einer Ausstellungsreihe für Kinder mit dazugehöriger Publikation, zum anderen wurde der Auftakt für eine repräsentative Buchreihe, allgemein verständlich, über Häuser und Sammlungen des Landesmuseums Joanneum gesetzt.*

*„bananenrot und himbeerblau - Die Geheimnisse der Früchte“ entstand als Pilotprojekt am Landesmuseum Joanneum, das eine Reihe von Veranstaltungen einleiten soll, die besonders für Kinder gedacht sind. Die Präsentation folgte einem erlebnis- und entdeckungsorientierten Konzept. Ziel war aber auch, neben der Ausstellung, bei deren Konzeption die Zielgruppe bereits eingebunden war, gleichzeitig ein qualitätvolles Kinderbuch herauszugeben. Heinz Janisch (Autor), Luise Kloos (bildende Künstlerin) und Kurt Zernig (Botaniker) arbeiteten mit 15 Kindern aus Graz in einer Schreibwerkstatt, in der Texte zum Buch und Ideen für die Ausstellung entstanden. Dem Landesmuseum Joanneum wurde mitgeteilt, daß das Buch im Jahr 1999 mit dem österreichischen Kinder- und Jugendsachbuchpreis ausgezeichnet werden wird. Die Ausstellung wurde während der gesamten Laufzeit vom 20.09.98 bis 31.03.99 von 15.000 Besuchern gesehen.*

*Vermittlungsarbeit für Kinder war wie immer ein Fixpunkt im Programm. Unter dem Motto „Das kann ja heiter werden: Wo steht denn das geschrieben?“ veranstaltete das Team Jugendbetreuung das Museumsfest, das heuer ganz im Zeichen der „Schrift“ stand. Alle Referate beteiligten sich, um für unsere jungen Besucher einen spannenden Nachmittag zu bereiten. Daneben wurden Jugendclubs veranstaltet und fanden zahlreiche Führungen von Schulklassen statt.*

*„Welt aus Eisen - Waffen und Rüstungen aus dem Zeughaus in Graz“ ist das erste Buch einer Reihe, mit der wissenschaftliche Inhalte für den interessierten Laien in Form einer attraktiven Kombination von Text und Fotografie aufbereitet werden. Einzigartigkeit und sinnliche Aura der faszinierenden Rüstkammer des Zeughauses und seiner Objekte wurden von Thomas Höft, Alexander Kada und Angelo Kaunat in fantasievoller Weise reflektiert und in die heutige Zeit transportiert. Das Buch erschien in der Reihe „Edition Joanneum“ im Springer Verlag“, die Reihe soll mit einem Band über das Schloß Eggenberg ihre Fortsetzung finden.*

*Die Planungsarbeiten für die Sonderausstellung 1999 „Die Farben Schwarz“ im Bereich inhaltliche Konzeption, Leihverkehr und Marketing haben intensiv begonnen.*

*Gerade für das Landesmuseum Joanneum, das - gemäß den Intentionen seines Stifters - in der Zukunft immer mehr als eine Einheit in der Vielfalt wirken soll, ist die Erstellung eines Corporate Design unbedingt erforderlich. Erst dadurch wird das einheitliche optische Erscheinungsbild des Museums in seiner Gesamtheit gewährleistet und können die verschiedenen Sammlungen und Häuser vom Publikum als zu einem Ganzen gehörend rezipiert werden. Das Landesmuseum Joanneum kann sich auf diese Weise effizienter der Öffentlichkeit präsentieren. Logo, graphische Produkte (einheitliches Briefpapier, Visitenkarten, Leihverträge, Plakate, Inseratmodule, Museumsmedien, Publikationen etc.), Leitsysteme sind für jedes Unternehmen, insbesondere für ein Museum, ein notwendiges Erfordernis, um vor seinem Publikum professionell auftreten zu können. Dies ist gerade für das Landesmuseum Joanneum, das sich in einer Phase der Neuorientierung und Profilierung befindet, dringend nötig.*

*In diesem Zusammenhang konstituierte sich im Berichtsjahr eine Arbeitsgruppe, die grundsätzlich über die Ansprüche an eine Corporate Identity für das Landesmuseum zu diskutieren und an einem Corporate Design wie an einem Medienkonzept für das Landesmuseum Joanneum zu arbeiten begann. Im Jahr 1999 werden die Ergebnisse der Arbeit*

Direktion

A-8010 Graz, Raubergasse 10  
Tel. (0316) 8017-9700  
Fax (0316) 8017-9800  
e-mail: post@lmj-dir.stmk.gv.at

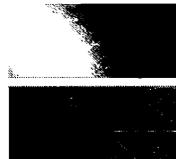
Innere Dienste

A-8010 Graz, Raubergasse 10  
Tel. (0316) 8017-9700  
Fax (0316) 8017-9800  
e-mail: post@lmj-dir.stmk.gv.at

Communication & Education

A-8010 Graz, Raubergasse 10  
Tel. (0316) 8017-9716  
Fax (0316) 8017-9846  
e-mail: post@lmj-kom.stmk.gv.at





### Personalstand

Leiter	Mag. Dr. Detlef ERNET, Wiss. Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Alfred ARON, Wiss. Oberrat
Gehobener Dienst an Museen	Kurt ZERNIG, VB, Registrator
Fachdienst	Maria Antonia MATHIAS, Fachinspektor, ab 1.1.1998 75 % (bis 6.10.1998)
Sekretariat	Ingeborg RÜMMELE, VB, 50 % (ab 18.12.1998)
Mittlerer Dienst Kanzleidienst	Josef FORSTNER, VB (siehe auch Direktion) Andrea SPREIZER, VB, 75 % (bis 30.9.1998) Dr. Maria RUPP, VB, 50 %
Handwerkliche Verwendung	Siegfried ZALESKY, VB Ingeborg ECKHARD, VB Rosa PIERER, VB
Saisonarbeiter	Peter HARB (1.4.-30.9.1998)
Werkverträge	Mag. Bernhard POCK (1.1.-31.5.1998) Jürgen PAAR (1.1.-12.6.98) Agnes HARRER (1.1.-31.5.1998)
Ferialarbeiter	Sandra BAUER (1.10.-30.10.1998)

Uwe MOSER (1.7.-30.7.1998, 100 %)  
Manuela STORER (29.7.-27.8.1998, 100 %)

Fachpraktikanten Renate HÖLLRIEGL (1.9.-30.10.1998, 50 %; 2.11.-30.12.1998, 100 %)  
Stephan MONSCHEIN (4.11.-30.12.1998, 50 %)

### **Sammlung**

Schenkung 397 Belege von Gefäßpflanzen, 2 von Moosen, 306 von Flechten und 266 von Pilzen sowie 1 Frucht von Mag. M. BREGANT, Dr. D. ERNET, J. FLACK, Prof. M. FOCHTMANN, Prof. W. FOELSCH, Dr. L. FREIDINGER, Mag. H. GLASER, K. HEMMER, Dir. H. & H. KAHR, Mag. R. KARL, Dr. U. KOZINA, Reg.-Rat W. MAURER, ÖstR. Mag. H. MELZER, H. NEUNTEUFL, ÖBR Dr. H. OTTO, H. PIDLICH-AIGNER, Dr. M. RUPP, Prof. Mag. H. SCHIMEK, Mag. Dr. W. STARMÜHLER und K. ZERNIG.

Kauf 393 Belege von Gefäßpflanzen, 1 Modell eines Fruchtstandes und 16 Modelle einer Frucht.

Eigene Aufsammlung 242 Belege von Gefäßpflanzen, davon 88 von ERNET (plus 74 als Geschenk), 153 von ERNET & ZERNIG und 1 von ZERNIG (plus 2 als Geschenk) sowie 87 Belege von Pilzen von ARON zusammen mit Dir. H. KAHR & H. PIDLICH-AIGNER.

### **Arbeiten an der Sammlung**

Präparation und Inventarisierung Rund 1700 erworbene Herbarbelege wurden präpariert (FORSTNER) sowie objekt- und buchmäßig inventarisiert (Farn- und Blütenpflanzen, Moose und Flechten: ZERNIG, RUPP; Pilze: ARON).

Wissenschaftliche Bearbeitung Die rund 400 selbst aufgesammelten Belege wurden bestimmt bzw. ihre Bestimmung revidiert und für die Belege Etikettentexte erstellt (Farn- und Blütenpflanzen: ERNET, ZERNIG; Pilze: ARON). Bei den Bestimmungs- und Revisionsarbeiten an Belegen beteiligten sich unentgeltlich und als freie Mitarbeiter Dir. H. KAHR, ÖstR. Mag. H. MELZER und H. PIDLICH-AIGNER.

Im Zusammenhang mit dem Verleih von Herbarmaterial wurden Belege der Gattungen *Carex*, *Juncus* und *Kobresia* von Dr. Helmut WITTMANN, Belege der Gattungen *Androsace*, *Anthemis*, *Carex*, *Cerastium*, *Gentiana*, *Pedicularis*, *Primula*, *Ranunculus*, *Saxifraga*, *Senecio* und *Viola* von Gerald SCHNEEWEISS, Belege der Gattungen *Aphanes*, *Diphysium*,

Helleborus und Lycopodium von Mag. Andreas TRIBSCH sowie Belege der Gattungen Consolida und Delphinium von Dr. Walter STARMÜHLER revidiert.

- Ordnungsarbeiten** Die erworbenen Pilzbelege wurden in die Sammlung eingeordnet (ARON).
- Vergleichsherbar** Das Pilz-Vergleichsherbar wurde durchgearbeitet und eine Fehlliste erstellt (ARON).
- Leihgaben** 2210 Belege von Gefäßpflanzen, 162 von Moosen und 865 von Flechten wurden für Untersuchungen durch Fachleute an folgende Institutionen verliehen: Biologická fakulta, Jihoceská Univerzita, České Budejovice; Institut für Botanik der Universität Wien; Institut für Spezielle Botanik der Universität Mainz; Institut für Ökologie, Haus der Natur, Salzburg; Institute of Botany, Slovak Academy of Sciences Bratislava und Institut für Botanik der Universität Graz.
- 789 Belege von Gefäßpflanzen und 298 von Moosen wurden von folgenden Institutionen zurückgestellt: Institut für Ökologie, Haus der Natur, Salzburg; Institut für Botanik der Universität Wien; Institut für Botanik der Universität Graz und W. Szafer Institute of Botany, Polish Academy of Sciences, Krakov.
- Entlehnungen** 375 Belege von Gefäßpflanzen wurden für Untersuchungen von ehrenamtlichen Mitarbeitern von folgender Institution entliehen: Institut für Botanik der Universität Graz.
- Übersiedlung der Sammlung** Der restliche Sammlungsbestand (Früchte- und Samen- sowie Holzproben-Sammlung) wurde in das Zentralmagazin verbracht und, einschließlich einer EDV-mäßigen Groberfassung, in die Mobilregalanlage eingeordnet. Auch diese Arbeiten konnten dank der Weiterverpflichtung von zusätzlichen Arbeitskräften (POCK, HARRER und PAAR) erfolgreich abgeschlossen werden.
- Rückstellung einer Sammlung** Das im Jahre 1940 zur Aufbewahrung übernommene Herbarium Strobl des Stiftes Admont (344 Faszikel mit etwa 40.000 Herbarbelegen) wurde für den Rücktransport bereitgestellt und am 6.5.1998 Herrn Dr. Jürgen GÖTZE, Kustos der Sammlungen Pater Gabriel Strobl, zum Abtransport nach Admont übergeben (ARON).

## **Bibliothek**

Zugänge Einzelwerke: 56 (davon 13 käuflich erworben), Separatdrucke: 40, Zeitschriftenbände: 147

## **Photothek**

Eigenaufnahmen Rund 850 Farbdiaspositive wurden zur Dokumentation der Flora und Vegetation des Ostalpenraumes und insbesondere der Steiermark sowie zu Vortrags- und Publikationszwecken aufgenommen (ERNET). Eine Reihe von Photos aus der Farbdiaspositiv-Sammlung fand dabei wieder Verwendung bei eigenen Publikationen (siehe: Schriftliche Arbeiten).

## **Wissenschaftliche Projekte**

Kartierung der Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark Bearbeitung von 21 Quadranten durch Dr. D. ERNET und K. ZERNIG gemeinsam mit Dr. E. ALBEGGER, Ing. D. BALOCH, Dr. M. ERNET, G. HEBER, Dr. H. HEIMEL, R. HÖLLRIEGL, Mag. M. KINCEL, Mag. B. POCK, H. REINBACHER, Mag. R. SAUSENG, I. SCHAFFER-HOFER, Mag. D. SCHAFHUBER, Mag. M. SCHINNERL, Dr. A. ZIMMERMANN und Teilnehmern an botanischen Führungen.

Kartierung der Farn- und Blütenpflanzenflora Tirols Bearbeitung von 5 Quadranten durch Dr. D. ERNET und K. ZERNIG gemeinsam mit Ing. D. BALOCH, Dr. H. HEIMEL, H. REINBACHER und Teilnehmern einer botanischen Führung.

Kartierung der Großpilzflora der Steiermark Bearbeitung von 17 Quadranten durch Dr. A. ARON gemeinsam mit J. FLACK, Dr. H. GÜBITZ, Dir. H. KAHR, H. KAHR, H. PIDLICH-AIGNER, Mag. B. POCK, Mag. D. PRELICZ, F. STELZL sowie Teilnehmern an Sonderführungen und Teilnehmern eines Seminars.

Untersuchung ausgewählter Sippen Wiederaufnahme und Abschluß der chorologischen und autökologischen Untersuchungen an den Vorkommen von *Festuca paniculata* im Gebiet der Koralpe (ERNET; siehe: Schriftliche Arbeiten).

## **Schriftliche Arbeiten**

ERNET Detlef Studie zum geplanten Nationalpark „Gesäuse“ in einer Schriftenreihe des Landesmuseums Joanneum. - Joanneum aktuell, 2/ 98: 11-12.

Die floristische Erforschung der Steiermark und der Schutz wildlebender Pflanzenarten in der Europäischen Union. Jber. 1997 Landesmus. Joanneum Graz, N. F. 27: 149-162 (gemeinsam mit H. KÖCKINGER).

Verbreitung und Lebensraum des Gold-Schwingels, *Festuca paniculata* (L.) SCHINZ & THELL., im Gebiet des Großen Speikkogels der Koralpe (Steiermark/Kärnten). Not. Flora Steiermark, 15: 27-49.

ERNET, Detlef  
ARON, Alfred  
Tätigkeitsbericht 1997 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark, 128: 245-250 (gemeinsam mit Dr. T. und Dr. H.-E. SCHMID).

ARON, Alfred  
MATHIAS, Maria  
Antonia  
Wilde Früchte. Wildobst neu entdecken. - Graz: Joanneum-Verein (78 Seiten, Herausgeber: Referat Botanik, Eigentümer/Verleger: Joanneum-Verein; gemeinsam mit H. NEUNTEUFL).

ARON, Alfred  
Wilde Fröchtchen. Ein Fest rund um das Wildobst. Graz: Joanneum aktuell, 3/98: 12-13.

Wilde Fröchtchen. Ein Fest rund um Wildobst. - Graz: Joanneum aktuell, 4/98: 8-9.

Samentauschverzeichnis 1998: Alpengarten Rannach. - Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Referat Botanik (gemeinsam mit H. SCHWEYER).

ZERNIG, Kurt  
Die Geheimnisse der Früchte und Samen - Kindergerechte Sonderausstellung in der Raubergasse. Graz: Joanneum aktuell, 2/98: 9-10.

bananenrot und himbeerblau - Die Geheimnisse der Früchte (gemeinsam mit H. JANISCH und L. KLOOS). - Graz: Verlag Medienfabrik, 1998.

bananenrot und himbeerblau - Die Geheimnisse der Früchte - Wien: Neues Museum, 2/98: 34-37

## Vorträge und Sonderführungen

ERNET, Detlef

„Biotop- und Artenschutz in der Europäischen Union“ Vortrag im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Graz, 2.2.

„Die Pflanzenwelt des Naturparkes Sölk-täler - Lebensräume, Farn- und Blütenpflanzen“ Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Naturwerkstatt-Naturkundliche Forschung im Naturpark Sölk-täler“ für den Verein Naturpark Sölk-täler, Kleinsölk, 7.2.

„Bergamasker Alpen: Kultur/Landschaft und Pflanzenwelt - Eindrücke von einer Bergwanderwoche mit Botanik im Juli 1997“ (gemeinsam mit Mag. I. ERSCHING). Vortrag für das Pädagogische Institut des Bundes in Steiermark und den Joanneum-Verein, Graz, 5.3.

Sonderführung durch den Alpengarten für das Bildungsreferat des Magistrates Graz, Alpengarten, 28.5.

Botanische Führungen im Gebiet des Gindlhornes, der Heßhütte und des Kochofens im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Botanische Wanderungen“ des Landschaftsmuseums und des Vereins Schloß Trautenfels, Umgebung von Pürgg, Johnsbach u. Moosheim, 14.7., 15.7.,16.7

Leitung einer Farn- und Blütenpflanzen-Kartierungsexkursion in den Raum Leoben-St. Michael im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Umgebung von Leoben und St. Michael, 20.9.

„Rückblick auf die Geländearbeit des Jahres 1998 anhand von Farbdias“ Vortrag im Rahmen des Vortragsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Graz, 30.11.

„Bergwandern mit Botanik 1998 im Gebiet des Zillertales - ein Rückblick“ Vortrag für das Pädagogische Institut des Bundes in Steiermark und den Joanneum-Verein, Sektion Botanik, Graz, 16.12.

ERNET, Detlef  
ZERNIG, Kurt

Leitung einer Farn- und Blütenpflanzen-Kartierungsexkursion in den Raum St. Michael-Mautern-Preg im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Umgebung von St. Michael i. d. Obersteiermark, 28.6.

Botanische Führungen im Gebiet der Zillertaler, Tuxer und Kitzbühler Alpen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bergwandern mit Botanik“ des Pädagogischen Instituts des Bundes in Steiermark, Abteilung für Lehrer an AHS, Arbeitsgemeinschaft für Biologie und Umweltkunde, und des Veranstaltungsprogrammes des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Brandberg (Standquartier), 20.-25.7

Leitung einer Farn- und Blütenpflanzen-Kartierungsexkursion in den Raum Großreifling-Hiefiau-Wildalpen im Rahmen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik, Mooslandl (Standquartier), 30.7.-2.8.

ARON, Alfred

Pilzkundliche Wanderung unter dem Motto „Auf Morchelsuche in den Murauen“ im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik (gemeinsam mit H. PIDLICH-AIGNER), Fernitz, 22.4.

Pilzkundliche Wanderung rund um Gleisdorf im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik (gemeinsam mit Dir. H. KAHR, H. PIDLICH-AIGNER), Ludersdorf, 14.5.

Pilzkundliche Wanderung unter dem Motto „Pilzflora des Frühsommers im Knittelfelder Becken“ im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik (gemeinsam mit Dir. H. KAHR, H. PIDLICH-AIGNER), St. Lorenzen/ Knittelfeld, 17.6.

Pilzbestimmung mit EDV-Unterstützung, Präparation von Pilzen, Pilze im Volksmund, fachliche Betreuung bei den Exkursionen und beim Aufbau einer Pilzvergleichs-Schau. - Beitrag zum Exkursionsseminar „Zur Ökologie der Pilze“ für LehrerInnen der Fachrichtung Biologie, Naturschutzpraktiker und Vertreter von Naturschutzorganisationen durchgeführt von der ARGE Umwelterziehung Graz, Strallegg, 24.-26.8.

Pilzkundliche Wanderung für das Landschaftsmuseum und den Verein Schloß Trautenfels (gemeinsam mit Hannelore KAHR), Schönmoos bei Weißenbach, 12.9.

Aufbau einer Pilzausstellung, Pilzbestimmung und Beratung im Rahmen des Schloßfestes (gemeinsam mit Dir. Harald. & Hannelore KAHR), Schloß Trautenfels, 13.9.

Pilzkundliche Wanderung im Arboretum Gundl im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik (gemeinsam mit Dir. H. KAHR, H. PIDLICH-AIGNER), Laßnitzhöhe, 21.10.

„Das geographische Informationssystem Steiermark (GIS-Steiermark). Die geplante Eingabe von Pilzkartierungsdaten in das GIS“. - Vortrag im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Botanik, und des Joanneum-Vereins, Sektion Botanik (gemeinsam mit Dr. Ingo FRITZ), Graz, 14.12.

Museumsfest „Wilde Früchtchen“:  
Bei der Wassersuche mit der Wünschelrute aus wilder Haselnuß.

Eine Vielfalt an farbenprächtigen Früchten bei der Früchteschau.



ARON, Alfred  
MATHIAS, Maria  
Antonia

„Fruchtige Gäste aus aller Welt“. - Beitrag des Referates Botanik zum Museumsfest des Landesmuseums „Das kann ja heiter werden - Wo steht denn das geschrieben“ (gemeinsam mit H. NEUNTEUFL), Graz, 6.6.

„Wilde Früchtchen - ein Fest rund um Wildobst. Die vielfältige Verwendung von Wildobst gestern und heute“ Gemeinsam mit den Referaten Trautenfels, Stainz, Volkskunde Graz, Alte Galerie, Neue Galerie, Kunstgewerbe, Landeszeughaus, Geologie, Zoologie und Kommunikation/ Jugendbetreuung, Graz, 11.10.

ZERNIG, Kurt

Sonderführungen durch die botanischen Sammlungen im Rahmen des „Tages der Offenen Tür“, Graz, 19.3.

„Es grünt und sprießt und duftet wieder - Endlich Frühling“  
Botanische Führung auf den Göstingberg für den Jugendclub II  
(gemeinsam mit A. SIEBENHOFER und W. FREIBERGER), Graz, 26.3.

„Jahreszeiten Spaziergang - Frühling“ Botanische Führung für das  
Seniorenbüro der Stadt Graz, Thalersee, 1.4.

Sonderführung für Berufsschüler durch das Herbarium (einschließlich  
Präsentation der Xylothek), Graz, 18.6.

„Jahreszeiten Spaziergang Sommer“ - Botanische Führung für das  
Seniorenbüro der Stadt Graz, Thalersee, 1.7

„Jahreszeiten Spaziergang - Herbst“ Botanische Führung für das  
Seniorenbüro der Stadt Graz, Thalersee, 14.10.

Präsentation der Xylothek für das Seniorenbüro der Stadt Graz,  
Graz, 9.12.

### **Sonderausstellungen**

„bananenrot und  
himbeerblau - Die  
Geheimnisse der  
Früchte“

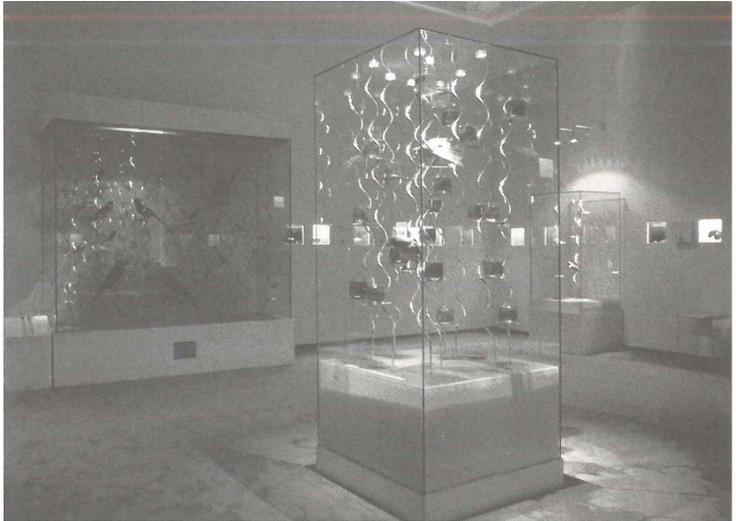
Kindergerechte Sonderausstellung im Hause Raubergasse 10  
(Projektleitung: ZERNIG), 19.9.98-28.03.99

Veranstaltungen im Rahmen der Sonderausstellung (Organisation und  
Gestaltung: ZERNIG):

Schreibwerkstatt-Wochenenden zur Vorbereitung der Sonderausstellung  
und Begleitpublikation (gemeinsam mit H. JANISCH und L. KLOOS),  
7.3./8.3. und 14.3./15.3.

Eröffnung, 19.9.

Ausstellungsansicht  
„bananenrot und  
himbeerblau“  
Foto:  
Hans Peter Reicher



Präsentation der Begleitpublikation „bananenrot und himbeerblau - Die Geheimnisse der Früchte“ für Buchhändler im Rahmen der Sonderausstellung, 21.9.

Führungen für Biologielehrer der AHS sowie der Haupt- und Volksschulen, 25.9.

Kinder-Eventnachmittag (gemeinsam mit „Rasch“ - Kinderbeilage der Kleinen Zeitung und mit dem „Knax-Club“), 17.10.

„Malen und Zeichnen mit Kindern“ in der Sonderausstellung (gemeinsam mit L. KLOOS), 8.12.

### **Kurse**

ERNET, Detlef  
ZERNIG, Kurt

„Pflanzen bestimmen - Pflanzen erkennen“: 7 Kursnachmittage zu je 2,5 Stunden (Gruppe 1), 16.4.-7.5.

Halbtägige Exkursion für die Gruppe 1 (botanische Führungen im Gelände), 25.4.



Mitteilung von Funddaten einer seltenen Seggen-Art an das Institut für Ökologie am Haus der Natur in Salzburg (ERNET).  
Presseausendung betreffend die Unterscheidung einer als Wildgemüse genutzten Pflanzenart von zwei immer wieder mit ihr verwechselten Giftpflanzen (ERNET, ZERNIG).  
Übermittlung von Literatur über eine tropische Baumart (ERNET).  
Übermittlung von Geländebeobachtungsdaten und Literaturhinweisen zur Flora des Gesäuses für eine Diplomarbeit (ERNET).  
Stellungnahme zur geplanten Reaktivierung der Speik-Nutzung (ERNET).  
Einige schriftliche und mehrere mündliche Auskünfte betreffend die Bestimmung von übermittelten Pflanzenproben (ERNET, ARON, ZERNIG).

### **Arbeitsgemeinschaften, Vereine**

- Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark Planung und Durchführung des Veranstaltungsprogramms sowie Beschaffung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln (ERNET, ARON zusammen mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft).  
EDV-Eingabe der im Rahmen des Projektes der „Kartierung der Großpilzflora der Steiermark“ im Jahr 1997 erhobenen Daten und Erstellung des Kartierungsstandes (ARON).  
Tätigkeitsbericht für das Jahr 1997 (ERNET, ARON gemeinsam mit Dr. T. und Dr. H.-E. SCHMID; siehe: Schriftliche Arbeiten).
- Joanneum-Verein Tätigkeitsbericht der Sektion Botanik für das Jahr 1997 (ERNET).

### **Redaktions- und Herausgebere Tätigkeit**

Redaktions- und Herausgeberarbeiten für die Publikation „Wilde Früchte“ (ARON, MATHIAS gemeinsam mit S. WANZ und H. NEUNTEUFL).

Redaktions- und Herausgeberarbeiten (ERNET, HÖLLRIEGL, ZERNIG) sowie Satz und Layout (ZERNIG) für die Nr. 15 der „Notizen zur Flora der Steiermark“

### **Sonstiges**

#### **Ausstellungen und Museumsfeste**

Mitarbeit bei der Umsetzung des Planungskonzeptes zur neuen Schau-sammlung des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels (ERNET).  
Fortsetzung und Abschluß der Arbeiten für das Museumsfest

„Wilde Früchtchen“ (ARON, MATHIAS, BAUER, H. NEUNTEUFL, A. HARRER, B. A. HOY).

Mitarbeit am Veranstaltungstag: ARON, MATHIAS, RUPP, BAUER, NEUNTEUFL, A HARRER, HOY, G. EICHER, G. FIGER, H. GUNDL, DIR. HÖNIGMANN, MAG. M. KINCEL, OstR. Dr. M. SAMMER, E. STEINER, H. ZETTELBAUER.

Fortsetzung und Abschluß der Arbeiten für die Sonderausstellung

„bananenrot und himbeerblau - Die Geheimnisse der Früchte“

(ZERNIG, HÖLLRIEGL, ERNET gemeinsam mit Dr. B. MOSER und weiteren Mitarbeitern der Referate Zoologie, Mineralogie, Alte Galerie, Zeughaus, Kunstgewerbe, Jugendbetreuung und Kommunikation).

Betreuung während der Ausstellungsphase (ZERNIG).

Mitarbeit an der Erstellung eines Planungskonzeptes zur Schausammlung Natur im Gebäude Raubergasse 10 (ZERNIG, ERNET, ARON).

### **Medienaktivitäten**

ERNET, Detlef  
ZERNIG, Kurt  
Fünf Rundfunksendungen zu je fünf Minuten über die Xylothek im Rahmen der Sendereihe „Vom Leben der Natur“ (ausgestrahlt in Österreich 1 vom 23.-27.3, jeweils 8:55-9:00 Uhr).

### **Teilnahme an Kursen und Tagungen**

ERNET, Detlef  
Teilnahme an der Enquete „Zukunft der Kulturlandschaft - Kultivierter Umgang mit der Natur?“ im Josef Krainer Haus, Graz, 18.3.

Teilnahme an der Weiz-Raabklamm-Enquete“ im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Fachgruppe Ökologie, Graz, 21.10., 11.11., 9.12.

ARON, Alfred  
Teilnahme am Kurs für Arc View 3.0 im Referat für Informations- und Kommunikationstechnik der Landesbaudirektion, Graz, 1.4., 2.4.

ZERNIG, Kurt  
Teilnahme am 10. Österreichischen Museumstag, Innsbruck, 18.-22.10.  
Teilnahme am „Grundkurs für Landesbedienstete“ an der Landesverwaltungsakademie, Graz, 14.-16.12.

## **Alpengarten Rannach**

Fortsetzung der Arbeiten zur Um- und Neugestaltung des Alpengartens-  
Anzucht von Pflanzenmaterial aus rund 250 Samenproben (Erwerbun-  
gen im Rahmen des Samentausches von 43 Botanischen Gärten) und  
50 Samenproben (Aufsammlung am Wildstandort und im Alpengarten).  
Aussaait in 710 Töpfe, Pikieren in 1270 Töpfe, Aussetzen von selbst-  
gezogenen Pflanzen aus 1960 Töpfen (Anzucht 1996 und 1997)  
Transplantation von Lebendmaterial von 21 Pflanzenarten.  
Auslichtungsarbeiten und Weiterführung der Neubepflanzung im Felsen-  
garten südlich des Parkplatzes. Weiterführung der Bepflanzung der  
Silikatgruppe im Eingangsbereich.  
Betreuung der Werbeschauflächen im Tierpark Herberstein.  
Bauliche Maßnahmen: Erneuerung des Terrassenbodens und des  
Geländer-Handlaufs des Alpengartenhauses.

## **Dienstreisen**

- ERNET, Detlef** 9 Dienstreisen für die landeskundliche Bestandsaufnahme (Farn- und Blütenpflanzen-Kartierung, Aufsammlungen für das Herbarium und photographische Dokumentation), 4 Dienstreisen für botanische Führungen (in der Regel einschließlich landeskundlicher Bestandsaufnahme), 2 Dienstreisen zwecks Mitarbeit an der Realisierung der Schausammlung des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels, 1 Dienstreise zur Eröffnung dieser Schausammlung, 4 Dienstreisen zur Betreuung des Alpengartens Rannach (einschließlich einer Sonderführung).
- ARON, Alfred** 4 Dienstreisen für die landeskundliche Bestandsaufnahme (Kartierung der Großpilzflora der Steiermark), 4 Dienstreisen für botanische Führungen (in der Regel einschließlich landeskundlicher Bestandsaufnahme), 1 Dienstreise zwecks Mitwirkung an einem Seminar, 9 Dienstreisen für das Museumsfest „Wilde Früchtchen“, 19 Dienstreisen zur Betreuung des Alpengartens Rannach.
- ZERNIG, Kurt** 4 Dienstreisen für die landeskundliche Bestandsaufnahme (Farn- und Blütenpflanzen-Kartierung, Aufsammlungen für das Herbarium), 1 Dienstreise zur Teilnahme an einer Tagung, 7 Dienstreisen für botanische Führungen im Gelände und 6 Dienstreisen zur Vorbereitung der Sonderausstellung „bananenrot und himbeerblau“
- MATHIAS, Maria  
Antonia** 3 Dienstreisen für das Museumsfest „Wilde Früchtchen“

ZALESKY, Siegfried 2 Dienstreisen für die Betreuung einer Werbeschaufläche, 1 Dienstreise für Aufsammlung von Blütenpflanzensamen, 20 Dienstreisen (Einkäufe, Abrechnungen im Verwaltungsbüro).

ECKHARD, Ingeborg 2 Dienstreisen zur Betreuung einer Werbeschaufläche, 1 Dienstreise für Aufsammlung von Samenmaterial.

### **Danksagungen**

Dank gebührt den im Abschnitt „Sammlungen“ angeführten Damen und Herren, die der Abteilung Herbarbelege geschenksweise überlassen haben.

Den Herren OAR. H. KAHR, OStR. Mag. H. MELZER und H. PIDLICH-AIGNER gilt der Dank für die unentgeltliche Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Bearbeitung der Sammlungszugänge (Bestimmung, Revision). Der Fa. Austroaat sei für die Überlassung von Blumenzwiebeln gedankt.

Botanik

A-8010 Graz, Raubergasse 10

Tel. 0316-8017-9750

Fax 0316-8017-9800

Alpengarten Rannach

A-8046 Graz-St. Veit, Rannach 15

Tel. 0316-693031

Fax 0316-696070





### **Personalstand**

Leiter	Univ.-Prof.Dr. Walter GRÄF, Wiss.Oberrat, Direktorstellvertreter
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Reinhold NIEDERL, Wiss.Oberrat
Gehobener Dienst	Dr. Ingomar FRITZ, Oberkommissär
Fachdienst	Karl HEMMER, Fachoberinspektor; Edeltraud SCHMID, Fachinspektor
Kanzlei- und Mittlerer Hilfsdienst	Elisabeth HAUSER, Oberoffizial

### **Personalien**

Univ.-Prof.Dr.W.GRÄF war im Koordinationskomitee für Rohstoff-, Energie- und Umweltforschung zwischen dem Bund und dem Bundesland Steiermark, als steirischer Delegierter in den Arbeitsgruppen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Republik Österreich und der BRD, als Ländervertreter im Österreichischen Nationalkomitee für die „Internationale Dekade zur Reduktion von Naturkatastrophen“ und als Vertreter der Steiermark im Österreichischen Nationalkomitee für Geologie, ferner als Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Fachdienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten, für den Mittleren Dienst im Landesarchiv, in der Landesbibliothek und an Museen, als Stellvertreter des Vorsitzenden der Prüfungskommission „Gehobener Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten“, als Prüfungskommissär der 2. Diplomprüfungskommission für Umweltingeologie und Hydrogeologie und für Prospektion und Exploration an der

Montanuniversität Leoben, ferner als Mitglied der Prüfungskommission für „Naturwissenschaftliche Landeskunde“ des Landesverbandes der Steirischen Volkshochschulen und der Urania tätig. Er war stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung für Angewandte Lagerstättenforschung in Leoben und der Vereinigung für Hydrogeologische Forschungen in Graz sowie Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft. Im Rahmen der Forschungsgesellschaft Joanneum fungierte er als Leiter des Institutes für Umweltgeologie und Ökosystemforschung.

Dr. R.NIEDERL war erster Kassaprüfer der Vereinigung für angewandte Lagerstättenforschung in Leoben, Schriftführer des Joanneum-Vereins sowie Vorstandsmitglied des Vereines GEOTOPAS (Gesellschaft zum Schutz von Geotopen in Österreich).

Dr. I.FRITZ Legte am 2.4. die Dienstprüfung mit allgemeiner Auszeichnung ab und war Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten.

Ferialarbeiterin  
Fachpraktikant

Sebastian HÄNSEL war vom 1.7. bis 31.8.1999 als Fachpraktikant beschäftigt. Martina LUTTENBERGER und Carmen KULMER waren vom 3.8. bis 28.8. als Ferialarbeiterinnen beschäftigt.

## **Sammlung**

### **Erwerbungen**

Schenkungen 3 Objekte von F.RAK

Eigene  
Aufsammlung

Aufsammlung im Rahmen der Exkursion des Joanneumsvereins in Schottland.

Kauf 1 Objekt.

### **Besondere Arbeiten an der Sammlung**

Die Ordnungsarbeiten im Steirischen Bohrkernarchiv in Ebersdorf/ St.Radegund wurden fortgesetzt. Im abgelaufenen Jahr wurden in der Bohrpunktdatei 264 Bohrungen mit insgesamt 3.021,2 Bohrmetern erfaßt und inventarisiert.

Das mit finanzieller Unterstützung durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und durch die Akademie der Wissenschaften und in Kooperation mit dem Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Graz und dem Naturhistorischen Museum in Wien 1995 angelaufene, mehrjährige Projekt, die international bedeutenden Gattungs- und Arttypen der paläontologischen Sammlung des Landesmuseums Joanneum in einen EDV-gestützten österreichweiten Typenkatalog einzubringen, wurde mit Ende des Berichtsjahres abgeschlossen.

Frau Mag. Kati Johanna Huttunen, Finnland, studierte am 1.9. die Proboscidier-Sammlung.

Die Inventarisierung wurde mit folgenden Nummern fortgesetzt:  
Fossilien, Gesteine, mineralische Rohstoffe: 77.909-77.999  
Bücher, Sonderdrucke, Karten, Gutachten: 98.973-100.227

## **Bibliothek**

### **Erwerbungen**

- Schenkungen** Prof.Dr. W.GRÄF: 46 Separata; Dr. G.PELIKAN: Zeitschriftenserie „Lapis“; Dr. F.WAIDACHER: 6 Separata; Prof. F.WEBER, Prof.Dr. G.FETTWEIS, Dr. K.ADLBAUER, Dr. U.FRANZ, Dr. I.FRITZ, Mag. H.KUSCH, Mag. GROSS: je 1 Separatum.
- Kauf** Weiterbezug der bisher (siehe Jahresbericht 1978:80, 1980:77, 1987:50, 1990:43, 1993:170, Tätigkeitsbericht 1996) gekauften Zeitschriften. Weiters Anschaffung von 43 Einzelwerken.
- Tausch** Im Tausch gegen die Mitteilungen der Abteilung gingen rd. 560 der in den Jahresberichten 1971:35-49, 1973:61-62, 1974:65, 1975:76, 1979:71-72, 1981:44, 1982:45, 1983:53, 1984:61, 1985:64, 1986:50, 1987:50, 1988:48, 1989:44, 1990:43, 1991:202, 1992:24, 1993:170, 1994:182 und in den Tätigkeitsberichten 1996 und 1997 angeführten Zeitschriften ein sowie Geology of Greenland Survey Bulletin.
- Weiters 145 Einzelwerke, Sonderdrucke und geologische Karten.

## **Wissenschaftliche Projekte**

Das aus dem Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank gesponserte dreijährige Kooperationsprojekt mit der Universität Graz (Prof.Dr.H.W.FLÜGEL) und dem Naturhistorischen Museum Wien (Dr.J.KOVAR-EDER) mit dem Ziel, das wertvolle paläobotanische Typusmaterial der Abteilung (UNGER, ETTINGSHAUSEN) über eine Datenbankstruktur in einen paläobotanischen Gesamtkatalog der Steiermark einzubringen, wurde fortgeführt, durch die Erfassung der paläozoologischen Typen erweitert und mit Ende des Berichtsjahres abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgesellschaft Joanneum, Institut für Umweltgeologie und Ökosystemforschung und dem Magistrat Graz wurde die Baugrunderfassung der Stadt Graz fortgeführt und durch ca. 50 geologische Dokumentationen erweitert.

Vom 11.-15. Mai 1998 wurde, beispielhaft für Österreich, eine wissenschaftlich angelegte Grabung in der Tongrube Mataschen unter Beteiligung von Schulen organisiert und durchgeführt. In der Grabungswoche konnten ca. 450 Schüler aus der gesamten Steiermark Einblick in die Arbeitsmethoden von Erdwissenschaftlern nehmen. An Hand der selbst gefundenen Fossilien wurde vor Ort der Ablagerungsraum zur Bildungszeit erarbeitet. Die geologische Entwicklung der Oststeiermark wurde vor dem rohstoffwirtschaftlichen Hintergrund der Gesamtregion in Beziehung zur Natur diskutiert. Das enorme öffentliche Interesse spiegelt sich in den Pressemeldungen wieder. Diese Art der Vermittlung, sie dient auch dem gezielten Sammlungszuwachs, fand auch in der Fachkollegenschaft auf nationaler Ebene besondere Anerkennung und soll fixer Bestandteil der Museumsarbeit werden.

## **Schriftliche Arbeiten**

- NIEDERL, R. Geotop und Geotopschutz. - Mitt.Ref.Geol.u.Paläont.LMJ, SH 2, S.277-285, Graz.
- FRITZ, I. Ein Korallenriff in der Südsteiermark Schüler entdecken Fossilien. Joanneum aktuell, 1/1998, 1-3, Graz 1998.  
Fossiliengrabung in der Tongrube Mataschen (Oststeiermark) vom 11. bis 15. Mai 1998 - Projektmappe für Schulen, Landesmuseum Joanneum, Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit M.Groß und H.Polic).  
Mit Hammer und Meißel auf Schildkrötenjagd - Fossiliengrabung für

Schulen in der Tongrube Mataschen. - Joanneum aktuell, 3/1998, 7-9.  
Die geologische Entwicklung der Südoststeiermark. Die Bildung des  
Steirischen Beckens. - In: Ortsgeschichte Tieschen. Gnas.  
Fossiliengrabung Mataschen. In: Regionswettbewerb Kulturlandschaft,  
Dokumentation. BMWV, Wien.  
Univ.-Prof.Dr.Walter Gräf. Mitt.Ref.Geol.u.Paläont.LMJ, SH 2, S.41-  
64, Graz.

## **Sonderführungen, Vorträge, Lehrtätigkeit**

### **Sonderführungen**

- GRÄF, W. Führung durch die Schausammlung für das Institut für Psychologie der  
Universität Graz.
- NIEDERL, R. Führungen durch die Schausammlung für diverse Institute.
- FRITZ, I. 18.5.: Führung einer Schulklasse im Oststeirischen Vulkangebiet.  
Führungen durch die Schausammlung für Oberstufen von Schulen.  
18.7.-1.8.: Führung einer Exkursion des Joanneum-Vereins in  
Schottland.

### **Lehrtätigkeit**

- GRÄF, W. Lehrauftrag für „Hydrogeologie I“ an der Universität Graz (SS 1998)

### **Vorträge**

- FRITZ, I. Der Geologisch-Mineralogische Landesdienst der Steiermark.- Graz  
Joanneum - 2. Österr. Landesgeologentag, 18.3.  
Sumpfschildkröte und Wasserfichte Fossiliengrabung für Schüler in  
der Tongrube Mataschen.- Graz Joanneum Stiftungstag, 26.11.

### **Dienstreisen**

- Landeskundliche Bestandsaufnahme R.NIEDERL: 2 Dienstreisen (Ennstal, Gleichenberg); I.FRITZ: 2  
Dienstreisen (Unterpurkla).
- Betreuung von Heimatmuseen K.HEMMER: 4 Dienstreisen (Peggau).

Geologisch-  
Mineralogischer  
Landesdienst

W.GRÄF: 3 Dienstreisen (Ebersdorf, Vordernberg, Zittoll, Retznei, Straßbeck-Breitenau); R.NIEDERL: 4 Dienstreisen (Obdach, Ebersdorf, Vordernberg, Zittoll, Retznei); I.FRITZ: 6 Dienstreisen (Vordernberg, Zittoll, Retznei, Ebersdorf, Straßbeck-Breitenau, Obdach).

Teilnahme an  
Tagungen, Eröff-  
nungen, Vortrags-  
veranstaltungen,  
Arbeitssitzungen,  
Exkursionsführun-  
gen, Ausstellungs-  
vorbereitungen

W.GRÄF: 18 eintägige Dienstreisen (Wien, Eisenerz, Aussee, Trautenfels, Arzberg, Mataschen, Hartberg, Kapfenstein, Voitsberg, Gumpoldskirchen, Leoben, Fehring, Trautenfels); 1 zweitägige Dienstreise (Wien); 1 dreitägige Dienstreise (Aussee); R.NIEDERL: 15 eintägige Dienstreisen (Wien, Anger, Hieflau, Maaschen, Gams, Aflenz, Aussee, Fehring, Leoben, Trautenfels), 1 zweitägige Dienstreise (Lunz am See), 1 viertägige Dienstreise (Innsbruck), 1 15tägige Dienstreise (Schottland, ohne Kostenersatz); I.FRITZ: 16 eintägige Dienstreisen (Wien, Mataschen, Fehring, Riegersburg, Klösch, Hartberg, Kapfenstein, Gleichenberg), 3 zweitägige Dienstreisen (Salzburg, Lunz am See, Aussee), 2 dreitägige Dienstreisen (Salzburg, München), 1 fünftägige Dienstreise (Mataschen), 1 sechstägige Dienstreise (EXPO Lissabon, ohne Kostenersatz), 1 15tägige Dienstreise (Schottland, ohne Kostenersatz); K.HEMMER: 6 Dienstreisen (Peggau, Fehring, Hartberg, Kapfenstein, Tyrnau); Edeltraud SCHMID: 5 eintägige Dienstreisen (Hartberg, Aussee, Trautenfels, Kapfenstein, Aflenz, Wien), 1 zweitägige Dienstreise (Radkersburg), 1 fünftägige Dienstreise (Mataschen); E.HAUSER: 4 eintägige Dienstreisen (Hartberg, Aussee, Trautenfels, Kapfenstein, Mataschen), 1 zweitägige Dienstreise (Radkersburg).

## **Gutachten, Beratungen**

Erstellung von Sachverständigengutachten und fachlichen Stellungnahmen für Rechts- und Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, für Dienststellen des Bundes und des Jubiläumfonds der Österreichischen Nationalbank, Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk. Betreuung und Begutachtung von Dissertationen und Diplomarbeiten, Beratungen für Hausarbeiten, Lehrauftritte und Fachprüfungen. Bestimmung von Gesteinen und Fossilien für Schulen und Sammler. Literaturberatung (insgesamt (16) schriftliche und (27) mündliche Beratungen und Gutachten).

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Von der Abteilung wurden die Heimatmuseen in Eisenerz, Kapfenstein, Köflach, Peggau/Lurgrotte, Schladming, das Montanmuseum in Oberkindberg und das Stein-Museum im Pannoniahaus Stein betreut.

## **Redaktions- und Herausgebertätigkeit**

Unter der Schriftleitung von R. NIEDERL wurde Heft 56 und unter der Schriftleitung von I. FRITZ wurde Sonderheft 2 der „Mitteilungen Geologie und Paläontologie am Landesmuseums Joanneum“ fertiggestellt.

## **Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse)**

- FRITZ, I. ORF/Radio Steiermark, Sendung Klapotetz: Fossilien, Erdgeschichte, Projekt Mataschen, 18.5.  
ORF 2, Steiermark heute: Schüler wühlen in Tongrube Mataschen, 20.5.  
ORF/Radio Steiermark, Sendung Klapotetz: Berufsbild des Geologen und Paläontologen, Projekt Mataschen, 20.5.  
ORF/Radio Steiermark - Ausschnitt, Zu Gast im Steirereck: Über Fossiliengrabung Mataschen, Arbeit mit Schülern, 22.10.

## **Sonstiges**

### **Teilnahme an Kursen, Tagungen, Seminaren, Messen**

- GRÄF, W. Bund-Bundesländerkooperation für Rohstoff-, Energie- und Umweltforschung, Voitsberg, 8.10.  
21. Sitzung der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen Deutschland und Österreich, Bad Aussee, 12.-14.10.
- NIEDERL, R. Tagung der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, Lunz am See, 3.-4.9.  
Gesamtösterreichischer Museumstag, Innsbruck, 19.-21.10.
- FRITZ, I. AGIT Fachmesse für den Einsatz von Geographischen Informationssystemen, 27.4., 1.-3.7  
Tagung der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, Lunz am See, 3.-4.9.  
Seminar: Präsentation, Landesverwaltungsakademie, 25.-27.10.  
GEOFA, München, 28.-30.10.  
Seminar: Das harte Fernsehinterview, Landesverwaltungsakademie, 10.-11.11.

### **Organisation von Veranstaltungen**

- FRITZ, I. 2. Landesgeologentag in Graz (gemeinsam mit Mag.R.KIENREICH, BOPRÜ), 18.3.  
Festveranstaltung für Univ.-Prof. Dr. Walter Gräf, 20.11.

### **Organisation von Ausstellungen**

- NIEDERL, R. Organisation der Sonderausstellung „170 Jahre geologische Kartierung der Steiermark“ anlässlich der 21. Sitzung der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen Deutschland und Österreich, Bad Aussee.
- FRITZ, I. Wanderausstellung (Fehring, Graz, Hartberg, Kapfenstein) gemeinsam mit Jugendbetreuung: Sumpfschildkröte und Wasserfichte - Ergebnisse des Zeichen- und Malwettbewerb anlässlich der Fossiliengrabung in Mataschen für Schüler

Geologie & Paläontologie  
A-8010 Graz, Raubergasse 10  
Tel. (0316) 8017-9730  
Fax (0316) 8017-9842



### **Personalstand**

Leiter	Dr. Walter POSTL, Wiss.Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Bernd MOSER, Wiss.Oberrat Mag. Barbara LEIKAUF, VB (50%) Mag. Hans-Peter BOJAR, VB (50%)
Gehobener Dienst	Helmut ROTH, VB
Fachdienst	Franz FÜRNRATT, Fachoberinspektor
Kanzleidiens	Heidelinde ERBIDA, VB (teilbeschäftigt 75 %)
Aufsichts- und Hilfsdienst	Maria SCHÖGLER, VB

### **Personalien**

Mag. H.-P. BOJAR wirkte als EDV-Kontaktperson für das Landesmuseum Joanneum.

Fachpraktikantin	Anita W. SCHARNER (1.7 bis 31.7.1998)
Ferialarbeiterin	Ulrike DOPPLER (3.8. bis 1.9. 1998)
Werkverträge	Mag. Christine HOLLERER (ganzjährig) und Anita W. SCHARNER (April bis Juni; September bis Dezember), Christoph KOLB (November, Dezember)

Ehrenamtliche  
Tätigkeit

Josef TAUCHER war ganzjährig als ehrenamtlicher Mitarbeiter tätig.

## Sammlung

Die Mineraliensammlung wurde um 161 Objekte erweitert, die Gesteinssammlung um 5 Objekte.

Die Zugänge durch Schenkung, Kauf, Tausch und Aufsammlung umfaßten hauptsächlich Mineralien aus der Steiermark, aber auch aus anderen Bundesländern Österreichs sowie seltene Systematikminerale aus dem Ausland.

Die Ordnung und EDV-mäßige Erfassung der Lagerstättensammlung „Prof. Friedrich“ wurde im Berichtsjahr fortgesetzt.

Zu Bestimmungs-, Revisions- und Vergleichszwecken wurden von Sammlungsstücken zahlreiche Röntgendiffraktometeraufnahmen, Infrarotspektren, EDX-Analysen sowie An- und Dünnschliffe hergestellt.

Die seit 1983 in dBASE angelegten Sammlungsobjektdateien wurden in das neue Informationssystem des Joanneum (MUSIS) übernommen. Mit der Adaptierung der Daten wurde im Berichtsjahr begonnen. Alle Neueingänge wurden in MUSIS erfasst.

## Minerale

Eigene  
Aufsammlung

- 1 Andradit, 80833, Steinbüssel, Ehrenfriedersdorf, BRD, W.POSTL
- 1 Andradit, 80834, Steinbüssel, Ehrenfriedersdorf, BRD, W.POSTL
- 1 Hämatit, 80724, Breitenau am Hochlantsch, Stmk., H.-PBOJAR
- 1 Hedenbergit, 80831, Steinbüssel, Ehrenfriedersdorf, BRD, W.POSTL
- 1 Hedenbergit, 80832, Steinbüssel, Ehrenfriedersdorf, BRD, W.POSTL
- 1 Rancieit, 80766, Klöch, Radkersburg, Stmk., W.POSTL
- 1 Topas, 80826, Greifenstein, BRD, W.POSTL
- 1 Topas, 80827, Greifenstein, BRD, W.POSTL
- 1 Topas, 80828, Greifenstein, BRD, W.POSTL
- 1 Topas, 80829, Greifenstein, BRD, W.POSTL

Schenkungen

- 1 Adular, 80861, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER
- 1 Adular, 80862, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER
- 1 Anhydrit, 80762, Grubach, Kuchl, Salzburg, W.SCHÖNBRUNN
- 1 Ankerit, 80730, Vordernberg, Leoben, Stmk., TIEFBOHR Ges.m.b.H.
- 1 Apatit, 80740, Sludjanka, GUS, JOANNEUMVEREIN
- 1 Apatit, 80870, Turmiq, Gilgit, Pakistan, JOANNEUMVEREIN
- 2 Aragonit, 80718, Veitsch, Mürzzuschlag, Stmk., JOANNEUMVEREIN
- 1 Aragonit, 80719, Veitsch, Mürzzuschlag, Stmk., JOANNEUMVEREIN
- 1 Aragonit, 80720, Graz, Graz, Stmk., J.TAUCHER

2 Aragonit, 80745, Thewangerriedl, Mautern, Stmk., J.TAUCHER  
 2 Aragonit, 80746, Thewangerriedl, Mautern, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Aragonit, 80786, Sattelkogel, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80787, Sattelkogel, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80787, Sattelkogel, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80788, Sattelkogel, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80836, Oberzeiring, Judenburg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80837, Oberzeiring, Judenburg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80838, Oberzeiring, Judenburg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80843, Oberzeiring, Judenburg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Aragonit, 80848, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Aragonit, 80854, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Aragonit, 80857, Klösch, Radkersburg, Stmk., S.KADISCH  
 1 Aragonit, 80865, Klösch, Radkersburg, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Aragonit, 80866, Klösch, Radkersburg, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Armenit, 80820, Remigny Temiscamingue, Quebec, CAN, JOANNEUMV.  
 1 Auripigment, 80835, Stein, Dellach, Kärnten, MÖHLER-MINERALIEN  
 1 Axinit, 80739, Dalnegorsk, GUS, JOANNEUMVEREIN  
 1 Baricit, 80818, Rapid Creek, Yukon, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Baryt, 80772, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 1 Baryt, 80804, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., F.BACHLER  
 1 Baryt, 80806, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., F.ZIESSLER  
 1 Baryt, 80814, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., F.BACHLER  
 1 Baryt, 80830, Hochfilzen, Tirol, R.KNAUSS  
 1 Bertrandit, 80751, Kounrad, Kasachstan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Bikitait, 80750, Bikita, Zimbabwe, JOANNEUMVEREIN  
 1 Boulangerit, 80767, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 3 Boulangerit, 80768, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 3 Boulangerit, 80769, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 3 Boulangerit, 80770, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 1 Bournonit, 80773, Rodna, Rumänien, F.LANG  
 1 Bronzit, 80819, Mistassinni, Quebec, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Calcit, 80727, Salla, Stubalpe, Stmk., E.u.M.LECHMANN  
 1 Calcit, 80728, Brandkogelbachgraben, Stubalpe, Stmk., E.u.M.LECHMANN  
 1 Calcit, 80771, Semmeringtunnel, Stmk., E.WOLPERT  
 1 Calcit, 80794, Ponigl, Weiz, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Calcit, 80795, Ponigl, Weiz, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Calcit, 80796, Ponigl, Weiz, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Calcit, 80797, Ponigl, Weiz, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Calcit, 80801, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Calcit, 80809, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., B.u.G.KELLER  
 1 Chlorit, 80807, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Datolith, 80749, Dalnegorsk, GUS, JOANNEUMVEREIN  
 1 Dickit, 80802, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER

1 Diopsid, 80741, Südindien, JOANNEUMVEREIN  
 1 Dolomit, 80842, Hohentauern, Judenburg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Ephesit, 80748, Ephesos, Türkei, NHM WIEN  
 1 Ettringit, 80799, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Ettringit, 80815, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.METZGER  
 1 Fluorit, 80774, Kaswassergraben, Stmk., E.KOHLHOFER  
 1 Fluorit, 80839, Villa Carlos Paz, Argentinien, JOANNEUMVEREIN  
 1 Fluorit, 80840, Villa Carlos Paz, Argentinien, JOANNEUMVEREIN  
 1 Galenit, 80721, Straßegg, Weiz, Stmk., H.-P.BOJAR  
 1 Galgenbergit, 80717, Galgenberg, Leoben, Stmk., Mag. Ch.HOLLERER  
 2 Gips, 80733, Reitingau, Leoben, Stmk., Mag. Ch.HOLLERER  
 2 Gips, 80734, Reitingau, Leoben, Stmk., Mag. Ch.HOLLERER  
 1 Gips, 80849, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Granat, 80824, Asbestos, Quebec, Kanada, JOANNEUMVEREIN  
 1 Grossular, 80754, Ochsner, Zillertal, Tirol, A.LEITNER  
 1 Grossular, 80872, Turmiq, Gilgit, Pakistan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Halloysit, 80812, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., F.BACHLER  
 1 Halloysit, 80816, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., B.u.G.KELLER  
 1 Hämatit, 80845, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80846, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80847, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80850, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80851, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80852, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80855, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80856, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK  
 1 Hämatit, 80860, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER  
 1 Hämatit, 80863, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER  
 1 Hämatit, 80864, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER  
 1 Hodrushit, 80752, Hodrusha, Slowakei, JOANNEUMVEREIN  
 1 Horvathit, 80825, Mont St. Hilaire, Quebec, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Howlith, 80822, Iona Cap Breton, Nova Scotia, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Ilmenit, 80800, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., DDI. J.F.MÜLLNER  
 1 Kaolinit, 80803, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., E.OTTO  
 1 Klebelsbergit, 80738, Nistru, Baia Mare, Rumänien, DDI. J.F.MÜLLNER  
 1 Kupfer, 80729, Corocoro, La Paz, Bolivien, JOANNEUMVEREIN  
 1 Langit, 80793, Eisenkappel, Kärnten, R.STROH  
 1 Lazulith, 80723, Krieglach, Mürzzuschlag, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 2 Lazulith, 80775, Ganztalalm, Mürzzuschlag, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 2 Lazulith, 80776, Ganztalalm, Mürzzuschlag, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Lazulith, 80841, Gießhübel, Fischbach, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Magnesit, 80760, Grubach, Kuchl, Salzburg, W.SCHÖNGRUNDNER  
 1 Magnesit, 80761, Grubach, Kuchl, Salzburg, W.SCHÖNGRUNDNER  
 1 Magnesit, 80853, Lammertal, Salzburg, F.WINDSCHEK

1 Magnetit, 80735, Pauliberg, Landsee, Burgenland, W.TRATTNER  
 1 Magnetit, 80777, Gradischkogel, Soboth, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 2 Malachit, 80743, Rannachklamm, Mautern, Stmk., K.PÖLZL  
 2 Malachit, 80744, Rannachklamm, Mautern, Stmk., K.PÖLZL  
 4 Markasit, 80789, Mantrach, Leibnitz, Stmk., K.SCHELLAUF  
 4 Markasit, 80790, Mantrach, Leibnitz, Stmk., K.SCHELLAUF  
 4 Markasit, 80791, Mantrach, Leibnitz, Stmk., K.SCHELLAUF  
 4 Markasit, 80792, Mantrach, Leibnitz, Stmk., K.SCHELLAUF  
 1 Markasit, 80813, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 McGillit, 80742, Sullivan, Can, JOANNEUMVEREIN  
 1 Metaautunit, 80756, Ganztal, Mürzzuschlag, Stmk., H.BAUER  
 1 Mikroklin, 80779, Pack, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 2 Mikroklin, 80781, Pack, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 2 Mikroklin, 80782, Pack, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Millerit, 80821, Thompson-Mine, Manitoba, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Nakauriit, 80755, Nakauri, Japan, JOANNEUMVEREIN  
 2 Olshanskyit, 80763, Fuka, Japan, JOANNEUMVEREIN  
 2 Olshanskyit, 80764, Fuka, Japan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Opal, 80788, Weitendorf, Wildon, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Osumilith, 80725, Hiji-cho, Oita-chen, Japan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Palygorskit, 80817, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., A.SEITWEGER  
 1 Pyrrhotin, 80759, Übelstein, Bruck a.d. Mur, Stmk., W.SCHÖNGRUNDNER  
 1 Quarz, 80722, Hadersdorf, Kindberg, Stmk., MÖHLER-MINERALIEN  
 2 Quarz, 80731, Reitingau, Leoben, Stmk., Mag. Ch.HOLLERER  
 2 Quarz, 80732, Reitingau, Leoben, Stmk., Mag. Ch.HOLLERER  
 1 Quarz, 80736, Pauliberg, Landsee, Burgenland, W.TRATTNER  
 1 Quarz, 80784, Hebalpe, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Quarz, 80785, Hebalpe, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Quarz, 80844, Teofilo Otoni, Minas Gerais, Brasilien, JOANNEUMVEREIN  
 1 Quarz, 80778, Gradischkogel, Soboth, Stmk., JOANNEUMVEREIN  
 1 Saponit, 80811, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., F.BACHLER  
 1 Siderit, 80747, Naintsch, Weiz, Stmk., E.u.M.LECHMANN  
 1 Siderit, 80805, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Siderit, 80808, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Spessartin, 80871, Shigar, Gilgit, Pakistan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Spessartin, 80873, Shigar, Gilgit, Pakistan, JOANNEUMVEREIN  
 1 Staurolith, 80765, St.Radegund, Schöckl, Stmk., Dr. O.KOLLMANN  
 1 Stilbit, 80823, Wasson Bluff, Nova Scotia, CAN, JOANNEUMVEREIN  
 1 Szomolnokit, 80798, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
 1 Titanit, 80858, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER  
 1 Titanit, 80859, Schafgraben, Feldbach, Stmk., F.BACHLER  
 1 Tsaregorodtsevit, 80868, Man-Khambo, Ural, GUS, JOANNEUMVEREIN  
 1 Tsaregorodtsevit, 80869, Man-Khambo, Ural, GUS, JOANNEUMVEREIN  
 1 Turmalin, 80780, Pack, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN

1 Turmalin, 80810, Galgenbergtunnel, Leoben, Stmk., J.TAUCHER  
1 Wardit, 80737, Wolfsberg, Kärnten, R.STROH  
1 Wismut, 80726, Rio Quilake, Santa Cruz, Bolivien, JOANNEUMVEREIN  
1 Zirkon, 80753, Malosa, Malawi, JOANNEUMVEREIN  
1 Zirkon, 80783, Pack, Voitsberg, Stmk., JOANNEUMVEREIN

**Kauf**  
1 Chalkopyrit, 80876, Wald am Schoberpaß, Stmk., MÖHLER-MINERALIEN  
1 Coelestin, 80875, Oberdorf/Laming, Bruck/Mur, Stmk., MÖHLER-MINERALIEN  
1 Fahlerz, 80874, Erzberg, Eisenerz, Stmk., MÖHLER-MINERALIEN

### **Gesteine**

**Schenkung**  
3 Basalttuff, 43702 - 43704, Klösch, Radkersburg, Stmk., J. TAUCHER  
1 Lavabombe, 43700, Mauna Kea, Hawai'i, USA, DI W. MARTIN  
1 Peridotitbombe, 43701, Mauna Kea, Hawai'i, USA, DI W. MARTIN

**Entlehnungen**  
Für folgende Ausstellungen wurden Minerale leihweise zur Verfügung gestellt:  
„Mineralien aus dem Leoganger Bergbaurevier“ (Leogang, Salzburg);  
„Schmuckminerale“ (HAK, Bruck an der Mur); „Land der Hämmer“  
(Oberösterreichische Landesausstellung 1998; Spital am Pyhrn); „Über die Berge - Kulturlandschaften in Niederösterreich“ (St.Pölten).

### **Bibliothek und Photothek, Filmdokumentation**

Inventarisierung von 32 Fachbüchern und 820 Diapositiven.  
Fortsetzung der EDV-mäßigen Erfassung der Bibliotheksbestände (DABIS, Projekt ONE). Bis Ende 1998 wurden rund 5000 Datensätze aufgenommen und sind unter der Internetadresse:  
[http://one.stmk.gv.at/stanford\\_intern/dir.CGI](http://one.stmk.gv.at/stanford_intern/dir.CGI) abrufbar.

Die 1996 begonnene Filmdokumentation über Ausstellungen und Museen, Geländeaufschlüsse, Exkursionsfahrten etc. wurde von Dr. W. POSTL im Jahr 1998 mit einem fast 7-stündigen Filmbericht über die Schottlandexkursion sowie Ausschnitten von der Eröffnung der Ausstellung „Steinerne Welten - zur Kugel geschliffen“ in Dresden und dem Museumsfest fortgesetzt.

## Wissenschaftliche Projekte

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Forschungstätigkeit waren im Bereich der Sammlungen die Fortsetzung der Aufarbeitung historischer Sammlungsteile sowie die mineralogische Bearbeitung von Neufunden. Folgende Projekte wurden unter anderem teils in Zusammenarbeit mit der Karl-Franzens-Universität Graz bzw. mit dem Naturhistorischen Museum in Wien fortgesetzt: „Mineralogische Bearbeitung des Ausbruchmaterials aus dem Pilotstollen für den Semmeringtunnel“, „Untersuchungen an Kluftmineralparagenesen im Bereich der Hohen Tauern“, „Mineralparagenesen im oststeirischen Vulkangebiet“ und „Die Entstehung von Gold-Arsenkies-Mineralisationen am Straßegg im Vergleich zur Blei-Zink-Mineralisation Arzberg (Grazer Paläozoikum) und der Magnetkies-Mineralisation Naintsch (Stmk., Österreich)“  
Im Zuge einer Neubearbeitung einiger im Jahre 1944 bei Luftschutzzollenbau im Grazer Schloßberg gefundenen Erzproben konnte eine seltene Silber-Gold-Mineralisation nachgewiesen werden.

## Schriftliche Arbeiten

POSTL, W.

Huntit aus dem Nephelinbasanit-Steinbruch Klöch, Stmk..  
Mitt.Abt.Miner. Landesmuseum Joanneum, 62/63, 71-74.

In memoriam Franz Lammer. Mitt.Abt.Miner. Landesmuseum  
Joanneum, 62/63, 79-80.

Ein Neufund von Helvin aus dem Manganerzvorkommen Kaskogel,  
Veitsch, Stmk.. -Mitt.Abt.Miner. Landesmuseum Joanneum, 62/63,  
59-64 (gemeinsam mit F. BERNHARD und F. HOFER).

Zur Geologie und Mineralogie. In: Lebensraum mit Geschichte. Der  
Grazer Schloßberg (Hrsg.: K. ADLBAUER, Th. STER), Austria Medien  
Service Graz, 91-102 (gemeinsam mit W. GRÄF).

Ein Silber-Gold-Amalgam, Spionkopit und Yarrowit aus dem Grazer  
Schloßberg, Stmk.. Mitt.Ref.Geol.Paläont. Landesmuseum Joanneum,  
SH 2, 103-110 (gemeinsam mit H.P. BOJAR).

Neue Mineralfunde aus Österreich XLVII. - Carinthia II, 188./108.,  
227-262 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR, F. BERNHARD, H.-P.  
BOJAR, F. BRANDSTÄTTER, Ch. E. HOLLERER, B. MOSER und J.  
TAUCHER).

MOSER, B. Über Mühl-, Schleif- und Pflastersteinmaterialien aus dem Käinachtal, Weststmk., in der „vaterländischen technischen Mineraliensammlung“ von Mathias Josef Anker am Joanneum in Graz. Mitt.Ref.Geol.Paläont. Landesmuseum Joanneum, SH 2, 265-275.

Mineralogische Bemerkungen zu den archäologischen Objekten und einigen Proben aus den Sedimenten der Bockhöhle, Peggau, Stmk.. Mitt.Geol.Paläont. Landesmuseum Joanneum, 56, 49-57

Neue Mineralfunde aus Österreich XLVII. - Carinthia II, 188./108., 227-262 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR, F. BERNHARD, H.-P. BOJAR, F. BRANDSTÄTTER, Ch. E. HOLLERER, W. POSTL und J. TAUCHER).

BOJAR, H.-P. Violarit, Pentlandit und Metacinnabarit auf Dolomitmikristallen vom Magnesitbergbau Breitenau am Hochlantsch, Stmk. - Mitt.Abt.Miner. Landesmuseum Joanneum, 62/63, 65-70.

Ein Silber-Gold-Amalgam, Spionkopit und Yarrowit aus dem Grazer Schloßberg, Stmk.-Mitt.Ref.Geol.Paläont. Landesmuseum Joanneum, SH 2, 103-110 (gemeinsam mit W. POSTL).

Neue Mineralfunde aus Österreich XLVII. - Carinthia II, 188./108., 227-262 (gemeinsam mit G. NIEDERMAYR, F. BERNHARD, F. BRANDSTÄTTER, Ch. E. HOLLERER, B. MOSER, W. POSTL und J. TAUCHER).

Die Mineralogie und Genese der Elektrum-Arsenopyrit Vererzung am Straßegg, Breitenau am Hochlantsch/Gasen (Stmk., Österreich). Mitt. Naturwiss. Ver. Stmk., 128, 57-76 (gemeinsam mit A. MOGESSIE und O.A.R. THALHAMMER).

Mineralogie, Sauerstoff- und Schwefelisotopen der Elektrum-Arsenopyrit Vererzung am Straßegg, Breitenau am Hochlantsch/Gasen, Stmk., Österreich. Mitt.Österr.Miner.Ges., 143, 254-255 (gemeinsam mit A.-V. BOJAR, A. MOGESSIE und O.A.R. THALHAMMER).

## **Ausstellungen**

„Mineralien aus der Schatzkammer des Joanneums“, Lieboch, 13.2.-14.2.  
„Steinerne Welten - zur Kugel geschliffen. Aus der Sammlung Heinz Bieler“, Dresden, BRD, 7.3. 2.11.

„Das Gold vom Grazer Schloßberg“, Graz, Minoritensäle, „Faszination Kristall Tradition und Wissenschaft in der Rauris“, Rauris, Salzburg, 10.7.-11.11.

„Josef Pfeiffenberger - ein Mineraliensammlerpotrait aus der Rauris“, Baden bei Wien, 21.11.-22.11.

## **Vorträge, Sonderführungen**

### **Vorträge**

- POSTL, W. „Mineralschätze aus der Stmk.“, Lieboch, 12.2.  
„Der Serpentinittkomplex von Kraubath und seine Minerale“, München, 28.4.  
„Der Serpentinittkomplex von Kraubath und seine Minerale“, Linz, 7.5.  
„Der Serpentinittkomplex von Kraubath u. seine Minerale“, Judenburg, 8.5.
- MOSER, B. „Wo die Erde Feuer spuckt - eine Reise zu den Vulkanen der Hawai'i-Inseln“, Graz, 6.2.  
„Wo die Erde Feuer spuckt - eine Reise zu den Vulkanen der Hawai'i-Inseln“, Dresden, BRD, 6.3.  
„Wo die Erde Feuer spuckt - eine Reise zu den Vulkanen der Hawai'i-Inseln“, Graz, 5.6.  
„Von Padua zum Lago Maggiore - Mineralfundpunkte in Oberitalien“, Graz, 8.9.  
„Von Padua zum Lago Maggiore - Mineralfundpunkte in Oberitalien“, Leoben, 30.10.  
„Die Vulkane des französischen Zentralplateaus“, Dresden, BRD, 3.11.  
„Vulkane von Klöch bis Hawai'i“, Graz, 3.12.
- BOJAR, H.-P. „Mineralogie, Sauerstoff- und Schwefelisotopen der Elektrum-Arsenopyrit Vererzung am Straßegg, Breitenau am Hochlantsch/ Gasen, Stmk., Österreich.“, anlässlich der Tagung MinPet 98, Pörschach, 23.9.

## **Organisation von Vorträgen, Tagungen, Exkursionen**

### **Vorträge**

D. WIEDERWALD und Ph. SCHAUDY: „Die Eruption unter dem Vatnajökull auf Island und der Gletscherlauf 1996“, Graz (Stucksaal der Mineralogie), 14.5.

Dr. L. NASDALA: „Mineralvorkommen in den rhiphaeischen Grauwacken der Oberlausitz, Sachsen“, Graz (Stucksaal der Mineralogie), 9.6.

## Fachtagungen

Die Herbstfachtagung wurde gemeinsam mit dem Referat Geologie und dem Joanneum-Verein sowie der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft am 17.10. und 18.10.1998 abgehalten.

Vorträge: Samstag, 17.10.:

Univ.Prof.Dr. W. VETTERS (Salzburg): „Nickel, Taler und Dukaten - Geologisches zum Münzwesen“

Mag. P. HUBER (Wr.Neustadt): „Mineraliensammlungen in Österreichischen Stiftten und Klöstern“

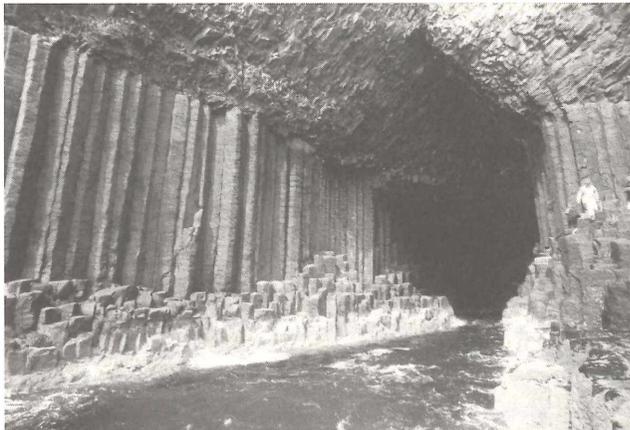
Dr.G. J. FRIEBE (Dornbirn): „Fossilien in Volksmedizin und Abwehrrauber“

Dr. R. MARTIN (Nyon, Schweiz): „Morphologie und Einschlüsse der Quarze von Val d'Iliez“

## Exkursionsführungen

- POSTL, W.           Sammel-Fachexkursion nach Schottland (gemeinsam mit Dr. B. Moser (Leitung), Dr. I. Fritz und Dr. R. NIEDERL), 18.7.-1.8.
- MOSER, B.           Sammel-Fachexkursion im Rahmen der Herbstfachtagung 1998 (gemeinsam mit Dr. B. MOSER, Mag. B. LEIKAUF), 18.10.  
Sammel-Fachexkursion nach Schottland (gemeinsam mit Dr. W. POSTL, Dr. I. Fritz und Dr. R. NIEDERL), 18.7.-1.8.

Fingals Cave auf der Hebrideninsel Staffa, eine der eindrucksvollsten Basaltsäulenformationen der Welt.  
Foto: Dr. Bernd Moser



BOJAR, H.-P.

Sammel-Fachexkursion im Rahmen der Herbstfachtagung 1998 (gemeinsam mit Dr. W. POSTL, Mag. B. LEIKAUF), 18.10.  
Führung des Geologisch - Mineralogischen Landesdienstes im Bereich des ehemaligen Arsenopyrit-Goldbergbaues Straßegg, 18.6.

### **Teilnahme an Tagungen, Kongressen und Börsen**

Mineralienbörse (Dr. W. POSTL, Dr. B. MOSER), Lieboch, 13.2.-14.2.

Mineralienbörse (Dr. W. POSTL, Dr. B. MOSER), Graz, März

Mineralienbörse (Dr. B. MOSER), Farrach bei Zeltweg, August

Medici Treffen europäischer Museumsdirektoren als Vertreter des

Landesmuseums Joanneum. (Mag. H.-P. BOJAR), Wien, 7.9.-9.9.

MinPet 98 -Pörschach, Tagung der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft. (Mag. H.-P. BOJAR), 23.-26.9.

Münchner Mineralientage (Dr.W. POSTL, Mag. B. LEIKAUF, Mag. H.-P. BOJAR), 29.10.-1.11.

Mineralienbörse (Dr. B. MOSER), Baden bei Wien, 21.11.-22.11.

Mineralia, Graz (Dr. W. POSTL, Mag. H.-P. BOJAR, Dr. B. MOSER), 8.12.

### **Dienstreisen**

Dr. W. POSTL - 22, Dr. B. MOSER 28, Mag. H.-P. BOJAR 17 und  
F. FÜRNRATT 3.

### **Gutachten, Bestimmungsservice, Beratungen**

55 technisch-mineralogische Analysen mit entsprechenden Gutachten für andere Landesdienststellen, andere Referate des Joanneums, Universitätsinstitute, Firmen und Privatpersonen sowie ca. 2700 Mineralbestimmungen mit rund 1000 Röntgendiffraktometeraufnahmen, Infrarotspektren, REM- und EDX-Analysen. Insgesamt ca. 3400 Probeeingänge, zahlreiche fachliche Beratungen und Literaturrecherchen.

Routinemäßige Harnsteinanalysen: 51 röntgenographische Harnsteinanalysen für verschiedene Kliniken in der Stmk..

### **Betreuung von Heimatmuseen**

POSTL, W.

Betreuung des Stadtmuseums Bruck a.d.Mur und des Heimatmuseums Oberzeiring bzw. Beratung für das Stadtmuseum Leoben.

## **Sonstiges**

### **Museumsfest**

„Das kann ja heiter werden: Wo steht denn das geschrieben?“  
(Dr.B.MOSER, Mag.H.-P.BOJAR, Mag. B. LEIKAUF), 6. Juni 1998

### **MUSIS-Pilotprojekt**

Unter der Leitung von Mag. G. LIEBENTRITT (LAD-EDV-Bereich Allgem. Verwaltung) und der joanneumsinternen Koordination von Mag. H.-P. BOJAR und Dr. W. POSTL wurde das von Joanneum Research gemeinsam mit dem Landesmuseum Joanneum und den zentralen Stellen der Landes-EDV entwickelte Museums-Informationssystem des Joanneums (MUSIS) in den Referaten Alte Galerie, Kunstgewerbliche Sammlungen sowie Zoologie zum Piloteinsatz gebracht. Der Aufbau von fachspezifischen Thesauren sowie Fehlerortung, Verbesserung und Erweiterung am Programm bzw. Bildschirmmasken-Layout standen im Berichtsjahr im Mittelpunkt der Arbeiten.

### **Projekt Museum@online 98: Minerals & Dreams**

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einer Projektgruppe der HTBLA Kaindorf/Sulm, dem Referat für Mineralogie (Dr. W. POSTL, Mag. H.-P. BOJAR, Dr. B. MOSER) und dem Referat für Jugendbetreuung (Mag. A. SIEBENHOFER) zum Thema „Minerals & Dreams“ gipfelte im Gewinn eines vom Unterrichtsministerium vergebenen 1. Preises sowie in einer umfangreichen homepage im Internet, die unter der folgenden Adresse abzurufen ist: <http://www.htl-kaindorf.ac.at/wettbewerbe>.

Dr. B. MOSER war für die Kinderausstellung „bananenrot und himbeerblau“ für einen Teil der Gestaltung sowie für die gesamte Aufbaukoordination verantwortlich. Gemeinsam mit F. FÜRNRATT und einem Team aus Mitarbeitern der Alten Galerie und der Kunstgewerblichen Sammlungen wurden Konstruktion und Aufbau dieser Ausstellung durchgeführt.

### **Fernseh- und Radiointerviews**

Anlässlich der Neubearbeitung von Vererzungen aus dem Grazer Schloßberg und dem damit verbundenen Nachweis von einem Silber-Gold-Amalgam gaben Dr. W. POSTL und Mag. H.-P. BOJAR dem ORF-Landesstudio Stmk. aufgrund des großen Medieninteresses Interviews für Rundfunk- und Fernsehsendungen, die im Jänner ausgestrahlt wurden.

## **Verkäufliche Publikationen**

„Mitteilungen der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum“, 1998, Heft 62/63, 90 Seiten, öS 120.-

„Mineralschätze der Stmk. Verborgenes aus privaten und öffentlichen Sammlungen“, 96 Seiten, öS 150.-

„Steinerne Welten - zur Kugel geschliffen. Aus der Sammlung Heinz Bieler“, 44 Seiten, öS 130.-

## **Danksagungen**

Allen Mitgliedern der Sektion Mineralogie des Joanneum-Vereines sei an dieser Stelle recht herzlich für Ihre tatkräftige Hilfe gedankt. Ebenso gilt unser Dank dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Josef TAUCHER für die im Berichtsjahre erbrachte Leistung.

Mineralogie  
A-8010 Graz, Raubergasse 10  
Tel.(0316) 8017-9740 oder 9746  
Fax (0316) 8017-9800  
e-mail: [post@lmj-min.stmk.gv.at](mailto:post@lmj-min.stmk.gv.at)





### Personalstand

Leiter	Dr. Karl ADLBAUER, Wiss. Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Ulrike HAUSL-HOFSTÄTTER, VB (50%) Dr. Peter SACKL, Wiss.Rat Mag. Dr. Ursula STOCKINGER, VB (50%)
Fachdienst bzw. Verwaltungsfachdienst	Gerhard BRUCKMAN, VB Peter DEUTSCHMEISTER, VB Juliane MADLER, VB
Mittlerer Hilfsdienst	Elisabeth RAUCH, VB

### Personalien

Ferialarbeiterin	Beate MAJZEN (3.8. 1.9.1998)
Fachpraktikantin	Bettina STEINKELLNER (2.2. 31.3.1998)
Werkverträge	Dr. Margit ERNET (2.3. - 31.12.1998) Bettina STEINKELLNER (6.7 31.8.1998 u. 1.12. - 31.12.1998) Benedikte KIEFER (19.5. 19.7.1998)

### Sammlung

#### Erwerbungen

Schenkung	Wirbeltiere: insgesamt 230 Exemplare (42 Aves, 187 Mammalia, 1 Amphibium). Wirbellose Tiere: Insecta: 809 Hymenoptera (Apoidea) von E. BRE-
-----------	--

GANT, 815 Lepidoptera von Dipl. Ing. H. HABELER, 1808 Coleoptera (Coll. Dr. F. NITSCHMANN) von Fam. Ing. H. u. M. Lammer, weiters 308 sonstige Insekten sowie 1 Taubenzecke (*Argas reflexus*) und 1 Große Seenadel (*Syngnathus acus*).

**Eigene  
Aufsammlung** Wirbeltiere: Angesichts der großen Rückstände an zu präparierenden Tieren wurde das Aufsammeln von Wirbeltieren und teilweise auch von Insekten stark eingeschränkt, so wurden lediglich 6 Wirbeltiere aufgesammelt (2 Aves, 4 Mammalia).

Wirbellose Tiere: rund 800 Insekten (zum Großteil Hymenoptera, Apoidea).

**Kauf** 1 Schädel- und Balgpräparat eines Goldschakals (*Canis aureus*).

**Entlehnungen** 1 Fledermaus (*Rhinolophus* sp.) von Herrn G. BRUCKMAN, LMJ, zur Ansicht im Rahmen des Schulunterrichtes; 1 Feldhase (*Lepus europaeus*) vom Fotoatelier P. PHILIPP, Graz, für Fotoaufnahmen; 1 Schädel + 1 Oberarmknochen (*Homo sapiens*) von der URANIA, Graz für Demonstrationszwecke im Rahmen einer Vortragsreihe über Anthropologie; 1 Fuchs (*Vulpes vulpes*).

### **Besondere Arbeiten an der Sammlung**

**Wissenschaftliche  
Bestimmungstätigkeit** Von Dr. Karl ADLBAUER: 610 Coleoptera (überwiegend Cerambycidae, aber auch Scarabaeidae) und 240 Heteroptera für die folgenden Museen und Privatpersonen:  
State Museum of Namibia, Windhoek (E. MARAIS); R. BOREK, Krakow; E. BREGANT, Graz; Dr. D. DAUBER, Linz; M. EGGER, Wattens; D. HEFFERN, Houston; A. MAUERHOFER, Anger; G. WALLBERGER, Hörgas; T. WIESNER, Lauchhammer Ost und A. VIOSSAT, Sainte Clotilde.

**Konservierung und  
Präparation** Von P. DEUTSCHMEISTER wurde mit der Aufarbeitung der Rückstände begonnen. Sowohl die Schausammlung als auch die wissenschaftliche Sammlung wurden auf Schädlingsbefall stichprobenartig durchgesehen und die entsprechenden Konservierungs- und Reinigungsarbeiten eingeleitet. Diverse Sanierungsarbeiten an Alkohol- bzw. Formalinpräparaten wurden von Frau B. KIEFER auf Werkvertragsbasis durchgeführt. Wegen Übersiedelung des Sammlungsbestandes in das Zentraldepot und den damit verbundenen Räumarbeiten konnten Konservierungs-, Restaurierungs- und Präparationsarbeiten jedoch nur zu einem sehr geringen Teil durchgeführt werden.

Neuordnungen in der Sammlung	Die Arbeiten an der Sammlung durch den ehrenamtlichen Mitarbeiter Herrn G. WALLABERGER wurden weitergeführt. Im Rahmen der Datenaufnahme für das Projekt MUSIS wurden von Frau Dr. M. ERNET auf Werkvertragsbasis wesentliche Arbeiten für eine Neuordnung der umfangreichen Wirbellosen-Sammlung getätigt. Frau B. STEINKELLNER betreute mit Hilfe von Frau B. MAJZEN auf Basis eines Werkvertrages die im Rahmen der Übersiedelung in das Zentraldepot für das Referat anfallenden Ordnungsarbeiten an der Vogelsammlung.
Übersiedlung der Sammlung	Übersiedlung von Sammlungsteilen in das Depot Lastenstraße Die gesamte Eiersammlung wurde EDV-mäßig erfasst und in das Depot in der Lastenstraße eingeordnet (Dr. M. ERNET).
Elektronische Datenaufnahme der Sammlungsbestände: Projekt MUSIS	Die Datenaufbereitung und -aufnahme der Sammlungsbestände und Neuzugänge stellte im Berichtsjahr einen Schwerpunkt dar. Im Rahmen des Projektes MUSIS wurden die Thesauren für den Fachbereich erstellt bzw. ergänzt und für die Dateneingabe vorbereitet (J. MADLER, B. STEINKELLNER, Dr. U. STOCKINGER). Alle Daten der im Berichtsjahr 1998 eingelangten Objekte wurden elektronisch erfasst (registriert bzw. inventarisiert); weiters konnte ein wesentlicher Bestandteil der Mammalia-Eingänge der vorangegangenen Jahre verarbeitet werden (J. MADLER, Dr. U. STOCKINGER). Teile der Vogelsammlung sowie Beobachtungsdaten von Heuschrecken konnten ebenfalls eingegeben werden (J. MADLER, B. STEINKELLNER). Zum Berichtszeitpunkt sind insgesamt 3601 Objekte aus dem zoologischen Sammlungsbereich mit dem Programm MUSIS registriert bzw. inventarisiert und die zT sehr zeitaufwendigen Aufbereitungsarbeiten durchgeführt worden.

*Im Jahr 1998 wurde im Referat Zoologie mit der elektronischen Dateneingabe unserer Sammlungsbestände für das Projekt MUSIS begonnen.*

*Bei einem Bestand von mehr als 500.000 Einzelobjekten bedeutet das nicht nur eine viele Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauernde Eingabetätigkeit in den Computer die zumindest am Beginn zeit- und arbeitsaufwendigsten Tätigkeiten sind Erstellung der verschiedenen Thesauren einerseits und Datenvorbereitung bzw. -erstellung andererseits. Die vorhandenen Daten (besonders genaue Fund- oder Herkunftsdaten) oder auch wissenschaftlichen Namen der jeweiligen zu bearbeitenden Tierarten und Exemplare sind kaum jemals so exakt und vollständig, daß sie unverändert übernommen und in das EDV-System eingegeben werden können. In der Regel (fast immer!) müssen zeitraubende Nachforschungen angestellt werden, um den jeweiligen Datensatz bestmöglich bearbeiten zu können. Diese Recherchen setzen ausgezeichnete geographische Kenntnisse voraus, erfordern aber auch eine gute zoologische Vorbildung der Bearbeiter.*

*Bis jetzt sind mehr als 3600 Objekte mit dem Programm Musis registriert und inventarisiert.*

*Die landeskundliche Bestandsaufnahme wurde einerseits im Bereich der Wirbeltiere (Schwerpunkt Vögel und Kleinsäugetiere), andererseits bei Insekten fortgeführt. Besonderes Augenmerk wurde wiederum den Wildbienen gewidmet, einer bei uns noch ziemlich vernachlässigten Insektengruppe, die alleine in Österreich mit mehr als 600 Arten vertreten ist.*

*Im Gegensatz dazu sind von der Familie der Splintholzkäfer nur wenige Arten in Österreich bekannt, aus der Steiermark war bis in die jüngste Vergangenheit überhaupt nur eine Art sicher nachgewiesen. Eine neue Aufarbeitung dieser zwar kleinen aber wirtschaftlichen durchaus bedeutenden Käfer erbrachte immerhin den Nachweis von fünf mehr oder weniger bodenständigen bzw. eingeschleppten Arten.*

*Im Berichtsjahr konnte neben dem Heft 51 der Mitteilungen Landesmuseum Joanneum, Zoologie auch das Buch „Lebensraum mit Geschichte Der Grazer Schloßberg“ gemeinsam mit dem Stadtgartenamt herausgebracht werden.*

Karl Adlbauer

## **Bibliothek**

**Erwerbungen** 535 Druckwerke insgesamt, davon 413 im Schriftentausch, 90 durch Kauf bzw. Mitgliedschaft (Weiterführung der bisher bezogenen Fachzeitschriften und Fortsetzungswerke) und 32 als Geschenk bzw. Belegexemplare.

**Entlehnungen** 19 Entlehnungen zur fachlichen Bearbeitung von Publikationen sowie für Haus- u. Studienarbeiten.

Diverse Ordnungsarbeiten wurden von Frau B. MAJCEN durchgeführt.

## **Photo-, Dia- u. Videothek**

**Erwerbungen** 2 Farbfotos eines Habichtskauzes (*Strix uralensis*) zur Dokumentation des Totfundes von M. Dumpelnik, Kapfenstein (Beleg); 2 Farbfotos der Amphibienmodelle aus der zoologischen Schausammlung (Geschenk); 1 Farbfoto „Blauschwarzer Eisvogel“ (*Limenitis reducta*, Lep., Nymphalidae) von Dr. O. KOLLMANN, St. Radegund bei Graz (Geschenk). 2 Farbnegative Goldschakal (*Canis aureus*), erlegt Jänner 1998, Gulsen, Kraubath a. d. Mur für Veröffentlichung in Joanneum aktuell, 3 (1998), Landesmuseum Joanneum, Bild- und Tonarchiv (Kauf).

**Eigenaufnahmen** 72 Diaaufnahmen von Insekten bzw. deren Lebensräumen ,vorwiegend Wildbienen (Dr. U. HAUSL-HOFSTÄTTER)

## **Inventar**

### **Erwerbungen**

**Kauf**                    Aus Mitteln des außerordentlichen Budgets des Hauses wurden 225 Sammlungskästen aus Holz, mit verglastem Deckel sowie 1 Zangenschweißgerät angeschafft.

### **Wissenschaftliche Projekte**

**Landeskundliche Bestandsaufnahme**    Insekten mit Schwerpunkt Hymenoptera, Apoidea (Dr. U. HAUSL-HOFSTÄTTER) und Heteroptera (Dr. K. ADLBAUER) sowie laufende avifaunistische und säugetierkundliche Untersuchungen (Dr. P. SACKL, Dr. U. STOCKINGER).

### **Schriftliche Arbeiten**

**ADLBAUER, K.**        Ein Schutzprogramm für den Alpenbockkäfer. -Joanneum aktuell, 4: 18-19.  
Die Splintholzkäferfauna der Steiermark (Coleoptera, Lyctidae). - Mitt. Landesmus. Joanneum Zool., 51: 55-58.  
87 Familie: Cerambycidae. Ergänzungen und Berichtigungen zu „Die Käfer Mitteleuropas“ Band 9 (1966), Band 10 (1981), Band 11 (1983) und Band 14 (1994). In: LUCHT W. & KLAUSNITZER B. (Hrsg.). Die Käfer Mitteleuropas, 4. Supplementband: 297-313. - Gustav Fischer Verlag, Krefeld (gemeinsam mit U. BENSE).  
Lebensraum mit Geschichte - der Grazer Schloßberg. - austria medien service, Graz, 215 pp. (gemeinsam mit T. STER (Hrsg.).

**SACKL, P.**            Brutverbreitung und Brutbestand des Graureihers in der Steiermark 1997 Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich, 9: 32-34.  
Beobachtungen Winter 1997/98. Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich, 9: 35-47 (gemeinsam mit T. ZUNA-KRATKY).  
Atlas der Brutvögel der Steiermark. BirdLife Österreich Landesgruppe Steiermark u. Stmk. Landesmuseum Joanneum. austria medien service, Graz, 432 pp. (gemeinsam mit O. SAMWALD u.a.).  
Goldschakale erobern die Steiermark. - Joanneum aktuell, 3: 14-15.  
Neue Ergebnisse zu Verbreitung von Großmuscheln der Gattung Unio (Bivalvia: Unionidae) in den südoststeirischen Grabenlandbächen. Feldbacher Beitr. zur Heimatkunde Südoststeiermark, 7: 22-33 (gemeinsam mit O. TIEFENBACH; Nachdruck aus Nachrichtenbl. Ersten Vorarlberger Malak. Ges., 2: 29-41, 1994).  
Das größte Forschungsprojekt ist fertig: Atlas der Brutvögel der

Steiermark. Joanneum aktuell, 4: 17  
Rentmeister Dipl.-Ing. Bruno Weissert. Mitt. Landesmus. Joanneum Zool., 51: 1-5 (gemeinsam mit E. SABATHY).  
Beobachtungen Herbstzug 1998. Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich, 10: 9-28 (gemeinsam mit T. ZUNA-KRATKY).  
Die Tierwelt. - In: G. H. LIEB & H. MILLONIG (Hrsg.),  
Landschaftsführer Naturpark Geschriebenstein - Irottkö, 112-134, Ver.  
Naturpark Geschriebenstein, Lockenhaus (gemeinsam mit L. ZECHNER).  
Markus Sölkner †. Egretta, 41: 43-44.

HAUSL-  
HOFSTÄTTER, U. Zur Bienenfauna der Steiermark III. *Xylocopa* LATR. (Hymenoptera, Apoidea, Anthophoridae). - Mitt. Landesmus. Joanneum Zool., 51: 23-28.  
Funde von *Xylocopa iris* (CHRIST) im Burgenland (Hymenoptera, Apoidea, Anthophoridae). - Mitt. Landesmus. Joanneum Zool., 51: 29-30.  
Die Zahmen und die Wilden Über Honigmacher und andere Bienen.  
Jber. Landesmus. Joanneum, N.F. 27: 131-147

### **Sonderführungen, Vorträge**

ADLBAUER, K.

#### **Vortrag**

Ein Blick in das Herz Afrikas - eine entomologische Sammelreise nach Uganda, 20.10.

SACKL, P.

#### **Führung**

Vogelwelt der Neudauer Teiche, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft und BirdLife Österreich Landesgruppe Steiermark, 29.3.

#### **Vorträge**

Naturschutz in der Steiermark, Hauptversammlung des Stmk. Tierschutzvereines, Bezirksgruppe Bruck a.d. Mur, St. Peter ob Freienstein, 25.4.

Biologie und Ökologie des Steinadlers, im Rahmen des Artenschutzprogrammes Steinadler, Hauptschule Bad Aussee, 25.6.

Die Struktur von Vogelgemeinschaften von Streuobstrestbeständen und Intensivobstanlagen im Südoststeirischen Hügelland, NÖ Streuobsttag, Amt der NÖ Landesregierung, Schloss Schönau/Triesting, 9.10.

Winterliches Greifvogel- und Krähenmonitoring in ausgewählten Talräumen des Steirischen Hügellandes, Österreichische Greifvogel- und Eulen-Tagung, OÖ Landesmuseum, Linz, 24.10.

Der Atlas der Brutvögel der Steiermark, Biozentrum, OÖ Landesmuseum, Linz, 12.11.

## **Dienstreisen**

- ADLBAUER, K. Insgesamt 7 Dienstreisen (zwei zweitägige, drei eintägige und zwei mehrstündige, davon 1 ohne Kosten).
- DEUTSCH-  
MEISTER, P. 1 Dienstreise (eintägig)
- HAUSL-  
HOFSTÄTTER, U. Insgesamt 18 Dienstreisen (alle eintägig).
- SACKL, P. Im Auftrag der Rechtsabteilung 6, Fachstelle für Naturschutz: insgesamt 5 Dienstreisen (alle eintägig). Im Rahmen der Aufgaben des Referates Zoologie: 35 Dienstreisen (1 mehrtägige, 1 zweitägige, 19 eintägige, 14 mehrstündige), davon 13 ohne Kostenverrechnung.
- STOCKINGER, U. Insgesamt 8 Dienstreisen (alle eintägig).

## **Gutachten, Beratungen**

Diverse ornithologische Gutachten im Zusammenhang mit raumbedeutsamen Planungen im Auftrag der Rechtsabteilung 6, sowie laufende Überprüfungen von Greifvogel- und Eulenhaltern (Dr. P. SACKL).  
Wissenschaftliche Beratung bei der Erstellung der Universum-Folge „Nationalpark Kalkalpen“ ORF-Fernsehen (Dr. K. ADLBAUER).

## **Arbeitsgemeinschaften**

7 Veranstaltungen der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, gemeinsam mit dem Joanneum-Verein. 4 Vortragsveranstaltungen und mehrere Exkursionen von BirdLife (Österr. Ges. f. Vogelkunde), Landesgruppe Steiermark.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Wissenschaftliche Aufsicht über die Sammlung P. Blasius Hanf im Stift St. Lambrecht, über das Heimatmuseum Neuberg a.d. Mürz und über das Fischereimuseum Feldbach.

## **Redaktions- und Herausgebertätigkeit**

Mitteilungen Landesmuseum Joanneum Zoologie, Heft 51  
(Dr. K. ADLBAUER, J. MADLER);  
Lebensraum mit Geschichte - der Grazer Schloßberg (Dr. K. ADLBAUER,  
gemeinsam mit T. STER (Hrsg.), Verlag austria medien service Graz.

## **Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse)**

### **Fernsehen Hörfunk**

Interview für den ORF über Borkenkäferbefall (K. ADLBAUER).  
Zwei Interviews für den ORF über Maikäfer und Grazer Schloßberg, 1  
Interview für Antenne Steiermark über Grazer Schloßberg (K. ADLBAUER);  
1 Interview über ein vom Referat gemeinsam mit der STEWEAG durchgeführtes  
Schutzprojekt für eine seltene Wildbienenart für den ORF, Radio Steiermark  
(Dr. U. HAUSL-HOFSTÄTTER).

### **Presse**

Bericht über ein vom Referat gemeinsam mit der STEWEAG durchgeführtes  
Schutzprojekt für eine seltene Wildbienenart in den „Oberösterreichischen  
Nachrichten“ (Dr. U. HAUSL-HOFSTÄTTER).

## **Sonstiges**

Auch im Berichtsjahr wurden wieder zahlreiche Anfragen zu zoologischen  
bzw. faunistischen Problemen beantwortet. Mehrere hundert schriftliche  
und telefonische Anfragen zum Thema Vogelschutz, Problemen mit Krähen  
und Steinmardern, Auftreten von Insekten in Wohnungen, Tierbeobachtungen  
und besonders Schlangen im Umfeld von Menschen sowie allgemeinen  
zoologischen Fragen.

## **Danksagungen**

Unser Dank gilt Herrn Gustav WALLABERGER für seine ehrenamtliche  
Tätigkeit bei der Neuaufstellung der Insektensammlung wie auch den  
Personen, die uns großzügig Tiere für unsere Sammlung überlassen haben.

Zoologie  
A-8010 Graz, Raubergasse 10/II  
Tel. (0316) 8017-4760  
Fax (0316) 8017-4800  
e-mail: post@lmj-zoo.stmk.gv.at



## Personalstand

Leiter	Univ.-Doz.Dr. Gottfried BIEDERMANN, Wiss.Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Akad.Rest.Mag.art. Günther DIEM, Kustos 1.Klasse Dr. Christine RABENSTEINER, VB (50%) Dr. Karin LEITNER, VB (50%), (KV. f. Dr. Helga HENSLE-WLASAK)
Verwaltungsfachdienst	Barbara SPREITZHOFER, VB, Eveline VALA (KV. f. SPREITZHOFER seit 6.8.1997)
Mittlerer Hilfsdienst	Otto ZETTL, Oberaufseher Gerhard KOLLER, Oberaufseher Elfriede FINSTER, VB Hermann HANDLER, VB

## Personalien

Ferialpraktikanten	Cornelia FREIBERGER (1.7 - 30.7.1998) Thomas STEINGASSER (3.8. 1.9.1998)
--------------------	---

## Sammlung

Erwerbungen	Ankauf eines Ölgemäldes: Franz Sigrist - Umkreis: Christus bei Maria und Martha, Inv.-Nr. 1145. Ankauf einer Wachsbossierung: Jakob Achaz Peuchel: Büßende Maria Magdalena, dat. 1676, Ankauf aus Mitteln des Joanneumsvereines/ Sektion Alte Galerie, Inv.-Nr. P 381. Abgetreten von der Neuen Galerie: John Smith, Mrs. Arabella Hunt,
-------------	--

Schabblatt, Inv.-Nr. AG.K. 1998/1; Österreichisch, 18. Jh., Bergwerk, Inv.-Nr. 1142; Österreichisch, um 1800, Porträt des Herren Clemens von Leutzendorff, Inv.-Nr. 1143.

*In der heutigen Zeit, da für Kunstwerke am Markt oft horrenden Preise verlangt werden, ist es für eine relativ kleine Institution wie die Alte Galerie sehr schwierig, Kunstwerke von guter Qualität zu erwerben. Die Galerieleitung ist bemüht, Arbeiten zu finden, die einerseits eindeutig in den zeitlichen Rahmen des Sammlungsgebietes passen und andererseits die Bestände sinnvoll ergänzen. 1998 konnten die Bereiche des frühen Barock sowie des Rokoko um zwei Objekte erweitert werden.*



Jakob Achaz Peuchel:  
„Büßende Maria  
Magdalena“, Alte  
Galerie, Inv. Nr. P381  
Foto: Josef Kierein,  
Bild- und Tonarchiv

*Der Ankauf einer Wachsbossierung von Jakob Achaz PEUCHEL ist als besonderer Glücksfall zu werten. Wer sich mit dem Kunstmarkt näher beschäftigt, weiß, daß Plastiken viel seltener angeboten werden als Gemälde. Vor allem die Plastik aus der Zeit des 17. Jahrhunderts ist im österreichischen Raum recht spärlich vertreten. In unserem speziellen Fall ist das in Graz erworbene Objekt eine „Büßende Maria Magdalena“. Das Relief hat eine Höhe von 10,4 cm, eine Breite von 9,7 cm und eine Tiefe von 2,7 cm. Das Material ist weißes Wachs, das kleine Kreuz besteht aus Holz. Die Signatur ist rechts unten zu sehen: „JA: peuchel. in 1676“. Die in Profilansicht vor einem Felsblock knien- de Heilige ist mit Attributen ausgestattet, die sich auf ihr bußfertiges Leben beziehen: Schädel und Knochen als Memento mori; ihre dürrtige Umhüllung mit dem langen Haar*

und einem Tuch zeigt wie die Strohmatte ihr zurückgezogenes, kärgliches Leben an. Das Salbgefäß bezieht sich sowohl auf das Salben der Füße Christi als auch darauf, daß Maria Magdalena am Ostermorgen den Leichnam salben wollte, das Grab aber leer vorfand. Das Buch ist als Bibel zu deuten.

Der Künstler Jakob Achaz Peuchel ist relativ unbekannt. In der kunstwissenschaftlichen Literatur ist er nur mit wenigen Notizen genannt: Josef Wastler schreibt (Steirisches Künstler-Lexicon, Graz 1883, S. 120 f.), daß Peuchel 1673 im Schloß Eggenberg tätig gewesen sein soll. Übrigens gab es auch einen vermutlich mit Jakob Achaz verwandten Georg Abraham Peuchel, der als Maler im Schloß Eggenberg beschäftigt war. Jakob Achaz fertigte Arbeiten für ein „fürstl. installirtes Panquett ordinirten Schauessen“, für das 9 fl bezahlt wurden, an. Wastler erwähnt weiters ein Wachsrelief im Stift Rein, das eine Schlacht darstellt.

Kunstwerke wie diese Wachsplastik (Keroplastik) sind heute schon relativ selten. Meistens ist man es daher gewohnt, das Material Wachs mehr dem volkstümlichen Bereich zuzuordnen, etwa in Form von Votivgaben und Kerzen. Wachs wurde jedoch zum Modellieren unterschiedlicher Kunstobjekte verwendet, so von Steinbildhauern, Bronzebildnern, Goldschmieden, Medailleuren, Porzellanmedailleuren und Steinschneidern bis zu Architekten und Malern. Wachs diente somit als Hilfsmaterial beim Entwerfen oder auch als originales Material für ein fertiges Kunstwerk. Die hierzu notwendige Bearbeitung des Wachses bestand im wesentlichen aus Vermischen mit Terpentin, Baumöl oder Schweinefett, Pech, Zinnober etc. Diese Zutaten gewährleisteten die Modellierbarkeit und auch Festigkeit bzw. Haltbarkeit (Reinhard Büll: Vom Wachs, Hoechst Beiträge zur Kenntnis der Wachse, Bd. 1, Beitrag 7/2, Frankfurt (M.) - Hoechst 1963, S. 417-526).

Der Ankauf der „Büßenden Maria Magdalena“ wurde durch den Joanneums Verein/ Sektion Alte Galerie ermöglicht. Allen Mitgliedern sei für ihre Beiträge und Spenden herzlichst gedankt!

Auch das zweite Exponat, das 1998 im Wiener Dorotheum aus Landesmitteln gekauft werden konnte, zeigt ein biblisches Thema, nämlich „Christus bei Maria und Martha“. Das Bild, das in Öl auf Leinwand gemalt ist, hat die Maße 50,5 x 36,4 cm und ist Franz SIGRIST d. Ä. zuzuschreiben

Sigrist gehört dem Kreis jener Maler an, die im Umfeld der Wiener Akademie und dort besonders im Einfluß von Paul Troger und Franz Anton Maulbertsch standen. Wie Maulbertsch war auch er ein gebürtiger Vorderösterreicher, der 1727 in Breisach im Breisgau geboren wurde. An der Wiener Akademie wurde Sigrist ab 1744 von Troger unterrichtet, zehn Jahre später begann seine Tätigkeit in Augsburg, wo er an der Franciscischen Akademie lehrte. Dort kam er mit dem süddeutschen Rokoko in Berührung, aber auch mit der Aufklärung. Vermutlich kehrte er 1763/64 nach Wien zurück, wo er 1803 starb. Sein Œuvre, das hauptsächlich Ölgemälde und einige Fresken umfaßt, ist eng mit demjenigen von Maulbertsch, Mildorfer, Bergl oder Palko verwandt

(Betka Matsche - von Wicht: Franz Sigrist, 1727-1803, Weißenhorn 1977).

Das Bild der Alten Galerie gibt die bei Lk 10, 38-42 geschilderte Episode genau wieder. Jesus ist im Hause der Schwestern Maria und Martha. Während Maria bei ihm sitzt und seinen Worten lauscht, ist Martha von der Bewirtung Christi ganz in Anspruch

Franz Sigrist d. Ä.:  
„Christus bei Maria  
und Martha“, Alte  
Galerie, Inv.-Nr. 1145  
Foto: Josef Kierein,  
Bild- und Tonarchiv



genommen. Sie meint, Maria solle ihr helfen, doch Jesus gibt zur Antwort, Maria habe das Bessere, Wichtigere ausgewählt. Diese Stelle wurde von den Kirchenvätern als Präfiguration der *vita activa* und *vita contemplativa* gedeutet (Lexikon der christlichen Ikonographie, Hg. Engelbert Kirschbaum, Rom - Freiburg - Basel - Wien 1971, 3. Bd., Sp. 210, f. und 1972, 4. Bd., Sp. 463 f.).

In unserem Gemälde ist klar erkennbar, daß die rechts bei Christus am Tisch sitzende Frau Maria darstellt. Ihre Haltung mit dem geneigten Kopf drückt demütiges Lauschen aus. Die neben Christus stehende Frau, die auf die Küche im Hintergrund des linken Bildabschnittes deutet, ist Martha. Die Küche ist durch ein Bord mit Tellern und Kannen sowie eine Person, die in einem vom Herdfeuer beleuchteten Kochtopf rührt, angedeutet. Auch die Raumkomposition akzentuiert die inhaltliche Bedeutung der Szene, zumal zwei Drittel des Raumes, die Jesus und Maria vorbehalten bleiben, einer Kirche ähnlich gestaltet sind, während die Küche ein unbedeutender Nebenraum ist.

Der Ankauf dieses Gemäldes ist deshalb erfreulich, da es den Bestand an Sigrist zugeschriebenen Werken erweitert. In der Alten Galerie gibt es Themen wie „Judith mit dem Haupt des Holofernes“ (Inv.-Nr. 213 und 898), die „Anbetung des Jesuskindes“ (Inv.-Nr. 204) oder die „Beweinung Christi“ (Inv.-Nr. 205). Diese haben in der Literatur nicht immer eindeutige Zuweisungen in das Werk des Künstlers erfahren, werden aber immerhin als seine Arbeiten vorgeschlagen.

Christine Rabensteiner

## Entlehnungen

An folgende Ausstellungen wurden Objekte der Alten Galerie entlehnt:  
Australien, Melbourne, Sydney, Perth, Ausstellung: „Imperial Austria“, Österreichisch, um 1600, Erzherzog Ferdinand (Inv.-Nr. 547);  
Meister der Brucker Martinstafel, Hl. Sigismund (Inv.-Nr. 351);  
Philips Wouwerman, Soldaten mit Troß (Inv.-Nr. 118);  
Anonym, Anfang 17. Jh., Leichenzug Karl II. (Inv.-Nr. 1113 1118)  
Österreichisch, um 1512, Kleiner Mariazeller Wunderaltar (Inv.-Nr. 386);  
Stephan Godl, Nackter Krieger (Inv.-Nr. P 120);  
Anonym, um 1520, Hl. Florian (Inv.-Nr. P 113);  
Johann Jakob Schoy (?), zwei Steirische Panther (Inv.Nrn. P 288 u. 289);  
und 31 Graphiken  
Wien, Kunsthistorisches Museum, Ausstellung: Breughel Brueghel. Tradition und Fortschritt, Jan Brueghel d.Ä., Triumph des Todes (Inv.-Nr. 58); Pieter Brueghel d.J., Kirmes (Inv.-Nr. 59).  
Antwerpen, Koninklijk Museum, Ausstellung: „Pieter Breughel de Jonge, Jan Brueghel de Oude. Een Vlaamse schildersfamilie rond 1600“, Jan Brueghel d.Ä., Triumph des Todes (Inv.-Nr. 58).  
Altenburg, Ausstellung: „Paul Troger - Der Maler des Himmels“, Paul Troger, Stehender Engel (Inv.-Nr. HZ 149).  
Ferrara, Ausstellung: „Dosso Dossi“, Dosso Dossi, Herkules und die Pygmäen (Inv.-Nr. 4).  
Rom, Ausstellung: „Angelika Kauffmann in Rom“, Angelika Kauffmann, Bildnis eines jungen Mannes (Inv.-Nr. 28).  
Münster, Landesmuseum, Ausstellung: „1648 - Krieg und Frieden in Europa“, Hans von Aachen, Allegorie auf die Gegenreformation (Inv.-Nr. 720).  
Wien, Österreichische Galerie Belvedere, Ausstellung: „Triumph der Phantasie. Barocke Modelle von Hildebrandt bis Mollinarolo“, Johann Bernhard Fischer von Erlach, Entwurfszeichnung für den Hochaltar der Basilika in Mariazell (Inv.-Nr. HZ 332), Franz Caspar Sambach (?), Entwurf für einen Altar (Inv.-Nr. HZ 142), Johann Nepomuk Probst, Modello nach der Gurker Pietà (Inv.-Nr. P 230).  
Weyer, Ausstellung: „Land der Hämmer - Heimat Eisenwurzten“, Johann Caspar Mannasser, Die Eisenerzer Wunderstufe (Inv.-Nr. AG.K. 4045), Glasscheibe Wappenschild mit Vogel Strauß (Inv.-Nr. 2065).  
Admont, Benediktinerstift, Ausstellung: „Ora et labora - Frömmigkeit und Wissenschaft im mittelalterlichen Kloster“, Steirisch, um 1320/25, Mühlauer Kruzifix (Inv.-Nr. P 13).

## Arbeiten an der Sammlung

### Neuinventarisierung

Inv.-Nr. 1142: Österreichisch, 18. Jh., Bergwerk, (Ö/Lw., abgetreten von der Neuen Galerie).  
Inv.-Nr. 1143: Österreichisch, um 1800, Porträt des Herrn Clemens

von Leutzendorff, (Ö/Lw., abgetreten von der Neuen Galerie).  
Inv.-Nr. 1144: Houderingen, Priapusopfer (Ö/Lw., alte Inv.-Nr. 1301).  
Inv.-Nr. 1145: Franz Sigrist Umkreis, Christus bei Maria und Martha (Ö/Lw., Ankauf).  
Inv.-Nr. P 381: Jakob Achaz Peuchel: Büßende Maria Magdalena (Wachs, Ankauf).  
AG.K. 1998/1: John Smith, Mrs. Arabella Hunt (Schabblatt, abgetreten von der Neuen Galerie).

**Restaurierung** Im Berichtsjahr 1998 wurden in der Alten Galerie folgende Gemälde, Skulpturen und Graphiken restauriert:

**Gemälde**

Inv.-Nr. 776, 462, 472, 753, 754, 180, 326, 327, 620, 756, 757, 501, 1144, 28.

**Plastiken**

Inv.-Nr. P 379, P 366, P 42, P 319.

**Rahmen**

Inv.-Nr. 1145.

Kontrolle von Verleihobjekten der Alten Galerie (DIEM, RABENSTEINER).

Neu montiert wurden folgend angeführte Graphiken für Ausstellungen:  
Inv.-Nr. HZ 149 und Graphiken Ausstellung Australien, insgesamt 17

**Arbeiten für andere** Diverse Siegelabgüsse: für das Steiermärkische Landesarchiv.  
**Abteilungen/** 1 Gemälde Schloß Hosperg: für das Steiermärkische Landesarchiv  
**Institutionen** 1 Gemälde Gnadenbild Maria: für das Landesmuseum Trautenfels.  
2 Gemälde Maria mit Kind und Muttergottes: für das Stift St. Lambrecht.

## **Bibliothek**

81 Bücher und Zeitschriften wurden angekauft (zum Teil mit Hilfe von Spenden). Durch laufende Tauschtätigkeit mit 40 in- und 12 ausländischen Museen konnten 114 Kataloge erworben werden.  
Arbeiten an der Bibliothek: Inventarisierung und Katalogisierung von Neuzugängen (VALA), Dr. Otto SCHMID-SCHMIDSFELDEN hat unentgeltlich für die Bibliothek gearbeitet. Teilweise Revision der Bibliothek durch die Praktikanten FREIBERGER und STEINGASSER.

## **Wissenschaftliche Projekte**

- BIEDERMANN** Leitung des Arbeitskreises „Erwerbungen und Rückstellungen aus jüdischem Besitz 1938 - 1955“ Vorarbeiten für ein Projekt über das „Kunstleben am Innerösterreichischen Hof“
- LEITNER** MUSIS-Pilotprojekt; Mitarbeit beim Arbeitskreis „Erwerbungen und Rückstellungen aus jüdischem Besitz 1938 - 1955“
- RABENSTEINER** MUSIS-Pilotprojekt.

## **Schriftliche Arbeiten**

- BIEDERMANN** Bemerkungen zum künstlerischen und historischen Umfeld der „Admonter Madonna“, in: Abt Engelbert von Admont (reg. 1297 - 1327), herausgegeben von Johann Tomaschek und Michael Braunsteiner, (=Schriften zur Kultur- und Kunstgeschichte des Benediktinerstiftes Admont, Bd. 6), Admont 1998, S. 121 - 134.  
Verschiedene Beiträge für das „Steiermark Archiv“ und die „Steiermark Edition“
- RABENSTEINER** Eine Akademieklasse, in: Von deutscher Not zu höfischer Pracht, 1648 - 1701, Ausstellungskatalog Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg 1998, S. 245 f.  
Die ehemalige „Landes-Bildergalerie“ im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, in: Historisches Jahrbuch der Stadt Graz, Hg. F. Bouvier, H. Valentinitzsch, Bd. 27/28, Graz 1998, S. 491 - 511.

## **Sonderführungen, Vorträge, Lehrtätigkeit, Fortbildungen**

- BIEDERMANN** Lehraufträge im Sommer- und Wintersemester 1998 an der Karl Franzens Universität Graz; Französisch-Konversationskurs; 5 Sonderführungen.
- BIEDERMANN/  
RABENSTEINER** „Mythos und Geschichte der Antike im Spiegel neuzeitlicher Kunst“ Vortrag und Führung für das Pädagogische Institut.  
DIEM: 10 Sonderführungen, Teilnahme an Tagungen in Kapfenberg und Trofaiach.
- RABENSTEINER** 6 Sonderführungen.
- LEITNER** 2 Sonderführungen; Französisch-Konversationskurs.

FELICE, Magdalena (Verein SeeGang)	Die Frau in alter Kunst, 1 Sonderführung. 10 Sonderführungen und zahlreiche Auskunftserteilungen durch die Vigilanten.
WOISET- SCHLÄGER	Seminar für Studenten der Kunstgeschichte.
SLUGA	Taliman Sluga: Lehrveranstaltung „Freiraum Museum I“ und bfi-Graz „Ausbildung zum/r Reiseleiter/in“

### **Veranstaltungen**

DIEM	Mitarbeit beim Museumsfest
------	----------------------------

### **Sonstiges**

Mitglied der Altstadtsachverständigenkommission (BIEDERMANN), Ausgabe von graphischen Blättern an Studenten sowie zahlreiche Auskunftserteilungen (BIEDERMANN, LEITNER, RABENSTEINER, DIEM). Revision des Fotoarchivs der Handzeichnungen (LEITNER). Mitarbeit in der Bibliothek unentgeltlich (Dr. Otto SCHMID-SCHMIDSFELDEN).

### **Dienstreisen**

Von den nachfolgend genannten Mitarbeitern der Alten Galerie wurden im Berichtsjahr 17 Inlands- und 1 Auslandsdienstreise unternommen:

BIEDERMANN	3 Inlandsdienstreisen
LEITNER	5 Inlandsdienstreisen
DIEM	7 Inlandsdienstreisen
RABENSTEINER	2 Inlandsdienstreisen, 1 Auslandsdienstreise.

### **Rezension**

GARAS Klára, in: Acta historiae artium, Tomus XXXVIII, Budapest 1996, (erschienen 1998), S. 250 f. berichtete über den Katalog „Bildwerke. Renaissance - Manierismus -Barock“ Gemälde und Skulpturen

aus der Alten Galerie des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz, bearbeitet von Gottfried Biedermann, Gabriele Gmeiner-Hübel und Christine Rabensteiner, Klagenfurt 1995.

## **Arbeitskreis „Jüdische Erwerbungen 1938-1945“**

*Die Affäre um die beschlagnahmten Schiele-Bilder der Sammlung Leopold in New York hat in ganz Österreich zahlreiche Pressemeldungen und Diskussionen über museale Erwerbungen aus jüdischem Besitz in der Zeit von 1938 bis 1945 hervorgerufen. Es erfolgte der Auftrag an die Bundesmuseen, die Inventarerweiterungen dieser Jahre zu durchforsten und zu dokumentieren. Anfang April 1998 wurde im Landesmuseum Joanneum ein Arbeitskreis gegründet, der ebenfalls die Aufarbeitung dieser Fragen bzw. Problematik zur Aufgabe hat. Gottfried Biedermann übernahm die Leitung dieses Arbeitskreises; Karin Leitner recherchierte übergreifend für alle Referate im Archiv des Bundesdenkmalamtes in Wien und im speziellen für die Alte Galerie in den Akten des hauseigenen Archivs sowie des Landesarchivs. Anlässlich des Stiftungstages Ende November wurde vom Arbeitskreis ein Zwischenbericht geliefert, der erste Ergebnisse enthält. Laut diesem ergeben sich für die Alte Galerie in der Zeit von 1938 bis 1945 ca. 738 Eingänge aus jüdischem Besitz (Louis und Alphons Rothschild, Albert Pollack, Oskar Bondy und Valerie Eisler), die bis auf ein Stück (eine Handzeichnung aus der Sammlung Eisler) zur Gänze restituiert wurden. Aus verschiedenen, nicht näher zu definierenden Beschlagnahmungen (Ankauf Gestapo, Auktionshaus Weinmüller, Auktionshaus „Kärntnerstraße“) befinden sich heute noch fünf weitere Stücke im Inventar der Alten Galerie, dazu zählen drei Handzeichnungen, zwei Gemälde und ein Relief. Die Recherchen des Arbeitskreises werden im kommenden Jahr fortgesetzt.*

## **Projekt MUSIS**

*Als Pilotanwender im Rahmen des Projektes MUSIS beschäftigten sich Christine Rabensteiner und Karin Leitner mit der Erweiterung des Thesaurus und der Künstlerkartei. Nachdem diese einen brauchbaren Umfang aufwiesen, konnte mit der Eingabe der ersten Inventarnummern begonnen werden. Es wurde mit dem Inventar der Malerei (Rabensteiner), der Handzeichnungen und der Druckgraphik (Leitner) angefangen. Die Teilnahme an regelmäßig durchgeführten Musis-Besprechungen, teilweise auch vom Referat Alte Galerie veranstaltet, war als begleitende Information sehr nützlich.*

Karin Leitner

## **Danksagung**

Den Mitgliedern des Joanneums-Vereins, Sektion Alte Galerie, die zum Ankauf von Inv.-Nr. P 381 beigetragen haben.

Alte Galerie

A-8010 Graz, Neutorgasse 45

Tel. (0316)8017-9770

Fax (0316)8017-9847

e-mail: post @ lmj-ag.stmk.gv.at



## Personalstand

Leiterin	Dr. Christa STEINLE Stellvertret. Leiter: Mag. Walter ROSSACHER Ausstellungskurator: Prof. Peter WEIBEL
Wissenschaftlicher Dienst	VB Dr. Christa STEINLE, Akad.Rest. Mag.art. Walter ROSSACHER, VB Dr. Gudrun DANZER, VB Mag. Günther HOLLER-SCHUSTER, VB Heike MAIER (Karenzvertretung für Frau Patrizia BRUMEN), VB Patrizia BRUMEN (in Karenz seit 26.7.)
Fachdienst/Verwaltungsfachdienst	FI Johann KOINEGG, FOI Josefine MAIER
Mittlerer Dienst Kanzleidienst	VB Dietmar GAMERITH vom 15.12.1997 bis 3.5.1998, VB. Christian KRUMP, VB Alexandra KURASCH ab 28.10., VB Alois Weitzer, VB Karin FLECK ab 14.9.
Allgemeiner Hilfsdienst	VB. Silvia KAUFMANN, VB. Theresia REINBACHER, VB. Kasimir WERSCHITZ, VB Nikolaus VODOPIVEC.
Handwerkliche Verwendung	VB Andreas HOCHEGGER, VB Gertrude EBERMANN, VB Monika FÖLSER ab 23.11., VB Elisabeth GORIUP, VB Waltraud PIEBER.
Personalien	FI Franziska GRASSMUGG, Versetzung am 21.9. zur RA 6 (Landes- jugendreferat) VB Paula GLASER, 7.9. bis 26.10., Versetzung zum LMJ-Referat Kommunikation VB Klaus TATTERMUS, 2.1. bis 10.11., Versetzung zum Büro LR Rieder, VB Dietmar GAMERITH, 15.12.1997 bis 3.5.1998, Versetzung zur Abt. gewerblicher Berufsschulen.

## Mitgliedschaft bei Kommissionen/Jurien/Komitees

STEINLE, Christa	Jurorin beim steirischen Fachausschuß „Kunst am Bau“ Jurorin für die Förderungspreise für bildende Kunst des BKA Kunstsektion 1997 und 1998 Jurorin beim Förderungspreis für bildende Kunst der Stadt Graz Jurorin beim Wettbewerb für eine Lärmschutzwand des Magistrats der Stadt Wien
WEIBEL, Peter (Auswahl)	Juror im Fachausschuß „Kunst im öffentlichen Raum“ der Stadt Graz Juror für den Preis für bildende Kunst der Stadt Graz
HOLLER- SCHUSTER, Günther	Juror beim steirischen Fachausschuß „Kunst am Bau“

## Sammlung

*Die Kunstwerke vor dem Verschwinden zu schützen, ist eine allgemeine Aufgabe des Museums. Die Kunstwerke zu bewahren und zu konservieren, ist eine weitere Aufgabe. Ein Museum ist also der Ort, an dem diejenigen Kunstwerke gesammelt werden, die bewahrt werden sollen. Welche Kunstwerke sollen das sein? Alle oder eine Auswahl?*

*Selbstverständlich können es nur ausgewählte Kunstwerke sein, da Raum und Zeit, Geld und Depot begrenzt sind. Eine vornehmliche Aufgabe des Museums ist es also, jene Werke auszuwählen, die bewahrt werden sollen. Die Kriterien dieser Auswahl, sofern vorhanden, definieren die Sammlungspolitik. Sammeln heißt also nicht nur bewahren und vor dem Verschwinden schützen, sondern auch auswählen. Sammlung bedeutet auch Selektion. Der Selektionscharakter kann nicht nur historisch determiniert sein, indem das Bewahrende mit dem Bewährten gleichgesetzt wird, sondern muß auch prognostisches Risiko eingehen. Eine Sammlung kann nur dann günstig und mit geschichtlicher Wirkung errichtet werden, wenn sie die Zukunft antizipiert und auch das schon bewahrt, was sich noch nicht bewährt hat. Ihre normative Kraft bezieht eine Sammlung gerade aus der Treffsicherheit ihrer Prognosen. So hat die Neue Galerie viele Jahre vor anderen Museen jungen Künstler große Einzelausstellungen gewidmet, die heute zu den fixen Stars der Kunstszene gehören und ihre Nationen bei den diversen Biennalen repräsentieren, z. B. Pipilotti Rist und Sylvie Fleury. Im Unterschied zu Ausstellungen in Kunsthallen und Kunstvereinen wurden die Ausstellungen der Neuen Galerie seit den 90er Jahren von wissenschaftlichen Publikationen in erstklassigen internationalen Verlagen begleitet, was glücklicherweise auch in Graz zu Nachahmungen geführt hat. Diese Ausstellungen sind vor allem im Spannungsfeld der Sammlung zu sehen.*

*Eine öffentliche Sammlung folgt anderen Kriterien der Selektion als eine private. Eine öffentliche Sammlung ist der Allgemeinheit verpflichtet, d.h. allgemein definierbaren Kriterien, was nicht gleichzusetzen ist dem Interesse der Allgemeinheit, da deren Interesse für die Kunst begrenzt ist und in vielen Fällen nur aus einer verzerrten Perspektive erfolgt. Eine private Sammlung hingegen kann privaten Neigungen und Interessen folgen, wie es paradoxerweise der bevorzugte Blickwinkel der Mitglieder der Allgemeinheit ist. Daraus folgt, daß gerade dann eine Sammlung, wenn sie allgemein definierbaren Kriterien folgt, also objektivierbaren Methoden, den Ärger oder das Desinteresse der Allgemeinheit erweckt, da diese ja ihr Interesse aus privaten Blickwinkeln definiert. Was nicht heißen muß, daß private Sammlungen bzw. Interessen per se mit öffentlichen kollidieren. Im Gegenteil, je höher das Niveau einer privaten Sammlung ist, um so ähnlicher wird sie einer öffentlichen Sammlung, da sie sich um so mehr von privaten Neigungen entfernt. Wenn die Mittel einer öffentlichen Sammlung begrenzt sind, ist sie in der Tat auf die Hilfe solcher privater Sammler und Sammlungen angewiesen. Die Sammlung der Neuen Galerie, jenes Museums mit dem widersprüchlichen Namen Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, ist ein exemplarisches Beispiel für jene Konvergenz von öffentlicher und privater Sammlung auf höchstem Niveau. Ohne das finanzielle und intellektuelle Engagement privater Sammler wie Norli und Hellmut Czerny, Ernst Ploil, Rudi Molacek, Oswald Oberhuber, Atelier Schilcher, Galerie Winter hätte die öffentliche Sammlung der Neuen Galerie nicht ihre internationale Reputation. Dabei wird sie auch unterstützt durch Ankäufe des Bundeskanzleramtes, Sektion Kunst.*

*Die Schenkungen und Ankäufe der Gegenwartskunst folgen einem museologischen Modell, das seit sechs Jahren publiziert ist und dessen Anwendung lange Zeit in den Schauräumen der Neuen Galerie im ersten Stock zu besichtigen war. Dieses Modell geht davon aus, daß die Evolution der Kunst der Gegenwart durch ein dynamisches Quadrupel beschrieben werden kann, das aus den vier Elementen Bild, Text, Körper und Objekt besteht. Die vier Elemente sind Variable, die sich wechselseitig beeinflussen. Die Veränderung der Variable „Bild“ verändert auch die Variablen „Objekt“, „Körper“, „Text“, usw. Die Elemente sind kovariant und wir sprechen daher von einem Kovarianz-Modell, das die Folie für die Entwicklung der Kunst darstellt. Von diesem Modell ausgehend, das die üblichen museologischen Prinzipien der Genealogie, Chronologie und Stilgeschichte berücksichtigt, aber gleichzeitig erweitert, werden auch Kunstwerke der klassischen Moderne erworben, die als Inkunabeln und Kerne das Verständnis für die ästhetischen Positionen der Gegenwart fördern, z. B. die „Boite en valise“ von Marcel Duchamp. Im Rahmen des Kovarianzmodells wurden Ausstellungen und Symposien konzipiert, die von Kontextkunst bis Quantum Dämon (die soziale Konstruktion von Kunst) theoriebildend waren. Wir sind daher bemüht, aus den Ausstellungen Werke für die Sammlung, z.B. G. Paolini, und die begleitende Literatur zur weiteren wissenschaftlichen Forschung zu erwerben.*

*Da die Neue Galerie nicht nur internationale Kunst sammelt, sondern sich auch der lokalen und nationalen Kunstszene verpflichtet fühlt, werden besonders lokale und nationale Künstler bei der Konstruktion der Sammlung im internationalen Kontext berücksichtigt. Das gilt nicht nur für die Künstler der klassischen steirischen Moderne, die erstmals*

wissenschaftlich konsequent betreut werden, sondern vor allem auch und mehr denn je für steirische Künstler der Gegenwart, die am internationalen Diskurs teilhaben. Insofern setzt die Neue Galerie aus Mitteln der Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie einen Schwerpunkt mit der Sammlung der Werke und Schriften von Günter Brus und dessen Umfeld, weil Brus, der in Graz lebt und in der Steiermark geboren wurde, zweifelsohne ein Künstler von Weltgeltung ist. Auch Künstler des 19. Jahrhunderts werden intensiv beachtet. Ergänzungen werden vorgenommen, aber ebenso werden ganz neue Namen erstmals erworben, um das Spektrum der steirischen Kunst vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart adäquat zu repräsentieren. Bei diesen Erwerbungen stützen wir uns nicht nur auf Auktionshäuser in Wien und München, sondern vor allem auf die fachliche Kompetenz der Galerien in Graz und Wien.

Auf nationaler Ebene korrigiert die Neue Galerie seit mehreren Jahren erfolgreich durch Ausstellungen im In- und Ausland und durch umfangreiche wissenschaftliche Forschungen und mehreren Symposien den verzerrten Blick auf die österreichische Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts, wie er durch Austrofaschismus und Nationalsozialismus weit in die Nachkriegsgeschichte hinein wirkte. Dem entsprechend werden weniger die emotionalen, realistischen und gedämpft expressiven Aspekte der österreichischen Kunst, die sich auf die Bewahrung des Menschenbildes berufen, betont, sondern vielmehr das überaus reiche, wenn auch vertriebene Erbe der Kunst des formalen Denkens, der frühen geometrischen Abstraktion, beginnend mit der Wiener Werkstätte, und der rationalen Konzeptualisierung, vom Wiener Kreis bis zur Wiener Gruppe. Ein offener Kunstbegriff, der einer offenen Gesellschaft (K. Popper) entspricht und der die sozialen Bedingungen der Kunst kontextuell thematisiert, wird am Beispiel von Prototypen in der Sammlung der Neuen Galerie exemplifiziert. Z.B. die Genese der spatialen Malerei, der raumübergreifenden Malerei durch die Farbe Schwarz, von A. Reinhardt und R. Artschwager bis R. Stingel und H. Dunst; die Transformation des mediatisierten Körpers von V. Export bis I. van Lamsweerde; die Verwandlung der Skulptur in ein Möbelobjekt von F. Kiesler über O. Oberhuber bis F. West und F. Neuwirth.

Anlässlich des Jahresendes zeigte die Neue Galerie eine Auswahl der Ankäufe und Schenkungen im Jahre 1998 in einer kontinuierlichen Diaprojektion im Stiegenhaus, da verzögerte Umbauarbeiten eine direkte Präsentation verhindern.

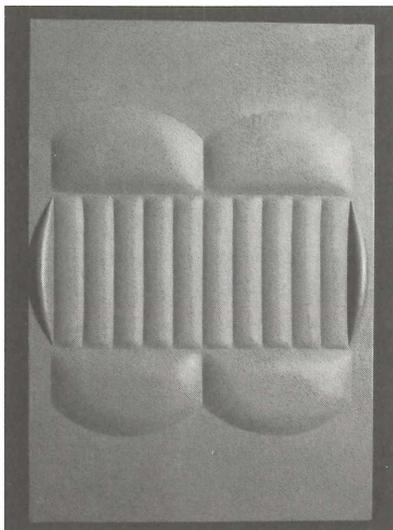
Peter Weibel, Christa Steinle,  
Gudrun Danzer, Günther Holler-Schuster

Ankäufe und Schenkungen	321 Werke (182 Ankäufe, 139 Schenkungen) kamen an die Neue Galerie, und zwar:  Inv. I (Gemälde): 23 Arbeiten, davon 9 Ankäufe und 14 Schenkungen Inv. II (Grafik): 218, davon 108 Ankäufe und 110 Schenkungen Inv. III (Plastik): 13, davon 11 Ankäufe und 2 Schenkungen Inv. X (Fotoarbeiten): 28, davon 24 Ankäufe und 4 Schenkungen Inv. VIII (Verleih): 12, davon 3 Ankäufe und 9 Schenkungen Inv. VI (Ankauf BKA): 17 Dauerleihgaben Inv. IX (Video): 8 Inv. XII (CD): 19
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 23 cm, Inv. Nr. X/1783
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 24 cm, Inv. Nr. X/1784
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 22,4 cm, Inv. Nr. X/1785
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 24 cm, Inv. Nr. X/1786
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 24 cm, Inv. Nr. X/1787
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 24 cm, Inv. Nr. X/1788
ADRIAN, Marc	„Körperprojektion“, 1966, Farbfoto, 24 x 24 cm, Inv. Nr. X/1789
ADRIAN, Marc	Wb2 dokumentation werkstatt breitenbrunn, 1968, 10 Bl. Offsetlitho/ Papier, je Bl.: 210 x 300 mm, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.152/a-j
ADRIAN, Marc	Wb2 dokumentation werkstatt breitenbrunn, 1968, 3 Bl. Offsetlitho/ Papier, je Bl.: 210 x 300 mm, Geschenk des Künstlers 1998, Inv. Nr. II/35.153/a-c
ALECHINSKY, Pierre u. KENAN, Amos	Les Tireurs de Langue, Buch mit 33 S., 20 Illustrationen v. P. Alechinsky, Edition d´Arte Fratelli Pozzo, Paris, o.J.,Vorzugsexemplar Nr. 69/150, Beigelegte Farblithographie/Papier: 270 x 284 mm, Inv.Nr. II/35.210
ANDESSNER, Irene	„Quicktime - Movie“, 1998, CD - ROM, Audio, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. XII/20
ANZINGER, Siegfried	Wesen, Gouache/Papier, 503 x 382 mm, Inv. Nr. II/35.116

- AUBERTIN, Bernard o.T., 1959, Collage, rot bemaltes Papier, Brandspuren, Perforationen  
Rahmen: 675 x 520 mm, Inv. Nr. II/35.129
- AUGUSTINER, Werner Burgarchitektur, Pinsel in Tusche/Transparentpapier, 150 x 207 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.216
- AUGUSTINER, Werner Figureszene, Blauer Farbstift/Papier, 172 x 115 mm, Geschenk Dr.  
Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.223
- BAUER, Jack Frauenakt, Pinguine und Palmen, 1996, Kreide/Papier, 210 x 297 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.213
- BAUER, Jack Kind, Enten und Berg, 1996, Kreide/Papier, 210 x 297 mm, Geschenk  
Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.214
- BAYER, Herbert o.T., Farbsiebdruck/Papier, Bl.: 560 x 562 mm, Bsp.: 500 x 502 mm,  
Inv. Nr. II/35.174
- BERGLER d. J., Joseph Auch dieses Tuch kann noch nicht klecken, um meinen Körper zu  
bedecken, 1818, Radierung/Papier, Bl.: 200 x 130 mm, Pl.: 160 x  
105 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.162
- BERGLER d. J., Joseph Neujahrsmotiv, 1810/09, Radierung/Papier, Bl.: 246 x 220 mm, Pl.:  
130 x 115 mm, Bsp.: 125 x 100 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/34.983
- BERGLER d. J., Joseph Zwei junge Männer, 1825, Radierung/Papier, Bl.: 150 x 191 mm, Pl.:  
127 x 174 mm, Bsp.: 117 x 159 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/34.984
- BIJL, Guillaume Fragment of Installation, 1998, Holz, gedreht und verleimt, 2-tei-  
lig, 4,3 x 20 cm (Durchmesser), 30,5 x 11,2 x 5 cm (Hammer)  
Geschenk des Künstlers, I/II 1998, Inv. Nr. III/626/a,b
- BILGER, Ferdinand Selbstporträt, Öl/Malkarton, 52,5 x 38,5 cm, Inv. Nr. I/2539
- BLAU, Tina Fabriksgebäude mit Werksbahn, Bleistift/Papier, 170 x 213 mm,  
Inv. Nr. II/35.126
- BÖHM, Hartmuth o.T., 1997, Siebdruck/Papier, Bl.: 398 x 300 mm, Pl.+Bsp.: 270 x  
209 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.554

BONALUMI,  
Agostino

o.T., 1964, Baumwollstoff, genäht, gepolstert, schwarz bemalt (Öl),  
100 x 70 cm, Inv. Nr. I/2540



BONALUMI,  
Agostino  
o.T. 1964

BONK, Ecke

Aide moi, o media !, Spiegelobjekt, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/638

BONK, Ecke

kunst ohne unikat, 1998, Serigraphie, 50 x 105 cm, 30 Exempl. + VI Künstlerex., Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998

BRENNER, Adam

Fels bei Türmintz, Feder, laviert/Papier, 206 x 261 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.988

BRENNER, Adam

Bei Lassnitz / Strmk, Feder, laviert/Papier, 207 x 264 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.989

BRUNET-DEBAINES,  
Alfred-Luis

Villa Roquebelle la Malgne, Radierung/Papier, 250 x 319 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.472

BRÜNING, Peter

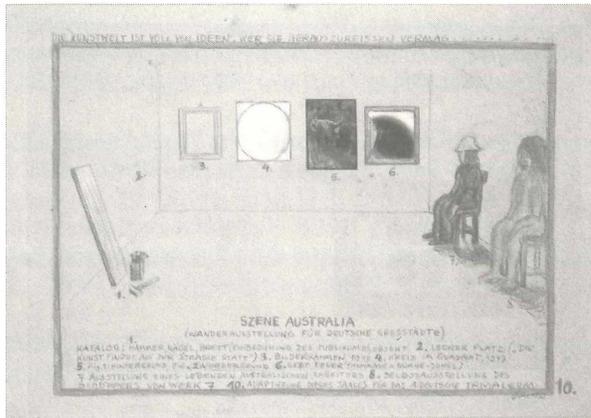
o.T., Farblithografie/Papier, 567 x 493 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/35.563

BRUS, Günter

Speisekarte, 1972, Bleistift/Transparentpapier kasch. auf Papier  
295 x 210 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.208

BRUS, Günter

Szene Australia (Wanderausstellung für Deutsche Großstädte), 1973  
Mischtechnik u. Collage/Papier, 300 x 420 mm, Inv. Nr. II/35.110



BRUS, Günter  
Szene Australia,  
1973

BRUS, Günter

Weiblicher Akt (Aktionszeichnung), 1966, Feder in schwarzer Tusche/  
Papier, 296 x 209 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.149

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, bl. Kugelschreiber/gelochtes Papier, 200 x 210 mm  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.150

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Bleistift/Papier in Passept./verglast/  
gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d.  
Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.178

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, in Passept./verglast/gerahmt,  
Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen  
Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.179

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Bleistift/Papier, in Passept./verglast/  
gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d.  
Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.180

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Farbstifte/Papier in Passept./verglast/  
gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d.  
Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.181

BRUS, Günter

Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, Bl.: 300 x 210 mm, Ankauf  
durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.182

- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.183
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Kugelschreiber, Farbstifte/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.184
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.185
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.186
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier in Passept./verglasst/gerahmt, Bl. 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.187
- BRUS, Günter o.T., Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 295 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.188
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Kugelschreiber, Farbstifte/Papier, Bl.: 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.189
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Farbkreide/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.190
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Farbkreide/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.191
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, bl. Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.192
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, bl. Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.193

- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, (Kellerraum), Farbtusche/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.194
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, schw. Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.195
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 300 x 210 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.196
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Bleistift/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 300 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.197
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Bleistift/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 210 x 293 mm, Inv. Nr. II/35.198
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.199
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Kugelschreiber/Papier, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.200
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Bleistift/Papier, Bl. Li. Seite beschädigt, in Passept./verglasst/gerahmt, Bl.: 200 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.201
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Bleistift/Papier, Bl. Li. Seite beschädigt, in Passept./vergl./ger., Bl.: 200 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.202
- BRUS, Günter Aktionszeichnung, 1966, Tusche, Kreide/Papier, Bl. Gelocht, in Passept./vergl./gerahmt, Bl.: 210 x 200 mm, Inv. Nr. II/35.203
- BRUS, Günter o.T. (Aktionsskizze), 1966, Bleistift/Papier, 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.075
- BRUS, Günter Transfusion, 1965, Aktionsskizze, Kugelschreiber/Papier, 210 x 200 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.074
- BRUS, Günter Hampelchrist, Radierung/Papier, Bl.: 380 x 300 mm, Pl.: 294 x 208 mm Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.252

- BRUS, Günter Die Gegennatur, Radierung/Papier, Bl.: 380 x 301 mm, Pl.: 294 x 209 mm  
Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, 1998,  
Inv. Nr. II/35.253
- BURKELZ, Ilse Austria Energy, 1998, Mischtechnik/Leinwand, 77 x 55 cm, Gegen-  
leistung f. Künstlerförderung d. Stmk. Landesreg., 1998,  
Inv. Nr. VIII/1082
- CENDRARS,  
Blaise u. LEGER, Fernand La fin du Monde filmée par l'Ange N.-D., Roman. Compositions en  
Couleurs par F. Léger. Editions de la Sirene, Paris 1919, N° 348 von  
1200 Ex., 55 Seiten brosch., 320 x 255 mm, Inv.Nr. II/35.212
- CÉZANNE, Paul Paysage à Auvers, Radierung/Papier, Bl.: 329 x 252 mm, Pl.: 136 x  
114 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.473
- CHERNYSHEVA,  
Olga „Russian Chocolates or Natural Antidepressants, 1996, Fotoprint SW,  
kaschiert auf Kunststoffplatte, 102 x 153 cm, Inv. Nr. X/1770
- COOP  
HIMMELB(L)AU (Wolf D. Prix, Helmut Swiczizky), Graphikmappe, 4 Lithographien,  
frequenzmoduliert/Bütten, Auflage: 60, hg. v. Gal. Renate Kammer,  
Hamburg, je 598 x 420 mm, Inv. Nr. II/35.148 a-d
- DAFFINGER,  
Moritz Michael Blumenstudie, Bleistift/Papier, 160 x 225 mm, Geschenk Dr. Czerny,  
1998, Inv. Nr. II/35.172
- DELATRE,  
Auguste Abendlandschaft mit Fischer, 1867, Radierung /Papier, Bl.: 157 x  
252 mm, Pl.: 99 x 149 mm, Geschenk Dr. Czerny. 1998,  
Inv. Nr. II/35.467
- DRENKHAN,  
Reinhard Versteinert, um 1958, Radierung/Papier, Bl.: 635 x 333 mm, Pl.: 500  
x 247 mm, Inv. Nr. II/35.207
- DUBNER, Geers,  
Feng Mengbo o. T, Mohiden, Nogueira, Samba, Wilson, Bezeichnung/Designation,  
1996, 32 Tafeln (Spielstätten des steirischen herbstes), Serigraphie,  
Gravur, Je 30 x 50 cm, 5 Exempl. + II Künstlerex., Geschenk Galerie  
& Edition Atelier, Graz, 1998
- DUNKL, Peter Silver Shop, 1998, Collage/Schaumkernplatte, lackiert, 140 x 100 cm  
Inv. Nr. I/2561
- EAMES, Charles Leg Splint (Beinprothese), Multiple, Sperrholz, geformt in Packpapier,  
Ehebett der Herstellungsfirma Evans Products Comp., California,  
110 x 20,5 16 x 10, Inv. Nr. III/622

- EMPHINGER, Franz Das Gußwerk bei Mariazell, Lithographie/Papier (beschnitten), 205 x 309 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr.: II/35.231
- ERJAUTZ, Manfred Danube Incident, 1997, Klebebänder/Aluminium, 60 x 66,2 x 8,8 cm, Inv. Nr. III/628
- ERJAUTZ, Manfred o.T., 1991, Bleistift/Papier, 480 x 606 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.990
- EXPORT, Valie Die Panne, Rekonstruktion, 1973, Bleistift/Papier, 290 x 409 mm, Inv. Nr. II/35.121
- EXPORT, Valie „Bilder der Berührungen“, o.J., CD-ROM, Inv. Nr. XII/24
- EYBL Porträt Peter Tunner in Bergmannsuniform 1848, Lithographie/aufgewalztes Papier, 385 x 308 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv.Nr.: II/35.232
- FELFER, Franz Frauenporträt, 1997, Filzstift/Aquarell/Bütten, 330 x 480 mm, Inv. Nr. II/35.456
- FELFER, Franz Frauenporträt, 1997, Filzstift/Aquarell/Bütten, 330 x 480 mm Inv. Nr. II/35.457
- FEND, Peter Wasserplanung für Europa, 1998, Farbstift, Filzstift/Papier, 593 x 420 mm, Inv. Nr. II/35.249
- FEND, Peter Ocean Earth / Adria, 1998, Filzstift/Landkarten auf Karton kaschiert, div. Dimensionen, Geschenk d. Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.250
- FINK S., RAECKE H. K., ROSCHER W., STAHRMER K. H., JENTZSCH W., AGER K., FÖRSCH- TENGE H., LOGOTHETIS A., WÜNSCH C., VOGEL P. „sound sculptures“, 1985  
2 Langspielplatten  
Inv. Nr. XII/14 a,b
- FLAVIN, Dan Sails, Lithographie (blau-schwarze Tusche auf 250 pr. BFK Rivespapier, geklebt), 3-tlg., Auflage: 40, Provenienz: Steendruckerei Jaap Bremer, Amsterdam, Geschenk Galerie Winter, Wien, 1998, Inv. Nr. II/35.067/ a-c

- FÖRG, Günther o.T., 1990, 4 Serigraphien, je 216 x 127 cm, 12 Ex, Geschenk Galerie & Edition Atelier, Graz 1998
- FRUHMANN, Johann o.T., Farblithografie/Papier, 498 x 389 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.562
- FÜGER, Friedrich Heinrich Studienköpfe, 4 Bl. Radierungen/aufgeklebtes Papier/Papier, Inv. Nr. II/35.127
- GAUERMANN, Jakob Frau und Männer auf Berggipfel, (Eh. Johann u. Anna Ploch!), Studienblatt mit 4 versch. Kompositionen, 200-205 x 77-80, Inv.Nr. II/35.128
- GIRONCOLI, Bruno Kopf, Bleistift/Papier, 420 x 350 mm, Inv. Nr. II/35.115
- GLÜCK, Anselm Danke, Bleistift, Farbstift/Papier, 120 x 165 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.218
- GRAUBNER, Gotthard o.T., 1969, Aquatinta/Papier, Bl.: 678 x 500 mm, Pl.: 223 x 225 mm, Inv. Nr. II/35.177
- GREENHAM, Lilly o.T., 1961, Collage, Mischtechnik/Papier, Collage: 353 x 248 mm, Inv. Nr. II/35.175
- GRUBER, Siegfried; JAKELY, Dietmar; LANTSCHBAUER, ULBL, Karl; TAUCHER, Josef  
 (Herausgeber, Eigentümer und Verleger) Mappe: „Lieber Arm Dran Als Kopf Ab“, 15 Blatt inkl. Titelblatt (485 x 348 mm bzw. 485 x 690 mm), Auflage: 350 Stk., Exemplar Nr. 165, Inv. Nr.: II/35.227
- HAANEN, Cecil van Gefangennahme Jesu, Bleistift/Papier, 315 x 255 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.163
- HANZL, S. Hochöfen in Donawitz, 1953, Öl/Hartfaserplatte, 48 x 60 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. VIII/1072
- HARTIG, Fred Gesellschaftsszene, Original Kreidezeichnung, 250 x 160 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.976
- HAUBENSTOCK-RAMATI, R. et al. Österr. Musik der Gegenwart/Elektronische Musik 1/ 30 Jahre Elektroakustik, 1988, 1 Langspielplatte, Inv. Nr. XII/15

- HAUSMANN,Raoul o.T., Serie aus 5 Blättern, Holzschnitt/Japanpapier, Inv. Nr. II/35.073 a-e
- HAUSMANN,Raoul o.T. (Spiralkomposition), SW-Foto, 38,8 x 26 cm, Geschenk O. Oberhuber, Inv. Nr. X/1771
- HEINRICH, Katharina „Hütteldorf Erdberg“, 1998, VHS, PAL, 9:05 min, Inv. Nr. IX/221
- HEINRICH, Katharina „Kunststoffgeflecht“, 1997, VHS, PAL, Farbe, 2 min, Inv. Nr. IX/218
- HERMAN, Hermine von Villa Hammerling im Stiftingthal bei Graz, Feder in Tusche/Malkarton Bl.: 239 x 329 mm, Bsp.: 155 x 212 mm, Geschenk F. Kryza - Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.453
- HERMAN, Hermine von Schloß Persenbeug an der Donau, Feder in Tusche/Malkarton, Bl.: 226 x 332 mm, Bsp.: 172 x 273 mm, Geschenk F. Kryza - Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.454
- HILLIARD, John Flight of happiness - facade, 1982, Diptychon, Farbfoto, 16,6 x 47 cm verglast, gerahmt 42,5 x 72 cm, Farbfoto, 18 x 47 cm, verglast, gerahmt, 42,5 x 72 cm, Inv. Nr. X/1769
- HIRSCHMANN, Heribert Schrödingers Katze, bunt 1-6, 1998, Computerprints/Folien u. Glasplatten, bleigerahmt, 6 Teile, je 30,5 x 43 x 0,7 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/628 a-f
- HLAVACEK, Anton Hammerschmiede in der Radmer, Öl/Hartfaser, 34,5 x 53 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2543
- HLAVACEK, Anton Hammerschmiede in der Radmer, Innenansicht, Öl/Hartfaser, 28 x 42cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2544
- HLAVACEK, Anton Hof der Hammerschmiede in der Radmer, Öl/Hartfaser, 27 x 42,5 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2545
- HLAVACEK, Anton Hammerschmiede in der Radmer, Innenansicht, Öl/Hartfaser, 27 x 37cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2546
- HLAVACEK, Anton Hammerschmiede in der Radmer, Innenansicht, Öl/Hartfaser, 26 x 38cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2547
- HOFER, A. Franzisci - Schlacht in Lankowitz, 1939, Öl/Leinwand, 37,5 x 87,5 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. VIII/1068

- HOFFMANN-Ybbs, Hans Fisch, 1981, Radierung/Papier (Probedruck), Pl.: 87 x 164 mm, Bl.: 170 x 390 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.219
- HÖLLER, Barbara Communication Structure, 1996, Dispersion/Holz, 2 Teile à 50 x 28cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. I/2556 a,b
- HÖNIG - HÖNIGS-BERG, Emmy Am Veitscher Magnesitbruch, 1937, Aquarell/Papier, 365 x 484 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.233
- HOZATKO - MEDIZ, Gertrude Figur im Fels , 1911, Radierung/ Papier, Bl. 258 x 149, Pl.: 185 x 87, Geschenk Dr. Cerny, 1998, Inv. Nr. II/34.978
- HUBER, Dieter Intervention XVIII, Zealand, 1997, Lichtechter Inkjetprint/Leinwand, 80 x 112 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/625
- HUBER, Dieter Intervention XXVI, Ice Mannheim 1997, Lichtechter Inkjetprint/ Leinwand, 80 x 112 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/626
- IRWIN One V (Back to the Future), 1998, Öl, Silberfarbe/Holz, Acrylglas, Dollarnoten, bemalte Eckpölster, 114 x 63 x 8 cm, Inv. Nr. III/629
- JENE, Edgar u. HÖLZER, Max Surrealistische Publikationen o.J. (1953), Anthologie surrealistischer Texte mit Bildern u. Zeichnungen u.a. von Franz ROGLER, Rudolf POINTNER, Brosch., 32 S., 8 Abb., Paris, Editions surréalistes 255 x 175 mm, Inv. Nr. II/35.138
- JENE, Edgar u. HÖLZER, Max (Hg.) Surrealistische Publikationen, 1950, Anthologie surrealistische Texte mit Bildern u. Zeichnungen u.a. von Franz ROGLER, Brosch., 95 S., 12 Abb., Verlag Josef Haid-Klagenfurt, 220 x 155 mm, Inv. Nr. II/35.137
- JONES, Ronald A-18-1-70 ( Sigmund Freuds Wiener Telefonnummer 1938), Bleistift/ Papier, 210 x 297 mm, Geschenk des Künstlers, Inv. Nr. II/35.004
- JUNGEL, Reno Ernst Alte Hochöfen in Vordernberg, 1940, Aquarell/Papier auf Karton, kaschiert, 350 x 495 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.235
- JUNGEL, Reno Ernst Verfallener Hochofen in Vordernberg, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 348 x 495 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.236

- JUNGEL, Reno  
Ernst      Alter (Fröhlich-)Hammer in Seebach, mit Morrelinde, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 352 x 500 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.237
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Prinzen-Amtshaus Vordernberg N°91, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 355 x 500 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.238
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Ruinen der Laurenziröst in Vordernberg, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 348 x 497 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.239
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Alter Eisenhammer in Seebach Turnau, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier, 345 x 490 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.240
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Große Erzhalde, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 350 x 497 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.241
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Erzberg, Stufenbau, 1940, Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 352 x 485 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.242
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Altes Amtshaus der Stadt Leoben in Vordernberg (1769), Aquarell, Bleistift/Papier auf Karton geklebt, 344 x 497 mm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.243
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Kohlebergbau, Karlschacht Lankowitz, 1939, Öl/Leinwand, 70 x 90 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. VIII/1069
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Kohlebergbau, Fördergebäude Karlschacht/Lankowitz, 1939, Öl/Leinwand, 70 x 90 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. VIII/1070
- JUNGEL, Reno  
Ernst      Hammerschmiede, 1940, Öl/ Leinwand, 72 x 94 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv.Nr. VIII/1071
- KASIMIR, Luigi      Straße mit Kirche, 1908, Radierung/Papier, Bl.: 278 x 197 mm, Pl.: 176 x 134 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.449
- KIPPENBERGER,  
Martin      Happy end in Kafka's Amerika, 1996, Gartenmöbelobjekt, jedes Exemplar 2 eigene Farben, Karton 125 x 100 x 10, 7 Exemplare (267-273) + III Künstlerexemplare (274-276), Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998

- KIPPENBERGER, Martin Inhalt auf Reisen, 1992, Serigraphie/Papier, kaschiert auf Sperrholz, vom Künstler überarbeitet, 90 x 70 cm, 5 Exemplare, Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998
- KLOEPFER, Erika Die drei Weisen aus dem Morgenland, Öl/Leinwand, 120 x 90 cm, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. VIII/1077
- KLOEPFER, Erika Nordland, 1979, Öl/Leinwand, 70 x 90 cm, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. VIII/1078
- KLOEPFER, Erika Mensch und Umwelt, 1970/75, Öl/Leinwand, 96 x 130 cm, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. VIII/1079
- KLOEPFER, Erika Schlepplift, 1970/75, Öl/Leinwand, 105 x 86,5 cm, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. I/2559
- KLOEPFER, Erika Der Babylonische Turm, Öl/Hartfaserplatte, 80 x 60 cm, Geschenk der Künstlerin, 1998, Inv. Nr. I/2560
- KOLIG, Cornelius „Das Paradies“ (Tondokumente 1), 1994-1996, Audio-CD, Inv. Nr. XII/17
- KOLLARZ, Franz Kind mit Spielzeug u. Allegorischen Figuren, Radierung/Papier, Bl.: 290 x 223 mm, Pl.: 104 x 84 mm, Geschenk F. Kryza - Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.450
- KOLLER-PINELL, Broncia Birnen, 1918, Kreide/Papier, 265 x 200 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998 Inv. Nr. II/35.171
- KORDINA, Brigitte Neujahrswunsch, 1985, Filzstift, Silberstift/ Papier, gefaltetes A4-Format, 148 x 209 mm, gesamt 294 x 209 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.991
- KOWANZ, Brigitte o.T., 1981, Mischtechnik/Papier, 297 x 210 mm, Inv. Nr. II/35.123
- KOWANZ, Brigitte Leuchten, 1998, Plastikkoffer mit Leuchtstoffröhre, 29 x 38,5 x 5,5cm, 30 Ex.+V Künstlerex., Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998
- KRENN, Kurt „Mama u. Papa“, „Leda mit dem Schwan“, „Aua“, „Oh,Tannenbaum“, „Sebstverstümmelung“, „Silber“, „Cosinus Alpha“, 1963-1970, VHS, teilw. SW, Ton, Inv. Nr. IX/255
- KRENN, Kurt „H. Phillip“, „Asyl“, 1965,1973, VHS, teilw. SW, Ton, Inv. Nr. IX/256

- KRUSE, Felicitas Schieß gut, aber freu dich nicht !, 1997/98, Österreicherinnen u. Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936 -1939, 48 Porträtfotos: SW/Alu, 29 Texttafeln: Papier/Karton, 2 Erläuterungstexte/Transparentpapier, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/639/1-48
- KUNDMANN, Carl Nackter, sitzender Jüngling schlafend, Bleistift/Transparentpapier, 220 x 140 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.164
- LAWLER, Louise „Pink“, 1994/95, C-Print auf Hartfaserplatte, Cibachrome Museum Box, Edition 1/5, 121,6 x 151,4 cm, Inv. Nr. X/1765
- LESKOSCHEK, Axel Am Wasser, 1946, Gouache/Papier, Bleistiftvorzeichnung, 248 x 295 mm, Inv. Nr. II/35.117
- LESKOSCHEK, Axel Waldteich, 1935, Gouache/Papier, 297 x 400 mm, Inv. Nr. II/35.254
- LESKOSCHEK, Axel Kriegsfurie, Aquarell, Deckweiß/Papier, 303 x 437 mm, Inv. Nr. II/35.255
- LESKOSCHEK, Axel Blick in den Garten des Lagers Wöllersdorf, Gouache/Packpapier, 435 x 302 mm, Inv. Nr. II/35.256
- LESUEUR, Natascha o.T. (Beine mit Strumpfabdrücken), 1995, Farbfoto/PVC auf Hartschaumplatte, 75 x 59 cm, Inv. Nr. X/1773
- LIBAY, Carl Aurelianische Mauer mit Porta Ostiense und Cestini-Pyramide in Rom, Ludwig 1864, Bleistift/Aquarell/Kratztechnik/Kreidegrundierung/Papier, 214 x 264 mm, Geschenk F. Kryza Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.455
- LOCHER, Thomas x, y und z, 1998, Serigraphie, Walzung, Prägung auf Alu, 15 verschiedenfärbige Exemplare, je 50 x 46, Geschenk Galerie & Edition Atelier, Graz, und Ankauf NG., 1998
- LODER, Matthäus Entwurf für das mittlere Glasfenster im Speisesaal des Brandhofes, 1824, Aquarell über Bleistift, weiß gehöhlt/Papier, 231 x 173 mm, Inv. Nr. II/35.526
- LÖFFLER, Bertold Porträt einer Frau im Profil, 1914, Kohle/Papier, 450 x 315 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.053
- LÖFFLER, Bertold Junge in kurzen Hosen, o.J., Aquarell über Farbstift u. Kohle/Papier, 290 x 210 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.056
- LOGOTHETIS, Anesthis Mappe mit 15 Siebdrucken, je 300 x 420 mm, Inv. Nr. II/35.143 a-o

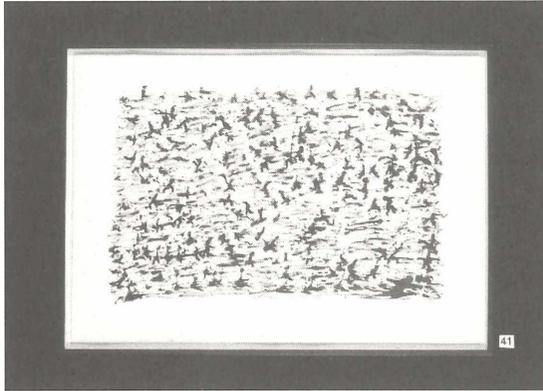
LOGOTHETIS, Anesthis	„Aus welchem Material ist der Stein von Sisyphos? 1995, 2 Stück Audio, Inv. Nr. XII/12 a,b
LOGOTHETIS, Anesthis	„Hör!-spiel“ NEKROLOGLOG 1961/ FANTASMATA 1960, Langspielplatte, Inv. Nr. XII/13
LOJEN, Gerhard	o.T., 1990, Aquarell/gehämmerter Karton, 320 x 240 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr.: II/35.215
MAGNIN, Stéphane	„T. Rex“, 4. Ed.,1998, VHS, PAL, Farbe, 120 min, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. IX/231
MATTA-CLARK, Gordon	Fresh Air Cart/Gordon Matta-Clark/A Retrospective, 1978, Verglaster Holzquader mit gefülltem Nylonsäckchen, 40 x 30 x 10 cm, Halterung: 29,5 x 8 x 2 cm, Geschenk von Galerie Winter, Wien, 1998, Inv. Nr. III/623
MATTA-CLARK, Gordon	Humphrey Street Splitting, 1974, SW-Foto, verglast gerahmt, 25 x 20,5 cm, Inv. Nr. X/1766
MATTA-CLARK, Gordon	Humphrey Street Splitting, 1974, SW-Foto, verglast, gerahmt, 20,5 x 25 cm, Inv. Nr. X/1767
MAYER MARTON, Georg	Landschaft mit Leuchtturm an der britischen Küste, Aquarell/Papier, Rahmen: 69 x 78 cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.248
MEDIZ, Karl	Zwei Frauen, Federzeichnung/aquarelliert auf Karton, 119 x 173 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.979
MEDIZ, Karl	Skizze, 1904, Bleistift und Feder/Karton, 150 x 195 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.980
MEDIZ, Karl	Skizze (Frau mit Steinbock, Meerjungfrau), Bleistift, Feder/Karton, 112 x 222 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.981
MEDIZ, Karl	Frau in Rückenansicht, nähernd, 1890, Bleistift/ Papier, 312 x 187 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.982
MEDIZ-PELIKAN, Emilie	Landschaft mit Burgruine im HG, Bleistift auf Papier, 235 x 305 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.160
MEDIZ-PELIKAN, Emilie	Initiale U, Tusche, Farbstift/Karton, 138 x 155 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.247

MELL, Max

Das Buch von d. Kindheit Jesu, 1924, aus d. Sammlung „Das Waldbrünndl“, Wien 1924, 162 x 111 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.063

MICHAUX, Henri

o.T., 1975/76, Tusche/Papier, 74 x 107 cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.065



MICHAUX, H.

ohne Titel, 1975/76

MÖHLIS, Arno

Hose, 1989, Tempera/Hartfaserplatte, 97,5 x 88 cm, Gegenleistung f. Künstlerförderung d. Stmk. Landesreg., 1998, Inv. Nr. VIII/1080

MOLACEK, Rudi

Tischskulptur (Multiple) 1998, Siebdruck/Plastikfolie, Tischplatte aus Hartfaser (91 x 170 x 1,5 cm), 2 Holzböcke (70 x 72 x 4 cm), Inv. Nr. III/631

MOLACEK, Rudi

Plexiglasarbeiten, Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz und Schenkung des Künstlers, 1998

MONOGRAMMIST,  
J.K.

Schweizerhaus auf dem Grazer Schloßberg, Bleistift/Papier, 243 x 327 mm, Geschenk F. Kryza - Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.452

MUEHL, Otto

Aktionen 1964-1965, 6 Fotos, je 40 x 30 cm, SW, 1 Siebdruck/Papier (50 x 64 cm), Inv. Nr. X/1774/1-8

MUEHL, Otto

Aktionen 1966-1968, 6 Fotos, je 30 x 40 cm bzw. 40 x 30 cm, SW, 1 Siebdruck/Papier (50 x 64 cm), Inv. Nr. X/1775/1-8

MUEHL, Otto

Aktionen 1963-1964, 6 Fotos, je 30 x 40 cm bzw. 40 x 30 cm, SW, 1 Siebdruck/Papier (50 x 64 cm), Inv. Nr. X/1776/1-8

- MUEHL, Otto** Aktionen 1964-1966, 6 Fotos , je 30 x 40 cm, farbig, 1 Siebdruck/  
Papier (50 x 64 cm), Inv. Nr. X/1777/1-8
- MÜLLER, Hans** Bauarbeiter, Radierung/Papier, Bl.: 590 x 783 mm, Pl.: 489 x 690 mm,  
Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv.Nr.: II/35.234
- MUNSCH, Leopold** Mals, Bleistift/Papier, 245 x 195 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/35.170
- MUYBRIDGE, Eadweard** Animal Locomotion, Plate 667, „Cavallo al galoppo“, SW- Foto, 16,9 x  
26,5 cm, Inv. Nr. X/1779
- MUYBRIDGE, Eadweard** Animal Locomotion, Plate 534, „Mano che gicca con una palla“, SW-  
Foto, 18,1 x 26,9 cm, Inv. Nr. X/1781
- MUYBRIDGE, Eadweard** Animal Locomotion, Plate 757, „Uccello in volo“, SW- Foto, 20 x 25,6 cm  
Inv. Nr. X/1780
- MUYBRIDGE, Eadweard** Animal Locomotion, Plate 410, „Donna che si getta un drappo sulle  
spalle“, SW- Foto , 14,3 x 33,8 cm, Inv. Nr. X/1782
- NAGER, Franz Xaver** Porträtkopf einer Frau, Bleistift auf Papier, 280 x 200 mm, Geschenk  
Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.159
- NEUBURG, Siegfried** Südsteirisches Weinland, 1990, Öl/Papier, 299 x 399 mm, Geschenk  
Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.058
- NEUWIRTH, Flora** Files FN Systems c. & Files FN System SC. Traced with others, 1994-97,  
Marker/Folex-Folie, 590 x 420 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/35.059
- NEUWIRTH, Flora** Stool structure. FN-Systems c. 3/5, 1997, 1 Video, 2 Hocker je: 46 x  
32,5 x 46 cm, 2 Hocker je: 46 x 51 x 38 cm, Inv. Nr. III/624
- NEUWIRTH, Flora** Files FN Systems c. & Files FN System SC. Traced with others 1994-97,  
Marker/Folex-Folie, 590 x 420 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/35.060
- NEUWIRTH, Flora** FNSYSTEMS (c) !: Video Mix., 1996/97, VHS, PAL, Farbe, Ton, 29 min,  
Inv. Nr. IX/225
- NIEDERHAMMER, Andreas** Centor II, 1997, Acryl/Leinwand, 70 x 50 cm, Gegenleistung f. Künstler-  
förderung d. Stmk. Landesreg., 1998, Inv. Nr. VIII/1081

- NITSCH, Hermann** o.T., Collage aus Heftpflaster, blutgetränkter Gaze, Papier auf Papier, Rahmen: 46,5 x 37,5 cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.173
- NITSCH, Hermann** o.T., 1984, weiße Papiertaschentücher/Papier, Bl.: 295 x 202 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.204
- NITSCH, Hermann** Das Orgien Mysterien Theater/Frühe Aktionen, (12. U. 15. Aktion 1965), 1 Aktionsrelikt, Blut/Leinen, kasch. auf schwarzem Naturpapier, 25 Fotos, SW, 50 x 65 bzw. 65 x 56 cm, Inv. Nr. X/1778
- NOLAND, Kemeth** Sepia, 1972, Acryl/Leinwand, 138,5 x 24,5 cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. I/2536
- OBERHUBER, Oswald** Liebe Freunde!, Karton: 139 x 90 mm, Papier: 295 x 210 mm, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.245
- OBERHUBER, Oswald** Aus der Skizze: Teile des Spiegels, 1950, 18 Blatt, je 295 x 209 mm, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.246/1-18
- OBERHUBER, Oswald** Garten, 1950, Aquarell/Papier, 500 x 350 mm, Inv. Nr. 35.114
- OBERHUBER, Oswald** o.T., 1986, Bleistift, Buntstift/Papier, 420 x 552 mm, Inv. Nr. II/35.120
- OBERHUBER, Peter Richard** Kohlebergbau Lankowitz, um 1940, Öl/Leinwand, 77 x 95,5 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv.Nr. I/2550
- OEHLEN, Albert** rueckeroberte freiheit selbstaendigkeit, 1990, Serie von 4 Serigraphien, Blatt je 170 x 112, Gesamtformat 340 x 224, Cover 60 x 60, 30 Exempl.+ IV Künstlerex., Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998
- OSTERIDER Martin** Depot, 1997, 1. „Bürotische“, Farbfoto matt, Schutzversiegelung, Ösen, 2. „Schreibmaschinen“, Farbfoto, 3. „Bildschirme“, C-print, 4. „Telefone“, C-print, Metallrahmen, verglast, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/637/1-4
- OVIETTE, Vevean** o.T., 1954, Farblithographie/Papier, Bl.: 500 x 657 mm, Bsp.: 318 x 397 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.217
- PAALEN, Wolfgang** Ohne Titel, ca. 1937, Fumage/Transparentpapier, 271 x 180 mm, Inv. Nr. II/35.061

- PAINITZ, Hermann aus: Mehr als die Summe der Teile, 1998, Acryl/Papier, 495 x 346 mm, Inv. Nr. II/35.224
- PAINITZ, Hermann o.T., 1998, Acryl, Farbstift/Papier, 500 x 350 mm, Inv. Nr. II/35.225
- PAINITZ, Hermann o.T., 1998, Acryl/Papier, 498 x 349 mm, Inv. Nr. II/35.226
- PAOLINI, Giulio Qui, 1967-85, Buchstaben aus Plexiglas (3 Stück), Dimensionen variabel ca. 1 x 1m, Inv. Nr. III/633/1-3
- PAOLINI, Giulio Dove, 1967-85, Buchstaben aus Plexiglas (4 Stück), Dimensionen variabel ca. 1 x 1m, Inv. Nr. III/634/1-4



PAOLINI, Giulio  
Dove, 1967-85

- PAOLINI, Giulio „Unisono“, 1974, VHS (PAL), Kopien, 2 min, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. IX/222
- PAOLINI, Giulio „Roma“, 1990; „Prato“, 1993; „Padova“, 1995, VHS (PAL), Kopie, gesamt 37 min, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. IX/223
- PAULUZZI, Daniel Hochofenabstich, um 1939, Öl/Leinwand, 101 x 101 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2549
- PAULUZZI, Daniel Hochofenabstich, um 1939, Öl/Leinwand, 75 x 117 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2548
- PETERCOL, Goran Sjene, 1990, 8 gebogene Drähte, DM 2 mm, unterschiedl. Länge, 1 kreisrundes Papier, DM 17 cm, Bleistiftzeichnung (Installationskizze, A4), Polaroidfoto d. Installation, Inv. Nr. III/627

- PICHLER, Franz & AESCHT, Erna Raoul Heinrich Francé 1874 - 1943, 1998, CD-ROM, Geschenk des Produzenten, 1998, Inv. Nr. XII/21
- PILS, Tobias Raphael o.T., Mappe mit 7 Radierungen/Bütten, In mit schwarzem Papier kasch. Kartonmappe, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/636/1-7
- PISCHINGER, Carl Fuchs zwischen Bäumen, 1862, Bleistiftzeichnung, getönt (Kreide), 367 x 194 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.985
- PLATSCHKE, Hans o.T., Farblithografie/Papier, 608 x 435 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.576
- POINTNER, Rudolf RIMBAUD: Illuminations, Illustrationen, 1942, „Aus den Erleuchtungen“, Broschüre, 18 S. (num.), Linolschnitt und Schablonenschrift/ Japanpapier, 670 x 260 mm, Seitengröße: 350 x 245 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d. Neuen Galerie, Graz, 1998, Inv. Nr. II/35.085
- POINTNER, Rudolf SCHACHERL, Franz Grabinschriften, 1934, Handgefaltetes Heft aus 5 Bögen 297 x 420 mm, Schrift: farbige Tusche, 3 eingeklebte Zeichnungen (Tusche/Papier), Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.220
- POTTER, Carter The Journey Inside 1997, Polyester, Acetat (Filmstreifen), Holzplatten 120 x 120, Inv. Nr. I/2537
- PRACHENSKY, Markus „10/30“ , 1967, Serie, bestehend aus einem Deckblatt und 8, Radierungen: Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.066/a-i
- PRELOG, Drago „T“, 1997, Aquatinta, Prägedruck/Papier, Bl.: 391 x 282 mm, Pl. +, Bsp.: 140 x 120 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.552
- PRELOG, Drago „I“, 1997, Aquatinta/Papier, Bl.: 395 x 285 mm, Pl.: +Bsp.: 139 x 122 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.553
- PRINCE, Richard My father was never home..., 1985, Tinte/Papier, Rahmen: 44,5 x 55 cm, Inv. Nr. II/35.111
- PRINCE, Richard A horse dealer, 1986, Tinte/Papier, Rahmen: 44,5 x 55 cm, Inv. Nr. II/35.112
- PRINCE, Richard A joke shall be printed..., 1982, Triptychon, Schreibmaschine, handschriftl. Adnotationen, Inv. Nr. II/35.113

- RAINER, Arnulf** o.T. (Übermalung D. Roth?), 1972/73, SW-Fotos, übermalt mit Pastell, Buntstift, Filzstift, Tusche, 238 x 179 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.205
- RAINER, Roland** Festspielhaus Bregenz, 1968, Offsetlithographie/Transparentpapier, 630 x 850 mm, Inv. Nr. II/35.068
- REHBERGER, Tobias** Braunes Regal (A), 1994, Regalobjekt, 11 unterschiedlich beklebte Ausführungen, je 75 x 100 x 30 cm, mit Zertifikat Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz, 1998
- REITERER, Werner** Brille, 1997, 150 x 200 x 160 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/624
- REITERER, Werner** Raumstrukturen, 1997, Bleistift/Papier, 695 x 500 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.055
- RENOUARD, Paul** Prisonnie Auxiliaire, 1897, Radierung/Papier, Bl.: 239 x 250 mm, Pl.: 280 x 178 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.471
- RESSLER, Oliver u. KRENN, Martin** „Institutionelle Rassismen“, 1997, VHS, Pal, Farbe 46 min., Tausch gegen Kataloge, 1998, Inv. Nr. IX/219
- RINDER, L.** Sternsingermärchen von W. Arnold, Linolschnitt/Papier, Bl.: 320 x 380 mm, Pl.: 180 x 240 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.156
- ROCHOWANSKI, Leopold Wolfgang** o.T. (kristallines Ornament), 1921, Buntstift/Papier, 132 x 136 mm, Inv. Nr. II/35.978
- ROCHOWANSKI, Leopold Wolfgang** Herrenportrait, Bleistift/Karton, 167 x 120 mm, Inv. Nr. II/35.976
- ROCHOWANSKI, Leopold Wolfgang** Augen, 1919/21, Aquarell/bräunliches Papier, 315 x 225 mm, Inv. Nr. II/35.977
- ROUBAL, F.** Salztransport, 1958, Öl/Leinwand, 62 x 90 cm, Übernahme von der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. VIII/1073
- RÜHM, Gerhard** Geometrische Formen/Kreisteilung, Radierung/Papier, Bl.: 507 x 398 mm, Pl.: 145 x 145 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.142
- RUSCHITZKA, Christian** Kühlschranks, 1998, 3-teilige Installation, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/627 a-c

- RUSS, Leander Ein Engel erscheint einem betenden Kreuzritter, 1838, Aquarell, Gold-  
hörung / Papier, 217 x 272 mm, Ankauf durch die Ges. d. Freunde d.  
Neuen Galerie, 1998, Inv. Nr. II/35.257
- RYSLAVY, Kurt Schutz-Vergnügen-Anreiz 1987-95, Öl/Lwd., Bild: 50,5 x 40,5 cm,  
Schuber: 51,5 x 41,2 x 3,2 cm, Inv. Nr. I/2551
- RYSLAVY, Kurt le monochrome avec son arrière- plan économique VIII, 1996, Öl/Lein-  
wand, in transparentem Plexiglasschuber, 99 x 148 cm, Inv. Nr./2552
- SAMMER, Luis o.T., Pastellkreide auf altem beschriebenen Papier, Bl.: 210 x 340 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.158
- SAMMER, Luis o.T., Pastellkreide auf altem beschriebenen Papier, 210 x 340 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.157
- SCHAEFER-  
MATYI, Helga Ferientraum, 1991, Öl/Holz, 50 x 60 cm, Inv. Nr. I/2541
- SCHLICK, Jörg Big Bang II, 1991, Medizinschrank mit siebbedruckten Glastüren,  
5 Likörfaschen, 5 Spirituslampen, 1 Plastiktrichter, in Holzkiste 93 x  
79 x 19 cm, 9 Exemplare + III Künstlerex., Geschenk Galerie &  
Edition Artelier, Graz, 1998
- SCHINDLER,  
Albert Schlafendes Mädchen mit Puppe (nach P. Fendi), Radierung/Papier,  
Bl.: 257 x 336 mm, Pl.: 90 x 127 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998,  
Inv. Nr. II/35.165
- SCHMIDTBAUER,  
Paul Am Morgen, Linolschnitt, koloriert/Japanpapier, Bl.: 160 x 154 mm,  
Bsp.: 128 x 125 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.145
- SCHMIDTBAUER,  
Paul Landschaft, Farbholzschnitt, koloriert/Bütten, Bl.: 220 x 310 mm,  
Pl.: 180 x 230 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.155
- SCHMIDTBAUER,  
Paul Kohlenbergbau, 1928, Öl/Leinwand, 140 x 213 cm, Übernahme von  
der Abt. Geologie, Graz, 1998, Inv. Nr. I/2555
- SCHREITER,  
Johannes 170 K, 1960, Lithographie/Papier, Bl.: 540 x 385 mm,  
Inv. Nr. II/35.206
- SERVANCKX,  
Victor o.T., 1950, Bleistift/Papier, 271 x 212 mm, Inv. Nr. II/35.124

- SHERMAN, Cindy o.T., 1986, Edition 46/75, Farbfoto (C-Print), verglast, gerahmt, 51 x 61,5 cm, Inv. Nr. X/1768
- SIEMEISTER, Emil Fiebermärsche des Koran, Bd. 1, 1989, Offsetdruck, Mischtechnik, Seitenformat: 35 x 24,6 cm, Inv. Nr. II/35.049
- SIEMEISTER, Emil Henochische Hefte, Nr. 3, 1997, Seitenformat: 24,3 x 19,2 cm, Inv. Nr. II/35.050
- SINGER - HIESSLEITNER, Emmy Lodenwalk in der Ramsau, Radierung/Papier, Bl.: 362 x 412 mm, Pl.: 220 x 280 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/ 35.144
- SINGER - HIESSLEITNER, Emmy Landsberg am Lech, um 1920, Radierung/Papier. Bl.: 281 x 218 mm, Pl.: 161 x 112 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.474
- SINGER - HIESSLEITNER, Emmy Steyr, um 1930, Radierung/Papier, Bl.: 291 x 260 mm, Pl.: 119 x 119 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.475
- SOLTYS, Herbert Selbstporträt mit verschränkten Armen, 1997, Bleistift/Papier 100 x 70 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/629
- SOLTYS, Herbert Selbstporträt mit in die Hand gestützten Kinn, 1997, Bleistift/Papier 100 x 70 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/630
- SOLTYS, Herbert Selbstporträt, 3-fach, Bleistift/Papier, 100 x 70 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/631
- SPOERRI, Daniel Eine völlig verwesene Leiche, Farbsiebdruck/Leinen, 600 x 790 mm, Inv. Nr. II/35.122
- STANZEL, Rudi o.T., 1994, Graphit, weiße Dispersion/mehrschichtiges Transparentpapier/Lwd., 70,5 x 100,5 cm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. I/2542
- STEIGER, Dominik Freiheit, 1996, SW-Reproduktion, kasch. auf Karton in Cellophanfolie, Holzblock, SW-Reproduktion: 10,5 x 15,2 cm; Holzblock: 13,5 x 16,8 x 7 cm, Inv. Nr. III/625
- STEIGER, Dominik Knöchelchenzeichnung, 1973, Bleistift/Papier, 219 x 298 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.052

- STEINBACH, Haim 3 Serigraphien s/w, Dirty dozen, Tasty little number, More or less, Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz und Ankauf NG., 1998
- STEINER, Karl o.T. (Komposition), 1925, Gouache/Karton, 330 x 248 mm, Inv. Nr. II/35.081
- STEINER, Karl o.T. (Komposition), um 1925, Gouache/Karton, 330 x 250 mm, Inv. Nr. II/35.082
- STEINER, Thomas „Halle“ u. „Filme“ (Halle II, Zocalo, Schwenk, Rhapsodie, Walk), 1997/98, CD- ROM, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. XII/19
- STEINFELD, Franz Kammersee, 1842, Bleistift/Papier, 160 x 229 mm, Geschenk F. Kryza - Gersch, 1998, Inv. Nr. II/35.451
- STEINRUCKER, Leopold Ischl, Bleistift/Papier, 231 x 285 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.977
- STEINRUCKER, Leopold Bernek bei Salzburg, Bleistiftzeichnung, 296 x 231 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.986
- STEINRUCKER, Leopold Porträtkopf eines Knaben, Bleistift/Papier, 140 x 107 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.167
- STEINRUCKER, Leopold Häuserstudie, Bleistift/Papier, 138 x 87 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.166
- STEINRUCKER, Leopold Spielende Kinder (Studie), Bleistift/Papier, 125 x 210 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.168
- STELZHAMER, Franz Der Waldwurm, 1924, aus der Sammlung „Das Waldbrünndl“, Wien 1924, 162 x 111 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.062
- STENZEL, Helga Schnittmusterbogen, 1997, Farbiger Holzschnitt, handgedruckt/Papier (Ingres), 85 x 104 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/632
- STENZEL, Helga Schnittmusterbogen (Schürzen u. Uniformjacken), 1997, Farbiger Holzschnitt, handgedruckt/Papier (Ingres), 84 x 105 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/633
- STENZEL, Helga Schürzen und Schuhe, 1997, Farbiger Holzschnitt, handgedruckt/Papier (Ingres), 85 x 104 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzleramt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/634

- STENZEL, Helga Uniformjacken und Stiefel, 1997, Farbiger Holzschnitt, handgedruckt/  
Papier (Ingres), 85 x 104,5 cm, Dauerleihgabe: Ankauf Bundeskanzler-  
amt, Wien, 1998, Inv. Nr. VI/635
- STERRER, Karl Bilder vom Isonzo u. aus Friaul, o. J., Originallithographie/Papier, 894 x  
600 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.057
- STÖSSEL, Oskar Porträt eines Mannes, Bleistift u. Kohle/Karton, 255 x 345 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.161
- STÖSSEL, Oskar Porträtkopf eines Mannes, Kreide/Papier, 367 x 269 mm, Geschenk  
Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.169
- STROHOFER,  
Hans Gebirgsmasiv, Aquarell/Pergamentpapier, 140 x 82 mm, Geschenk  
Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/34.987
- TAFFEE, Philip o.T., 1986, Bleistift/bedrucktes Papier, 700 x 500 mm, Inv. Nr. II/35.118
- TAGWERKER,  
Gerold o.T., 1996, Klebeband/schwarz grundierte Holzfaserverplatte, 45 x 35 cm,  
Inv. Nr. I/2553
- THOMKINS,  
André Nordheim - Nordheim, 1975, Litho/Velin, Bl.: 463 x 580 mm,  
Bsp.: 248 x 330 mm, Inv. Nr. II/35.131
- THOMKINS,  
André Eltern haften für ihre Kinder, 1975, Litho/Velin, Bl.: 494 x 630 mm,  
Bsp.: 300 x 405 mm, Inv. Nr. II/35.132
- THOMKINS,  
André Ochsenzollner, 1975, Litho/Velin, Bl.: 630 x 490 mm, Bsp.: 430 x  
265 mm, Inv. Nr. II/35.130
- TOBEY, Mark o.T. (Komposition m. farbigen Linien), 1975, Farbradierung/Velin,  
Bl.: 655 x 503 mm, Pl.: 353 x 277 mm, Inv. Nr. II/35.133
- TOUSSAINT, Henri La Sainte Chapelle à Paris, 1875, Radierung/Papier, Bl.: 346 x 260 mm,  
Pl.: 310 x 222 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.470
- TRAVERSA,  
Gregor Gehöft, 1993, Radierung/Papier, Bl.: 260 x 300 mm, Pl.: 94 x 128 mm,  
Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.221
- TRAVERSA,  
Gregor Carmilla, 1982, Radierung/Papier (Probedruck), Bl.: 337 x 267 mm,  
Pl.: 139 x 140 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv.Nr. II/35.222
- TÜRK, Herbert Häuserzeile in Graz, 1948, Tempera/Papier, 460 x 570 mm, Geschenk  
Walter des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.139

- TÜRK, Herbert  
Walter Nächtliche Theodor-Körner-Straße in Graz, 1949, Mischtechnik/ Malkarton, 420 x 560 mm, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.140
- TÜRK, Herbert  
Walter Ausblick in den Garten, 1949, Tempera/Malkarton, 570 x 430 mm, Geschenk des Künstlers, 1998, Inv. Nr. II/35.141
- TUTTLE, Richard o.T. ( Multiple), Bedrucktes, braunes Packpapier u. mit Goldlack besprühte, geschnittene u. verknüpfte Leinwand in Sperrholzkasten, mit aufgeschraubtem Plexiglasdeckel, 50 x 36 x 7 cm, Inv. Nr. III/632
- ULLMANN, My o.T. (Komposition in Gelb, Rosa und Braun), 1925, Pastellkreide/ Transparentpapier, 208 x 298 mm, Inv. Nr. II/35.079
- ULLMANN, My o.T. (Komposition in Gelb und Braun), 1925, Pastellkreide/ Transparentpapier, 208 x 298 mm, Inv. Nr. II/35.080
- VASARELY, Victor o.T. (Komposition mit Spirallinien), Lithographie/Velin, Bl.: 480 x 398 mm, Bsp.: 257 x 332 mm, Inv. Nr. II/35.134
- VOSTELL, Wolf Kaiserdom Aachen, 1969, Serigraphie/Bristolkarton, Bl.: 500 x 600 mm, Bsp.: 460 x 560 mm Inv. Nr. II/35.135
- WAGNER, Adolf Italienischer Hafen mit Staffage, 1901, Aquarell/Papier, 620 x 520 mm, Inv. Nr. II/35.125
- WAGNER, Otto  
Erich Gewitter, 1923, Kreide, Pinsel/Papier, 448 x 313 mm, Inv. Nr. II/35.083
- WAGNER, Otto  
Erich Komposition, 1935, Schwarze Tinte (Feder)/Papier, 296 x 243 mm, Geschenk Dr. Czerny, 20.07.1998, Inv. Nr. II/35.147
- WAGNER, Otto  
Erich Licht, 1923, Kreide/Papier, 310 x 450 mm, Inv. Nr. II/35.084
- WEIBEL, Peter Die Symbol-Zeit ist abgelaufen, 1996, Leuchtkasten, Computergraphik, gescannt, 80 x 64 x 7 cm, 3 Ex. mit Zertifikat, Geschenk Galerie & Edition Artelier, Graz und Schenkung des Künstlers, 1998
- WALDE, Martin o.T., 1986, Bleistift, rote und schwarze Tusche/Papier, 625 x 500 mm, Inv. Nr. II/35.119
- WELLS, H.G. UGH-Lomi, Eine Geschichte aus der Steinzeit, 1923, mit Holzschnitten von A. Leskoschek, Leipzig/Wien/Zürich 1923, 187 x 124 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.064

- WENGER, Susanne o.T. ( Komposition in Rottönen), Öl/ Leinwand/Hartfaserplatte, 42 x 49 cm, Inv. Nr. I/2558
- WIESELTHIER, Vally u. BAUDISCH, Gudrun Die Wiener Werkstätte 1903-1928 (1929), The Revolution of the Modern Applied Arts, Krystall-Verlag Wien 1929, Originaleinband mit farbiger Reliefpressung u. V. Wieselthier u. G. Baudisch, 230 x 215 mm, Inv. Nr. II/35.211
- WINICHNER, Klaus u. BONIK, Manuel Künstlerzeitschrift 01, #2, Juni 1998, 31 Blatt Offsetdruckfilm je 300 x 210 mm, 1 halbtransparente Kunststoffmatte 43,5 x 31,5 cm, Inv.Nr. II/35.209
- WURM, Erwin Radiostern, 1988, Holz-/Bleikassette mit 10 Serigraphien, 76 x 56 / 56 x 76 cm, 20 Ex. + II Künstlerex., Geschenk Galerie & Edition Atelier, Graz, 1998
- XX - Kunstlabel Dokumentation „Da oggi a ieri“ ( von G. Paolini ), 1998, VHS (PAL), Kopie u. Rohschnitt (224 a), Inv. Nr. IX/224
- ZACK, Franz Graz Mühlgasse, Radierung/Papier, Bl.: 250 x 250 mm, Pl.: 121 x 149 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.468
- ZACK, Franz „Reichenstein“, Ennstal, Radierung/Papier, Bl.: 245 x 332 mm, Pl.: 152 x 217 mm, Geschenk Dr. Czerny, 1998, Inv. Nr. II/35.469
- ZOBERNIG, Heimo REAL, 1993, Mappe mit 4 Serigraphien, 62x59 cm, 30 Exempl. + VIII Künstlerex, Geschenk Galerie & Edition Atelier, Graz, 1998
- ZOBERNIG, Heimo o.T., 1993, Holzspanplattenregal, Bohrlöcher im Abstand von 5 cm mit variablen Innenfächern, 201,9 x 101,9 x 1 cm Außenmaß, 10 Exemplare + II Künstlerex., inkl. Füllung, Geschenk Galerie & Edition Atelier, Graz, 1998

## **Arbeiten an der Sammlung**

Es wurden 650 Passepartouts für die Sammlung eingeschnitten; 1.050 Dias gerahmt; Kontrollarbeiten der Grafiksammlung.  
Die Sekundärgalerie im 1. Stock, Sackstr. 16 wurde geräumt, die Werke in das Zentralmagazin übersiedelt.

Eingabe der Werke in die elektronische Datenbank (Stand 18.6.1999: 3733 Datensätze)

ROSSACHER,  
Walter

### **Restaurierung**

Für Ausstellung „Arbeiterbilder“, Linz  
Trenk Franz: Hochofen in Eisenerz I/994

Für Ausstellung „Jugend“, Radkersburg  
Nedeljko Dragic: „Kommen Sie in meinen Strip“

Für Ausstellung „Sehnsucht Glück“, Schloß Trautenfels:  
Pevetz Georg „Schnitterriemen“  
Kreuzer Vinzenz „Hirschgraben“

Für Ausstellung: „Jenseits von Kunst“, Antwerpen  
Nadler Istvan „Diagonale 1“

Für Ausstellung „L Expressionisme en Autriche“, Brüssel  
Thöny Wilhelm „Szene aus Don Juan“  
Thöny Wilhelm „Giselastraße“, München

Für Ausstellung „Franz Trenk“ im Stadtmuseum  
Trenk Franz: „Selbstportrait als Schifahrer“

Für Dokumentation:  
Leskoschek Axel „Selbstportrait“

### **Entlehnungen**

Es wurden 43 Gemälde, 174 grafische Arbeiten, 11 Plastiken, 3 Pläne und 46 Fotoarbeiten entlehnt.

## **Bibliothek und Archivinstitut für österreichische Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts**

### **Bibliothek**

Zuwachs von 373 Titeln (Bücher) durch Kauf, Beleg und Geschenk. Durch Tausch mit in- und ausländischen Museen. Zuwachs von 1198 Katalogen sowie 5 CD-Roms, 1 Videokassette und 1 Audio-CD. Zuwachs von 198 Einzelbänden von Fachzeitschriften/Abonnement von 21 Zeitschriften und Magazinen. Die Bibliothek wurde von 374 Besuchern benutzt (Sperrzeit von 3 Monaten wegen Umbaus).



### **Archiv**

Laufend Ergänzungen der österr. Künstlerdokumentation und Neuaufnahme österreichischer Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts sowie von steirischen Kunstinstitutionen, Galerien sowie Kunstpolitik in der Steiermark etc. und Eingabe in den PC; Anlegen von Mappen und Biografien (derzeitiger Stand ca. 10.000 Mappen) etc. Das Archiv wurde von 252 Besuchern benutzt.

## Das Archiv der Neuen Galerie

Zu den täglichen Aufgaben, die der Museumsbetrieb stellt, gehört auch die Bewältigung verschiedenster Anfragen von interessiertem Publikum. Zum größten Teil handelt es sich dabei um Nachfragen zu biographischen Daten einzelner Künstler. Das Künstlerarchiv der Neuen Galerie bietet hierzu besondere Möglichkeiten der Recherche. Seit der Gründung der Neuen Galerie werden sämtliche verfügbaren Informationen zu österreichischen Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts und dem Kulturgeschehen Österreichs im allgemeinen gesammelt und archiviert. Mittlerweile ist die Sammlung auf ca. 9000 Künstlermappen angewachsen. Dazu kommt noch der Bestand von ca. 1000 sogenannten Sammelmappen, die in einzelne Themenschwerpunkte unterteilt sind. Die Räumlichkeiten des Archivs wurden 1998 neu adaptiert und die Lagerungsmöglichkeiten erweitert. Damit erfolgte eine wesentliche Verbesserung der praktischen Möglichkeiten, die seit Jahrzehnten gesammelte Information auch entsprechend zu verwalten und zu nutzen.

Die Archivierung der Daten erfolgt nach einem einfachen, aber zeitintensiven Prinzip. Täglich wird ein großes Kontingent österreichischer Tageszeitungen (zu den insgesamt elf verschiedenen Abonnements von Tageszeitungen kommt man mit den diverse Wochenmagazinen und anderen Periodika auf ca. zwanzig regelmäßig durchgesehene Medien) auf entsprechende Meldungen hin durchgesehen. Dazu gehören neben lokalen Printmedien wie bspw. Kleine Zeitung, Neue Zeit und Steirerkrone auch Standard und Presse. Ebenso sind auch weniger verbreitete Blätter wie die Vorarlberger Nachrichten oder die Tiroler Zeitung vertreten. Die ausgewählten Beiträge sind Textpassagen jeglicher Art, die entweder einen bestimmten Künstler betreffen, z.B. als Ausstellungskritik, oder auch allgemeine Informationen zu österreichischem Ausstellungsgeschehen beinhalten. „Gefundene“ Artikel werden dann in die entsprechenden Mappen eingegliedert. So wird eine ständige Aktualität erreicht und gleichzeitig der Bestand kontinuierlich erweitert und ergänzt. Neben den Tageszeitungen runden österreichische Wochenzeitschriften (z.B. Profil, Falter) und periodisch erscheinende Kunstzeitschriften das Angebot ab.

Den Schwerpunkt der archivarischen Tätigkeit bildet die Sammlung der Künstlermappen. Vorrangig wird Material zu in Österreich lebenden Künstlern gesammelt, besonderes Augenmerk wird auf steirische Künstler und Künstlergruppen gelegt. Innerhalb der einzelnen Mappen finden sich aber nicht nur Zeitungskritiken und Erwähnungen, sondern Materialien zum betreffenden Künstler. Dazu gehören etwa Einladungskarten oder auch Briefe und Fotos. Besonders viel Material gibt es erwartungsgemäß von Künstlern, auch aus dem Ausland, die durch Ausstellungsprojekte mit der Neuen Galerie in Kontakt gekommen sind. Seltene Notizen zu bestimmten Werken bis hin zu Autografen oder auch Aufbauskizzen sind hier zu finden, die einen gewissen, wenn auch schwer einschätzbaren Wert darstellen. Da meistens nach Detailinformation zu bestimmten Künstlern gesucht wird, besteht nach diesen Mappen die größte Nachfrage. Der Benutzer kann die Mappen vor Ort durchsehen, nach Bedarf können bestimmte Blätter auch kopiert werden, Ausleihe ist nicht möglich. Besonders interessant werden die Künstlermappen auch dadurch, dass von vielen, weniger arrivierten Künstlern zwar vielleicht kein Bestand an

*Ausstellungskatalogen in der Bibliothek vorhanden ist, sie aber trotzdem in Zeitungen erwähnt und somit in das Archiv integriert wurden.*

*Neben den detaillierten Künstlermappen wird ein Bestand an Sammelmappen geführt. Ihre Themen sind bspw. Fotografie, Kulturinitiativen, Kunstpreise, Festivals etc. Den Sammlungsschwerpunkt bildet ebenfalls Österreich. Hier sind vor allem Mappen zu einzelnen Institutionen interessant, deren Ausstellungsgeschehen damit gut verfolgbar ist.*

*Wie beschrieben, ist die Hauptaufgabe des Archivs die Erfassung von Material zu wichtigen Kulturereignissen Österreichs und die biografische Erfassung der Künstler. Zusätzlich wird auch zu bestimmten Künstlern eine eigene, separierte Sammlung geführt. Ein Beispiel dafür wäre das Wilhelm-Thöny-Archiv, das ein zehnbändiges Album mit historischen Kritiken, Einladungskarten, persönlichen Widmungen u.ä. Material zum Künstler umfaßt. Bemerkenswert ist auch das Alfred-Wickenburg-Archiv, ein von Wilfried Skreiner zusammengestelltes Konvolut von Xerokopien in gebundener Form, mit Bemerkungen des Künstlers, Fotos, Korrespondenz und anderen umfangreichen Aufzeichnungen. Weiters kann man in diesen „Spezielsammlungen“ eine komplette Zusammenstellung der von Hans Fronius illustrierten Publikationen einsehen, oder auch die Protokollbücher der Grazer Sezessionisten studieren.*

*Durch die jahrelange konsequente Sammlungstätigkeit ist mit dem Archivinstitut der Neuen Galerie eine reichhaltige Möglichkeit zur Information gegeben, die gerne und intensiv genutzt wird, und sicherlich schon manche bereits „verloren“ geglaubte Auskunft wieder ans Tageslicht gebracht hat.*

*Zu den künftigen vorrangigen Zielen des Archiv gehört die Umwandlung seiner analogen Bedienungsmöglichkeiten in eine digitale Form. D.h. wünschenswert wäre die Eingliederung der Künstlerstammdaten in eine Datenbank (MUSIS), um damit sowohl die interne administrative Verwaltung zu erleichtern, als auch Benutzern die Möglichkeit von Recherche über Internet zu bieten und damit das Leistungsangebot beträchtlich zu erhöhen.*

*Heike Maier*

## **Diathek**

Für die Diathek wurden im Berichtsjahr 1.480 Diapositive angefertigt, davon wurden ca. 1.050 gerahmt. 245 Besucher

## **Photothek**

63 Ektas, Dias und SW-Fotos entlehnt  
370 Ektas (Mittelformat)  
580 SW-Fotos angefertigt  
Diese wurden inventarisiert und eingeordnet.

## **Videoproduktionen**

1. „Jenseits von Kunst“  
Dokumentationen der Ausstellung in der Neuen Galerie 1997 zusammen mit dem Bild- und Tonarchiv
2. „Krise der Konjunktur der KuratorInnen“  
Dokumentation des Symposions im ORF (veranstaltet von der Neuen Galerie) zusammen mit dem Bild- und Tonarchiv

## **Ausstellungen**

- 12.12.97-11.1.98 Flora Neuwirth  
Museumsgebäude Ankäufe des Bundeskanzleramtes - Sektion Kunst Medien- und Fotopreis des Landes Steiermark  
Neutorgasse 45 Schenkungen von Norli und Dr. Hellmut Czerny -,Linien der Leidenschaft“
- 31.01.-22.3.98 Guillaume Bijl  
Museumsgebäude  
Neutorgasse 45
- 27.2.-18.4.98 Norbert Nestler  
Stiegenhaus „KKKunst 1983/98“
- 27.2.-18.4.98 Jack Bauer  
Studio „Aescher und Cuba“
- 4.4.-31.5.98 Giulio Paolini  
Museumsgebäude „Da oggi a ieri“  
Neutorgasse 45

24.4.-31.5.98 Stiegenhaus	W.W. Anger „Headquarter“
24.4.-31.5.98 Studio	Edda Strobl „Fad“
29.5.-21.6.98 Künstlerhaus	Sue Williams
5.6.-28.6.98 Studio	Branko Lenart „Vitalogy“
10.7.-29.08.98 Priesterseminar	Henri Michaux „Die Meskalinzeichnungen“
10.7.- 14.8.98 Stiegenhaus	H.J. Painitz „Mehr als die Summe der Teile“
10.7.-14.8.98 Studio	Christine Gloggenjesser „Grace“
28.8.-27.9.98 Stiegenhaus	Franz Motschnig
28.8.-27.9.98 Studio	Bernhard Fruehwirth „Have a psychotic day!“
27.9.-26.10.98 Ausstellung: Künstlerhaus, Symposium: Priesterseminar	Kunst ohne Unikat - Multiples aus der Edition Atelier Schilcher, Graz
2.10.-17.10.98 Studio	400 und 25 Jahre Akademisches Gymnasium (Claudia Paulin, Barbara Philipp, Iris Ranzinger und Constantin Luser)
6.11.-5.12.98 Studio	Sonja Gangl „Rebeka Underwear“
11.12.98-18.1.99 Stiegenhaus	Diaprojektion Neuerwerbungen durch die Neue Galerie und Schenkungen an die Neue Galerie
11.12.98-18.1.99 Studio	XXKunstkabel „Largo“ - Erwin Talker - Printcosmos

20.9.-6.12.98 Antwerpen  
Museum für zeit-  
genössische Kunst  
in Antwerpen  
Jenseits von Kunst  
„Voorbij de Kunst“ EU-Projekt Bundeskanzleramt

### **Eröffnungsreferate**

STEINLE, Christa „Kunstpreispersonale, XX Kunstkabel“ und „Erwin Talker“ Neue Galerie/  
Studio, Graz

„Neuerwerbungen der Neuen Galerie 1998“, Neue Galerie Stiegenhaus  
„Tu felix Austria 3“ Galerie König & Lettner, Wien

Laudatio für die Preisträger der Förderungspreise für bildende Kunst  
des BKA Kunstsektion 1997 und 1998 „G.R.A.M.“ und „Petra Maitz“,  
im MAK, Wien

WEIBEL, Peter „Giulio Paolini“ Landesmuseum Joanneum Graz

„Sue Williams“ Künstlerhaus Graz

„Henri Michaux“ ehem. Jesuitenkollegium, Priesterseminar Graz

„Voorbij de Kunst“ Museum van Hedendaagse Kunst, Antwerpen

„Kunst ohne Unikat“ Edition Artelier, Graz 1985-1998, Künstlerhaus Graz

Eröffnung und Moderation des Symposions „Kunst ohne Unikat“,  
ehem. Jesuitenkollegium, Graz

„H.J.Painitz“ Stiegenhaus der Neuen Galerie

„Franz Motschnig“ Stiegenhaus der Neuen Galerie

„Norbert Nestler“ Stiegenhaus der Neuen Galerie

„W.W. Anger“ Stiegenhaus der Neuen Galerie

HOLLER- „Jack Bauer“ Neue Galerie/Studio, Graz  
SCHUSTER,

Günther

„Edda Strobl“ Neue Galerie/Studio, Graz

„Christine Gloggeniesser“ Neue Galerie/Studio, Graz

„Bernhard Frühwirth“ Neue Galerie/Studio, Graz

„Sonja Gangl“ Neue Galerie/Studio, Graz

„Martin Schnur“ Galerie am Kirchplatz, Hartberg

### **Publikationen/Aufsätze**

- STEINLE, Christa** Time is a man, space is a woman. Neue Ausdrucksformen österr. Künstlerinnen in den 90er Jahren (1994-98), Neue Galerie Graz, 1998
- Giulio Paolini: da oggi a ieri, Hg. Christa Steinle und Peter Weibel, Cantz Verlag, Stuttgart 1998
- Das Tier als kulturgeschichtliches Symptom im volatilen Bestiarium von Béatrice Stähli, in: Zeitung zur Ausstellung „Wiener Blut“ von Béatrice Stähli, MAK-Galerie, Wien 1998, S. 4-7
- Rivka Rinn: Time Station 199. Zu einer Neuerwerbung der Fotosammlung der Neuen Galerie, in: Jahresbericht 1997 des Landesmuseums Joanneum, Graz 1997, S.61-69
- Rivka Rinn, in: Ausst.katalog „Kunst ohne Unikat“ Hg. Von Peter Weibel, Verlag der Buchhandlung König, Köln 1998, S.150-153
- WEIBEL, Peter (Auswahl)** Giulio Paolinis Werk: Vom Rahmen des Bildes zu den Rahmenbedingungen der Kunst, in: Giulio Paolini, da oggi a ieri. Hg. Christa Steinle und Peter Weibel, Cantz Verlag, Stuttgart 1998, S. 14-34
- Dichtung und Droge. In Kat. zur Ausst.: Michaux: Meskalin. Die Meskalinzeichnungen von Henri Michaux. Hg. Peter Weibel, Verlag der Buchhandlung König, Köln 1998, S. 7-25
- Kunst ohne Unikat. Edition Artelier, Graz 1985-1998. Kat. zur Ausst., Hg. Peter Weibel, Verlag der Buchhandlung König, Köln 1998
- Franz Motschnig: Materialcollagen, Kat. zur Ausst. Neue Galerie Graz, 1998, Texte: Kerstin Braun, Peter Weibel Graz, 1998
- H.J.Painitz: Mehr als die Summe der Teile. 55 Stufen und 378 Bilder. Kat. zur Ausst. der Neuen Galerie Graz, 1998

Vorbij de kunst. Publikumsführer zur Ausst. MUHKA, Antwerpen, Graz 1998

Kunstbeitrag in: LICHTUNGEN - Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik.H.75, 1998: Oswald Oberhuber, „Teile des Spiegels“, Schriftbilder

Jeder kann jeden fotografieren. Jörg Schlick oder Paradoxien der Porträt-und Paparazzo-Fotografie. Droschl Verlag, Graz 1998

Egon Schiele. Über das Entstehen einer Ausstellung und deren Folgewirkungen. In: Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1997, S. 19-31.

HOLLER-  
SCHUSTER,  
Günther

„die cohiba im aschenbecher“, Kat. Jack Bauer „Aescher und Cuba“, Studio der Neuen Galerie Graz, 1998

„Hollywood ist nicht der einzige Traum, den es sich zu träumen lohnt“ Kat. zur Ausstellung „Grace“ von Christine Gloggengieser, Studio der Neuen Galerie Graz, 1998

Segmentieren, Analysieren, Präsentieren; Anmerkung zum Studio der Neuen Galerie als Ausstellungsort in: Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1997, Neue Folge 27, 69-76, Graz, 1998

Sue Williams im Grazer Künstlerhaus, Joanneum aktuell 2/1998

„Äscher und Cuba“ Jack Bauer im Studio der Neuen Galerie, Joanneum aktuell 2/1998

MAIER, Heike

Die Bibliothek der Neuen Galerie. „Ein Überblick“, in: Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1997, Neue Folge 27, 249-254

### **Arbeitsgemeinschaften/Konzepterstellungen**

STEINLE, Christa

Kuratorin der Ausstellung „Tu felix Austria 3“ in der Galerie König & Lettner, Wien

Artist in Residence-programm der Neuen Galerie

Konzept des Symposions (gemeinsam mit Peter Weibel) „Kunst ohne Unikat“, Multiple und Sampling als Medium: Technotransformationen der Kunst, Priesterseminar, Graz

DANZER, Gudrun	Projekt Musis, Landesmuseum Joanneum, Projektgruppe Datenkatalog Arbeitskreis „Erwerbungen u. Rückstellungen aus jüdischem Besitz 1938-1955“
MAIER, Heike	Projekt DABIS, Landesmuseum Joanneum, Projektgruppe Datenbank
HOLLER-SCHUSTER, Günther	Konzeption der Ausstellungsreihe im Studio der Neuen Galerie

### **Veranstaltungen**

Symposium Kunst ohne Unikat, steirischer herbst 98, Graz, Priesterseminar, gesponsert von der CA  
 Konzertprogramm „Josef Matthias Hauer, Arnold Schönberg und Hans Florey“ anlässlich der Ausstellung „Voorbij de Kunst“ Muhka, zusammengestellt von Prof. Gerhard Zeller  
 Preview der Ausstellung „Guilio Paolini“, Museumsgebäude Neutorgasse 45, gesponsert von der Gutmann Bank, Wien

### **Plakate**

Alle Plakate des Jahresprogrammes 1998, je öS 20,-

### **Außentätigkeit/ Dienstreisen**

Von den nachfolgend genannten Mitarbeitern der Neuen Galerie wurden im Berichtsjahr 45 Inlands- und 15 Auslandsdienstreisen zwecks Ausstellungsvorbereitungen, -adaptierungen, -aufbau und -abbau sowie Atelierbesuche, Katalogproduktionen und Jurysitzungen unternommen: Dr. Christa Steinle (17 Inlands- und 8 Auslandsdienstreisen); Mag. Walter Rossacher (7 Inlands- und 2 Auslandsdienstreisen); Mag. Günther Holler-Schuster (6 Inlands- und 1 Auslandsdienstreise); Dr. Gudrun Danzer (5 Inlandsdienstreisen); Heike Maier (1 Inlandsdienstreise); Mag. Karin Buol-Wischenau (3 Auslandsdienstreisen); Andreas Hochegger (1 Inlandsdienstreise); Fl Johann Koinegg (1 Auslandsdienstreise); Nikolaus Vodopivec (4 Inlandsdienstreisen); Alois Weitzer (3 Inlandsdienstreisen); Kasimir Werschitz (3 Inlandsdienstreisen)

Gutachten, Beratungen: 57

## Kataloge - Neuerscheinungen (Publikationen)

Franz Motschnig – Materialcollagen  
Kat. zur Ausstellung, NG, Graz, 1998  
Texte: Kerstin Braun, Peter Weibel  
Graz, 1998, ca. S 25; ATS 80.–

Luise Lawler - A spot on the wall  
Kat. zur Ausst. Kunstverein München, De Appel, Amsterdam,  
Neue Galerie Graz  
Texte: Rosalind Kraus, Claudia Jolles, Helmut Draxler, engl./dt.,  
Köln, Oktagon, 1998, S 90, ISBN 3-89611-041-1, ATS 280.–  
(nicht im Schriftentausch erhältlich/not available in exchange)

Kunst ohne Unikat. edition artelier, graz 1985-1998  
Kat. zur Ausst., steirischer herbst 98  
Hrsg.: Peter Weibel, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum  
Texte von Peter Weibel, Friedrich Tietjen, Köln, Verlag Walter König,  
1998, S 261, dt./ engl.,  
ISBN 3-88375-337-8, ATS 350.–

William Kentridge  
Kat. zur Ausst. in Brüssel, Palais des Beaux-Arts, Kunstverein  
München, Neue Galerie Graz  
Text von C. Christov-Bakargiev; engl.,  
Brüssel, 1998, S 191, ISBN 90-74816-09-6, ATS 280.–

Jenseits von Kunst. Voorbij de kunst  
Publikumsführer zur Ausst. in Antwerpen, Museum for Hedendaagse  
Kunst, Hrsg.: Peter Weibel für die Gesellschaft der Freunde der Neuen  
Galerie, Text: Peter Weibel, Graz, 1998, S 63, ATS 23.–  
(nicht im Schriftentausch erhältlich/not available in exchange)

Henri Michaux  
Meskalin. Die Meskalin Zeichnungen von Henri Michaux.  
Kat. zur Ausst. der Neuen Galerie Graz  
Hrsg.: Peter Weibel für die Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie  
Texte von Peter Weibel, Victoria Combalia, Jean-Jaques Lebel,  
Henri Michaux, 191 S. ISBN 3-88375-329-7; ATS 290.–

H.J. Painitz  
Mehr als die Summe der Teile. 55 Stufen und 378 Bilder  
Kat. zur Ausst. der Neuen Galerie, Hrsg.: Neue Galerie Graz  
Textbeitrag von Peter Weibel, ca. 40 S; ATS 80.–

Branko Lenart  
Vitalogy. Vintage 1965-1997 Schwarz und Silber  
Hrsg.: Neue Galerie Graz, Texte von Wolfgang Kos und Walter Titz  
Graz, 1998

Giulio Paolini  
Kat. zur Ausst. der Neuen Galerie, Graz  
Hrsg. Christa Steinle, Peter Weibel.  
Texte von Chiara Bertola, Germano Celant,  
Maddalena Disch, Daniela Lancioni, Giulio Paolini u.a.  
256 S. ISBN 3-89322-357-6, dt./it, ATS ca. 590,-

## **Folder**

W.W. Anger - Headquarter  
Jack Bauer - Aescher und Cuba  
Bernhard Fruewirth Have a psychotic day  
Sonja Gangl - Rebeka underwear  
Christine Glockengiesser - Grace  
Norbert Nestler - KKKunst  
Flora Neuwirth FNSYSTEMS  
Edda Strobl FAD. Fucks and Drugs

## **Danksagungen**

Dr. Michael Mayer-Rieckh, Präsident der Gesellschaft der Freunde der  
Neuen Galerie  
Arbeitsausschuß der Gesellschaft Freunde der Neuen Galerie  
Dr. Johannes Koren  
Dr. Candidus Cortolezis  
DKfm. Marju Tessmar-Pfohl

Notar Dr. Hellmut Czerny  
Direktor Wolfgang Dunst

Bundeskanzleramt Sektion Kunst  
Fa. Leder & Schuh  
Steiermärkische Bank u. Sparkassen AG  
Brau AG  
Wirtschaftskammer Steiermark  
Industriellenvereinigung  
Gutmann Bank

Galerie Artelier Schilcher  
Galerie Hubert Winter  
Heizöle Roth  
Stiefelkönig GmbH  
Creditanstalt Bankverein  
Sattler Werke  
Hornig Kaffee  
Roland Tscheppe



Neue Galerie  
A-8010 Graz, Sackstraße 16/II  
Tel. (0316) 829155, 829186  
Fax (0316) 81 54 01



### Personalstand

Leiterin	Dr. Eva MARKO, Wiss.Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Monika JÄGER, Wiss.Rat
Fachdienst	Anton HAMMER, Fachoberinspektor Herwig HINTERHOFER, Fachoberinspektor Renate EINSIEDL, VB Monika RUSS, Oberkontrollor Peter WAGNER, Fachinspektor
Kanzleidienst	Theresia LÖBL, Offizial Brigitte MENGUSER, VB
Aufsichts- und Hilfsdienst	Ruth Buch, VB
Handwerkliche Verwendung	Ferdinand AUER, VB Josef KLINGER, VB Christian HOFER, VB (Dienstantritt 02.02.1998)
Fachpraktikanten	Ursula PRIESSNIG, 02.01.- 30.06.1998, 50 % Anna SCHWINGER, 04.05.- 30.06.1998, 50 %
Ferialpraktikanten	Marion HEILINGER, 13.07.-11.08.1998 Eva NEURATHNER, 20.07.-18.08.1998

## Arbeiten an der Sammlung

Sammlungs- betreuung	Alle Erwerbungen wurden fotografiert, registriert, inventarisiert und deponiert. Fertigstellung der Modeschmuckinventur. Betreuung der Übersiedlung des Keramik-, Glas-, Uhren-, Bilder-, Elfenbein-, Ostasiatika- und Schmuckbestandes sowie der wissenschaftl. Instrumente und Musikinstrumente in das Zentralmagazin. Beginn einer Neuordnung des Depots und Standortfixierung. Wissenschaftlicher Beratungsdienst. (JÄGER, M.)
Erwerbungen	1998 sind 45 Sammlungsobjekte als Zuwachs zu verzeichnen. (09104 -09148): Widmung:15 Objekte, Ankauf: 28 Objekte, Alter Bestand 2 Objekte
Entlehnungen	14 Objekte - Stift Vorau, 5000 Jahre Zeitrechnung (Inv.Nr. 6428, 0296, 356, 1138, 01630, 01631, 13579, 7099, 9223, 11712, 5617, 6032, 9047, 06499) 6 Objekte Eisenwerk Gußwerk (Inv.Nr.690, 19084, 01122, 17177, 5752, 15517) 2 Objekte Alte Galerie (Inv.Nr. 248, 5961) 2 Objekte Zisterzienserstift Rein (Inv.Nr.12680, 15091) 1 Objekt Stadtmuseum (Inv.Nr. 2620) 5 Objekte OÖ Landesregierung Land der Hämmer (Inv.Nr. 0746, 285, 10090, 09968, 2174) 2 Objekte Stadtmuseum Eisenerz - Mythen Märchen Sagen (Inv.Nr. 0815, 25310) 1 Objekt BRG - Keplerschule - Leben und Werk Johannes Keplers (Inv.Nr.07090) 12 Objekte Australien Imperial Austria (Inv.Nr. 3003, 0944, 866, BI 580, 25768, 803, 822, 1142,1643, 1317, 761, 768) 2 Objekte - Landesmuseum Joanneum - Direktion, Gedenkmesse (Inv.Nr.: 09023, 09023ad)
Leihgaben	2 Objekte Reg.Nr. 52/98, 53/98

## Konservierung - Restaurierung

Textil	Anfertigung diverser Ausstellungsbehelfe und Mitarbeit beim Aufbau der Ausstellung „Schmuck aus Padua“, 9 Büsten für Präsentation im Hause vorbereitet  11 Objekte wurden inventarisiert, 44 Objekte restauriert.
--------	---

Ausräumen von Textilobjekten aus 8 Truhen, 10 Schränken und Stel-  
lagen, Auslagerung von 2200 diverser Textilobjekte und 200 Kostümen  
sowie 200 Textilrahmen aus dem Textildepot und der Werkstätte mit  
Hilfe einer Praktikantin. Der gesamte Textilbestand wurde in das Zen-  
tralmagazin umgesiedelt.

6 Begutachtungen und Beratungen

Holz

In der Holzrestaurierwerkstätte (H.HINTERHOFER) wurden 9 Objekte  
restauriert, gereinigt und konserviert.

### **H.HINTERHOFER und Team (FAUER, CH.HOFER, J.KLINGER)**

Abbau der Ausstellung „Im Hochsommer der Kunst“ in Schloß Eggenberg  
Mithilfe beim Aufbau der Sonderausstellungen „Wege des Impressionis-  
mus“ und „bananenrot und himbeerblau“

Auf- und Abbau der Ausstellung „Schmuck aus Padua“, sämtliche  
Ausstellungsbehelfe wie Vitrinen, Ständer u.ä., wurden geplant und  
gebaut.

Weiterführung des Aufbaues des Möbeldepots im Zentralmagazin,  
folgende Räume wurden ausgebaut, dokumentiert in das  
Zentralmagazin transportiert und dort deponiert: Neumarkterstube,  
Sölkalerstube, Leykammer, Barockapotheke

Bau des Garderobeschrankes im Palais Attems

H.HINTERHOFER fertigte sämtliche Pläne und ein Modell für den  
Eingangsbereich Neutorgasse für die Sonderausstellung „Die Farben  
Schwarz“ an.

Anfertigen von Ausstellungsbehelfen und Mitarbeit bei der Ausstellung  
„Schmuck aus Padua“

Div. Reparaturen wurden im Hause und in der Direktion durchgeführt.

Folgende Kachelöfen wurden von G. NOGRASEK abgebaut dokumen-  
tiert, in Kisten verpackt und im Zentralmagazin deponiert:  
Inv. Nr. 16546, 5980, 5610, 05183, 19338, 5999, 5768, 2163,  
9969, 6002.

Aus dem Depot Seckau kamen folgende Öfen in die Lastenstraße:  
Inv. Nr. 6383, 10512, 13288, 8805.

In der Metallrestaurierwerkstätte (A. HAMMER) wurden 59 Objekte restauriert, gereinigt und konserviert.  
Anfertigen von Ausstellungsbehelfen und Mitarbeit bei der Ausstellung „Schmuck aus Padua“  
Div. Reparaturen im Hause und in der Direktion. Sachkartei Eisen, Dachboden, Keller und Raum 23.  
Registrierung aller Objekte, die in das Zentralmagazin übersiedelt wurden. Auspacken und Standortfixierung im Kunstdepot.

## **Austellungen**

07.05.-31.09.98 „Schmuck aus Padua“  
Museumsgebäude Neutorgasse 45  
Wesentliche Hauptaufgabe des Jahres 1998 waren für die Mitarbeiter der Kulturhistorischen Sammlung die Vorbereitungsarbeiten für die Sonderausstellung „Die Farben Schwarz“  
Es konstituierte sich eine Projektgruppe, Projektleitung und Gestaltung übernahm Dr. Eva MARKO, für die administrative Arbeit des Leihverkehrs stand Peter WAGNER zur Verfügung. In der ersten Phase wurde ein wissenschaftliches Konzept verfaßt und das Budget erstellt., Objektsuche, Auswahl und Fixierung sowie Umsetzung gestalterischer Ideen, Erstellung von Rahmenprogrammen und Organisieren von Merchandising bestimmten den weiteren Arbeitsverlauf.  
Gleichzeitig begannen die baulichen Vorbereitungen im Hause Neutorgasse 45, die den Ausbau von 2 Stuben, der Apotheke und aller Kachelöfen beinhaltete.  
Nach Beendigung und Abbau der Ausstellung „Wege des Impressionismus“ begannen H.Hinterhofer und sein Team mit dem Aufbau.

## **Schriftliche Arbeiten**

Katalog zur Sonderausstellung „Schmuck aus Padua“  
07.05.98 - 31.09.98

## **Bibliothek**

Betreuung von Bibliotheksbesuchern erfolgte durch P.WAGNER und in Vertretung durch M.JÄGER. Die Arbeit am Bibliothekszuwachs mußte aufgrund der ausschließlichen Mitarbeit von P.WAGNER an den Vorbereitungsarbeiten zur Ausstellung „Die Farben Schwarz“ zurückgestellt werden.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Betreuung der Heimatmuseen Murau, Mürzzuschlag und Krieglach durch M.JÄGER.

## **Fördervereine**

Die Kulturgeschichtliche Gesellschaft am Landesmuseum Joanneum hat Ausstellungsprojekte finanziell unterstützt und den Ankauf von Sammlungsgegenständen mitfinanziert.

## **Sonstiges**

63 mündliche Beratungen, 39 schriftliche wissenschaftliche Anfragen wurden beantwortet.

Im Schriftverkehr wurden 475 Eingänge und 568 Ausgänge verzeichnet.

Teilnahme am EDV-Projekt Musis, Kontaktperson und Netzwerkbetreuung durch P.WAGNER

## **Verkäufliche Veröffentlichungen**

- WAIDACHER, F. Die Zinngießerfamilie Zamponi.  
Ausstellungskatalog, Graz 1967, 50 S., zahlreiche Markenbilder, 20 Tafeln, S 25,-
- SMOLA, G. Alte Kräuterbücher  
Ausstellungskatalog, Graz 1972, 47 S., 21 Abb., S 35,-
- SMOLA, G. Altes Zinn.  
Ausstellungskatalog, Graz 1975, 36 S., 4 Abb., 4 Markentafeln, S 30,-
- BINDER, K. Kunst und Kunsthandwerk aus Ostasien.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 1, Graz 1982, 35 S., 112 Abb., S 40,-
- Steirische Grabzeichen und Kreuze aus Eisen.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 2, Graz 1984, 48 S., 133 Abb., S 50,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft

- WOISET-SCHLÄGER, I. Jugendstilplakate.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 3, Graz 1985, 24 S., 59 Abb., S 35,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- MARKO, E. Kostümbilder aus vier Jahrhunderten.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 4, Graz 1985, 40 S., 23 Abb., S 40,-
- WOISET-SCHLÄGER, I. Glas des Historismus 1850-1905.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 5, Graz 1985, 47 S., 137 Abb., S 55,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- WOISET-SCHLÄGER, I./  
Mitarbeit  
SCHWARZ, ST. Keramik-Glas-Textil 1950-1985.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Heft 6, Graz 1986, 35 S., 84 Abb., S 55,-
- MARKO, E.,  
STOLBERG, L. Zeitmesser Von der Sonnenuhr zum Räderwerk.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Graz 1989, 87 S., 123 Abb., S 160,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- MARKO, E. 400 Jahre Garderobe & Co. Von der Renaissance bis heute.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Graz 1990, 72 S., 67 Abb., S 160,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- MARKO, E. Vom Waldglas zum Studioglas.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Graz 1993, 65 S., 75 Abb., S 160,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- MARKO, E. Der Schönheit - 100 Jahre Joanneum in der Neutorgasse.  
Aus den Beständen der Abteilung für Kunstgewerbe am Landesmuseum Joanneum, Graz 1995, 41 S., 34 Abb., S 160,-  
Hrsg.: Kulturgeschichtliche Gesellschaft
- Erico Nagai, Schmuck 1975 1997  
Ausstellung im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Graz 1997, 80 S., 62 Abb., S 300,-

Schmuck aus Padua

Ausstellung im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Graz 1998,  
S 160.–, Hrsg.: Landesmuseum Joanneum

### **Dienstreisen**

Insgesamt wurden 35 Dienstreisen von den Sammlungsmitarbeitern unternommen: von E.Marko nach Berlin, Florenz, Innsbruck, Klosterneuburg, Köln, Leoben, Linz, München, Paris, Salzburg, Wien, Zürich, von M.Jäger nach Bärnbach, Gußwerk, Leoben, von R.Einsiedl nach Haslach, Leoben, Nürnberg, Wien, von A. Hammer nach Gußwerk.

Zweck: Besichtigung, Bestimmung, Auswahl und Begleittransport von Sammlungsobjekten, Besprechung von Restaurierungen und Ausstellungsvorbereitungen, Besprechungen mit anderen Museumsfachleuten, Ankauf von Sammlungsobjekten, Kontrolle von Leihgaben, Besorgung von diversem Restauriermaterial, Teilnahme an Tagungen, Workshops und Seminaren.

Kulturhistorische Sammlung

A-8010 Graz, Neutorgasse 45

Tel. (0316) 80 17 9780 bis 9787

Fax (0316) 80 17 9849





### **Personalstand**

Leiter	Dr. Volker HÄNSEL, Kustos 1.Kl.
Gehobener Dienst	Wolfgang OTTE, Amtssekretär
Fachdienst	Johann PUTZ, Fachinspektor
Kanzlei- u. Mittlerer Hilfsdienst	Ingeborg SCHRANZ, VB (50%) Hedwig WEISSENBECK, VB (50%)
Allgemeiner Hilfsdienst	Rosemarie HAAR, VB (50%) Walpurga JARITZ, VB (50%)
Handwerkliche Verwendung	Werner WIHAN, VB

### **Personalien**

Fachpraktikanten	Alexandra VIEHHAUSER (03.08.-31.08.) Astrid WALCHER (03.08.-31.08.) Christian GALL (01.10.-31.10.)
Saisonkräfte	Mag. Katharina KRENN (01.10.-30.11., 50%; 01.12.-31.12., 100%) Ingeborg SCHRANZ (01.11.-31.12., 50%)

## Neuaufstellung der Schausammlung

*Nach einer mehrjährigen Planungsphase und einer intensiven halbjährigen Aufbauphase konnte am 05.07.1998 die neue Schausammlung feierlich eröffnet werden. In zwölf Räumen erfahren die Besucher in erlebnishafter Form Wissenswertes über die Kultur- und Naturgeschichte des steirischen Ennstales und des Ausseerlandes. Kein Raum gleicht dem anderen, es herrscht der Eindruck vor, zwölf verschiedene kleine Museen zu besuchen.*

*„Von unserem Museum“ dient dem Abschalten vom Draußen und dem Einstimmen auf das Drinnen. Ein unscheinbarer Stein, ein Dachsteinkalk aus dem Flußbett der Enns, weist sowohl auf die Bedeutung des Kalkgesteins als landschaftsprägendes Element als auch auf die Bedeutung hin, die ein Objekt ins Museum mitbringt oder hier erlangen kann.*

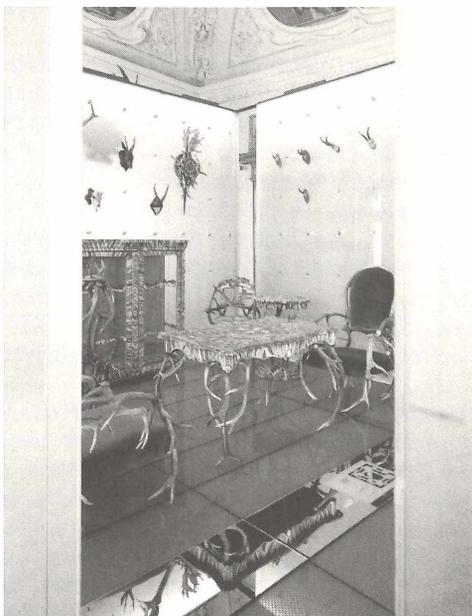
*Dieses Entree entläßt den Besucher ziemlich unvermittelt in den Raum „Von Wald und Holz“ Baumstämme im Gegenlicht, dazwischen Vitrinen, die scheinbar aus dem Waldboden wachsen. In dieser stimmungsvollen Atmosphäre unterstreichen die Glashauben die Besonderheit ihrer Inhalte: Bedeutende Tiere des Waldes, ein Bodenschnitt mit der Mykorrhiza, sogenannte „Schädlinge“, Werkzeuge zur Pech- und Holzgewinnung sind nur einige Beispiele aus unserer Waldwelt, die mit einem geschnittenen Bretterstoß zur Welt des bearbeiteten Holzes überleitet. Über 50% der Grundfläche des Bezirkes Liezen sind von Wald bedeckt, sodaß wir mit Recht vom grünen Herzen Österreichs sprechen können. Der zwanglose und sachkundige Umgang mit dem leicht formbaren Werkstoff zeigt sich in vielfältigen Varianten. Sie sind Beweise für die Fertigkeit, mit der die bäuerliche Bevölkerung eine Vielzahl ihrer Gerätschaften vor der Industrialisierung selbst erzeugte.*

*„Zwischen Berg und Tal“ widmet sich vorrangig der Landschaft des Ennstales. Minerale und Gesteine zeugen vom geologischen Aufbau der Region, Tier- und Pflanzenpräparate von den unterschiedlichen Biotopen. Die Lebensräume erstrecken sich vom Ufer der Enns nach Höhenlagen gestaffelt hin bis zum Hochgebirge. Alle Präparate sind in Einzelvitrinen präsentiert, die als durchscheinende Würfel aus der weißen Wand wachsen. Dazwischen findet der Besucher kleine LCD-Monitore mit Filmsequenzen zu den jeweiligen Biotopen. Landwirtschaftliches Gerät und Werkzeug symbolisieren den Einfluß des Menschen, der verändernd auf die Landschaft einwirkt. Mittelpunkt dieses Raumes ist ein 20m großes Schichtenmodell des Bezirkes Liezen. Eindrucksvoll wird damit der gebirgige Charakter der Region unterstrichen.*

*Im Raum „Von den schönen Dingen“ folgt ein eher abstraktes Thema. Erster Blickfang sind schöne Dinge aus der Natur, die die Menschen erfreuen und zum Sammeln und Gestalten anregen können. In einem Kleinodium entdecken die Besucher schön gestaltete Gebrauchsobjekte, sogenannte „Volkskunst“ Das sind Alltagsgegenstände, die mit verschiedenen Mustern und besonderen Darstellungen verziert sind und dadurch von besonderer Bedeutung für den Besitzer waren. Man kann sie nun als einen wertvollen Schatz*

des Museums bezeichnen. Da von dieser Stelle aus ein hervorragender Blick auf den markantesten Berg des mittleren Ennstales, den Grimming, möglich ist, eröffnet sich mit der Schönheit der Landschaft draußen ein weiterer Aspekt dieses Themas.

„Vom wahren Glauben“: Die Geschichte der Obersteiermark ist von heftigen Konflikten zur Zeit der Reformation und Gegenreformation geprägt. Sie gipfelte in Kirchenzerstörungen, Bücherverbrennungen, Zwangsbekehrungen und Deportationen. Exemplarisch wird der lutherische Glaube der katholischen Staatskirche gegenübergestellt, zentraler Ausgangspunkt ist die 1599 zerstörte evangelische Kirche von Neuhaus, deren Ruinen in einem 15minütigen Spaziergang vom Schloß aus besucht werden können. Wieder eines der zahlreichen Beispiele der Wechselbeziehung zwischen drinnen und draußen.



Blick in das Jagdzimmer des Grafen Lamberg/Schau-sammlung des Landschaftsmuseums im Schloß Trautenfels  
Foto: Angelo Kaunat

Der Realität entsprechend befindet sich neben der Kirche ein Wirtshaus. Im Raum „Vom geselligen Leben“ wird anhand von Originalobjekten aus Wirtshäusern auf die bedeutende soziale Rolle der Wirtsstube im dörflichen Leben hingewiesen. Neben der Bereitstellung von Speisen, Getränken und Nachtlager ist das Gasthaus vor allem eine Stätte der Kommunikation. Arbeit, Politik, Sport, Frauen und aktuelle Tagesereignisse bestimmen die Gespräche, die in der Ausstellung mittels Objekten in Guckkästen, einer Vielzahl historischer Fotos und Hörprogrammen vermittelt werden.

*„Von den Kleidern“: Wie sich die Bewohner des Bezirkes kleideten, zeigen ausgewählte Einzelstücke. Dies liegt in der Sammlung des Museums und in konservatorischen Sachwängen begründet. Trotz geringster Beleuchtung wurde darauf geachtet, nur solche Stücke auszustellen, die mehrfach in der Sammlung vorhanden sind. So ist gewährleistet, ohne größere Umbauten den Vitrineninhalt alle paar Jahre komplett auszuwechseln. Der thematische Zugang ist überraschend, sind doch der Gesamttendenz des Museums entsprechend wieder zoologische und botanische Präparate eingebunden. Unter den Aspekten von Schutz und Signal werden die äußere Hülle pflanzlicher und tierischer Lebewesen beleuchtet und Parallelen zur menschlichen Kleidung gezogen.*

*„Von Arbeit und Brauch“: Den Jahrlauf der ländlichen Bevölkerung umfassend in einem Raum einzufangen, erwies sich bald als Ding der Unmöglichkeit. So reduzierten wir alten bäuerlichen Gepflogenheiten entsprechend - das Jahr auf eine helle und auf eine dunkle Hälfte. Das arbeitsintensive Sommerhalbjahr wurde dem beschaulicheren Winterhalbjahr mit seinen zahlreichen Bräuchen gegenübergestellt. Figurinen sind Blickfang für einzelne Bräuche, deren Ablauf mittels kurzer Filme abrufbar ist.*

*Im Raum „Von den Schätzen aus den Bergen“ tauchen die Besucher in die geheimnisvolle Welt unter Tage ein. Die Wände sind abstrakt einem Bergwerksstollen nachempfunden. Aus der Dunkelheit leuchten die Vitrinen wie Schatzkästchen. Bis in die Bronzezeit zurück reicht die bergmännische Tradition der Region, sie war sowohl Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung als auch Motor für den steten kulturellen Austausch mit den umliegenden Ländern. Dies äußert sich vor allem in den bergmännischen Artefakten, deren Ausprägung sich nicht regional festmachen läßt. Bergbaukultur ist schon allein durch die Mobilität der Knappen eine überregionale Kultur.*

*„Von den Behausungen“ nähert sich auf eher ungewöhnliche Weise den komplexen Themen der Unterkünfte und des Wohnens. Nicht allein dem Hausbau oder den Möbeln soll Beachtung geschenkt werden, sondern auch den vielfältigen Möglichkeiten, den Hof und seine Bewohner vor Unglück, Katastrophen und Krankheiten aller Art zu bewahren. Dem Gesamtkonzept entsprechend werden auch natürliche und vom Menschen geschaffene Behausungen von Tieren einbezogen. Diese komplexe Themenvielfalt innerhalb eines Raumes wird mit einer Knechttruhe abgerundet. In diesem einfachen Möbelstück fand der gesamte Besitz eines Dienstboten Platz: Arbeitskleidung, das Sonntagsgewand, etwas Werkzeug und in der Deckeltruhe die gesammelten Erinnerungen eines arbeitsreichen Lebens, wie militärische Abzeichen, etliche Ansichtskarten oder Andenken an eine seltene Wallfahrt. Das Tondokument einer 1885 brieflich um Quartier bittenden Einlegerin rundet das Bild dieser sozialen Schicht ab, für die ein eigenes Heim unerreichbarer Wunschtraum blieb.*

*Leises Glockengeläute, wie es jeder Wanderer vom Besuch einer Alm kennt, begleitet uns in den Bereich „Vom Leben auf der Alm“ Zwei markante Inszenierungen - Sennerinnen, die frisch geschnittenes Gras und Kräuter zu den Hütten tragen und die bunt geschmückten Kühe eines Almagetriebs prägen den Raum. In einer Großvitrine sind alle*

zur Milchverarbeitung notwendigen Geräte, in weiteren Vitrinen die besonders schön verzierten Buttermodel und Rahmzwecke, oft als Liebesgabe der Sennerin mitgebracht, ausgestellt. Auch hier weisen zoologische und botanische Präparate auf den engen Zusammenhang zwischen Natur und Bewirtschaftung hin.

Etwas außerhalb des Themenkreises des Landschaftsmuseums sind die besonderen Objekte des letzten Raumes angeordnet. Es handelt sich dabei um einen Ausflug in die Geschichte des Schlosses, nämlich in das skurrile Jagdzimmer des Schloßherrn. Ein begehbarer Glaskubus, die mit Abstand größte Vitrine der gesamten Ausstellung, beherbergt Möbel und Einrichtungsgegenstände eines Jagdzimmers des Grafen Josef Lamberg, die er vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts für das Schloß erwarb oder anfertigen ließ. Bemerkenswert ist die sorgfältige Verarbeitung der Möbel, wobei Tischplatten, Umfassungen und Ränder mosaikartig mit Geweihplättchen belegt sind. Selbst zahlreiche Kerzenleuchter, Geschirrtteile, Vasen, Ziergegenstände, ja sogar eine Dochtschere und ein Nadelkissen sind sorgfältig mit Geweihmosaiken gestaltet. Bis heute ist keine weitere Jagdzimmerausstattung dieser Qualität bekannt, sodaß das Trautenfelser Zimmer mit Recht als Unikat bezeichnet werden kann.

Die ersten Besucherreaktionen sind so positiv, daß die Mitglieder der planenden Projektgruppe zu Recht auf das Ergebnis dieser Arbeit stolz sein dürfen.

Wolfgang Otte

## Erwerbungen

**Schenkung** Römerzeitliche, mittelalterliche und neuzeitliche Artefakte von Almen des östlichen Dachsteinplateaus, Stück einer Holzwasserleitung, Brautschmuck, Nähmustertücher, Häkelmusterstreifen, Spelekassette, Terrine, Glaskrug, Gips, Talk, Emailtafel „Wechselseitige Versicherung“, Holzkiste mit Sanitärmaterial, Schultertuch, Sonnwendkranzerl, Erzklopfstein, Heuziehstecken, Heftmaschine, Fotoalben, Hüte, Unterwäsche, Gamaschen, Geschirr, Küchengerät, Regenschirme, Spazierstöcke, Adlerfedern, Präparat Birkhahn, Sack mit Schuhnägel, Werbegeschenk, Andenken, Salzpaket, Waschmaschine. Von dem Verein ANISA, Gröbming; W. BRULAND, Burladingen; R. BULLE, Irdning; A. HÄNSEL, Irdning; E. HENSLE, St. Gallen; G. HIRSCHMUGL, Ramsau am Dachstein; G. KAPPEL, Bad Mitterndorf; A. KÖBERL, Bad Aussee; A. KÖHL, Lassing; M. MILLIM, Bad Aussee; Dr. B. MÜLLER-KAMPL, Bad Mitterndorf; NAINTSCH Mineralwerke, Lassing; J. NOICHL, Hall bei Admont; R. NOWAK, Ardning; J. PUTZ, St. Martin am Grimming; RIGIPS Austria, Bad Aussee; F. RODLER, Großsölk; D. SCHÖN, Pfarrkirchen; Mag. L. TEICHMANN, Klagenfurt; E. VASOLD, Wörschach.

Kauf	Schwegelpfeife, Holzkiste mit Seife, Kredenzunterbau, Farbdose, Farbpulver, Getreideputzmühle von 1722, Somso-Tiermodelle, Pokale, Geschirr, Küchengerät, Heiligenbilder, Andachtbilder, Heiligenfiguren, Wallfahrtsandenken, Rosenkränze, gerahmte Fotos, Holzkassetten, Taschen, Malerwalzen, Hausrat, Spenzer, Frauenjacke, Tierpräparate, Modell der evangelischen Kirche von Neuhaus.
Entlehnungen	An folgende Institutionen wurden für Ausstellungen Leihgaben gegeben: Landesmuseum Joanneum, Botanik (Wilde Früchtchen-Fest), Kunsthalle Recklinghausen (Guillaume Bijl), Stadtmuseum Schladming (Schausammlung), Gemeinde Wörschach (Ausstellung im Gemeindeamt), Verein Naturpark Sölk­täler (Schausammlung).

### **Arbeiten an der Sammlung**

333 Neuzugänge (davon 186 durch Kauf) wurden inventarisiert. PUTZ restaurierte und konservierte die neu ins Museum gelangten Eisen- und Holzobjekte. Schädlingsbekämpfung durch Begasung an einem Teil der Holzobjekte (Objekte für die Schausammlung, Volkskunst, etc.).

### **Bibliothek**

46 Einzelwerke (davon 5 als Kauf) und 66 Periodika.

### **Photothek**

Eigenaufnahmen: 430 Schwarzweißaufnahmen und 489 Diapositive. Vom Bild- und Tonarchiv wurden 109 Diapositive angefertigt (Nicolas Lackner).

### **Schriftliche Arbeiten**

OTTE, W.	Von unserem Museum u.a., in: Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen 3/1998, S. 3-36. (Kurzführer durch die neue Schausammlung des Landschaftsmuseums im Schloß Trautenfels)
	Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels. Konzept und Realisierung der neuen Schausammlung, in: Joanneum aktuell 2/1998, S. 13-15.

## **Dienstreisen**

- HÄNSEL, V. Dienstreisen im Bezirk Liezen: Besichtigung und Erwerbung von Objekten für die Sammlung; landeskundliche Bestandsaufnahmen; Beratungen; Besprechungen; Betreuung von Heimatmuseen; Ausstellungsbesuche; Besorgungen. 27 Dienstreisen nach Graz: Vorsprachen; Besprechungen; Projektarbeit; Literatur- und Archivstudien; Entlehnung und Rückstellung von Leihgaben; Museums- und Ausstellungsbesuche. 5 Dienstreisen nach Wien, Dienstreisen nach Eisenerz, Rosental, Würmla, Linz, Innsbruck (u.a. Besprechungen mit Präparatoren, Bühnenbildnern, Technikern, Transporte von Objekten, Museums- und Ausstellungsbesuche, Teilnahme an Tagungen).
- OTTE, W. 3 Dienstreisen nach Graz: Projektgruppenbesprechung Schausammlung Trautenfels, Recherchen im ORF-Archiv, Teilnahme am Stiftungstag.
- PUTZ, J. 3 Dienstreisen nach Graz: Arbeitsmedizinische Untersuchung, Studientag Metall, Teilnahme am Stiftungstag.
- WIHAN, W. 4 Dienstreisen nach Graz: Arbeitsmedizinische Untersuchung, Studientag Metall, Auf- und Abbau eines Heustadels auf der Herbstmesse.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Betreuung der Museen in Aussee, Altaussee, Haus, Großreifling u. Mariazell.

## **Redaktions- und Herausgebertätigkeit**

Redaktionelle Mitarbeit bei der Zeitschrift „Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen“ Redaktion des Mitteilungsblattes des Vereins Schloß Trautenfels.

## **Bautätigkeit**

In der ersten Hälfte des Jahres wurde intensiv an der Neuaufstellung der Schausammlung gearbeitet. Zahlreiche Firmen kamen bei der Umsetzung der Planungen der Stuttgarter Architekten Knut LOHRER und Uwe BRÜCKNER zum Einsatz. Durch die umfangreiche Mitarbeit der hauseigenen Handwerker konnten ganz wesentliche Kostenersparnisse erzielt werden. Mit der feierlichen Eröffnung am 05.07.1998 wurde dieses mehrjährige Projekt erfolgreich beendet. Zum Abschluß der Sanierung von vier Kellerräumen im Stöckelgebäude,

die nun als Depoträume genutzt werden, wurde von Putz der Boden mit einer robusten Betondeckfarbe gestrichen. In einem Raum des Dachbodendepots wurden Stellagen und Kästen abgebaut und die Fußbodenbretter gegen Schädlingsbefall gestrichen. In der Nordostecke des Zwischengeschosses entfernten PUTZ und WIHAN die Bodenbretter und die darunterliegende Schüttung, da die von der Arbeitsgemeinschaft für Restaurierung Leitner freigelegten Wandmalereien bis unter die Oberkante des nachträglich eingebauten Bodens reichen.

### **Sonstiges**

Veranstaltung von botanischen Wanderungen und einer pilzkundlichen Wanderung (mit dem Ref. Botanik und dem Verein Schloß Trautenfels). Am 13.9. fand ein Museumsfest statt (gemeinsam veranstaltet mit dem Verein Schloß Trautenfels).

Landschaftsmuseum im Schloß Trautenfels  
A-8951 Trautenfels 1  
Tel. (03682) 22233  
Fax (03682) 2223344



### **Personalstand**

Leiter	Mag. Karlheinz WIRNSBERGER
Mittlerer Dienst an Museen	Werner RAUDNER, prov. Oficial
Kanzleidiens	Rosemarie PEDIT, VB Thomas GANGL, VB

### **Personalien**

Mag. Karlheinz WIRNSBERGER: Leiter des Referates Sammlung Jagdkunde und des Wildparkes Schloß Eggenberg, Koordinator für volkskundliche Sammlungen, Koordinator der Projektgruppe für die Neueinrichtung der Schausammlung im Schloß Trautenfels

Rosemarie PEDIT: Dienstantritt am 6. April 1998 (Wiedereintritt nach KU), Kanzleidiens 50 % v.H.

Werner RAUDNER: Leitung der Werkstatt

Thomas GANGL: Kanzleidiens

Von 1. November 1998 bis 31. Dezember 1998 war Frau MAJCEN Beate als Facharbeiterin bei uns tätig (50 % v.H.).

## **Sammlung**

Neuzugänge	Abtretung von 118 Objekten an die Sammlung Jagdkunde von der Sammlung Volkskunde (Gewehre, Jagdtaschen, Trophäen, Munitionsbehälter, Jagdbesteck, Schützenscheiben, Waffenzubehör)
Arbeiten an der Sammlung	Restaurierungen verschiedenster Art an Sammlungsobjekten, Ordnungs- und Kontrollarbeiten, Abbau der gesamten Schausammlung in den Ausstellungsräumen des Schlosses Eggenberg; Beginn der fotografischen Aufnahme aller Objekte; Eingabe des gesamten Inventars in MUSIS (Museumsinformationssystem) und weitere EDV-mäßige Bearbeitung der Objekte; Vorbereitungsgespräche und -arbeiten für die Sonderausstellung Wald-Wild-Wunder im Holzmuseum St. Ruprecht/Murau; Reinigung und konservatorische Bearbeitung von Objekten für die oben genannte Sonderausstellung; Aufmaß und fotografische Aufnahme sowie Abbau der Jung-Ilsenheim-Dioramen.

## **Bibliothek**

Neuzugänge	Bücher: 18 Stück /Ankauf, 11 Stück /Schenkung Video: 1 Stück /Ankauf, CDs: 3 Stück / Ankauf
Arbeiten an der Bibliothek	Katalogisierung der Neuzugänge nach Autoren und Titeln (Th.Gangl und R.Pedit). Ankauf nach den gegebenen finanziellen Möglichkeiten, Beratung und Betreuung diverser Bibliotheksbesucher sowie Beantwortung zahlreicher telefonischer Anfragen. Erarbeitung eines EDV-unterstützten Suchsystems und Neuordnung der Systematik.

## **Wildpark**

Zukauf von 2 Pfauenmännchen, Mufflongehege: Bestand 1998: 8 Stück (2 Widder und 6 Schafe), 5 Stück (5 Lämmer), Im Herbst Abgabe von 5 Jungtieren und 1 Altschaf, Anlegung einer Wildäsungsfläche im Mufflongehege

Mitarbeit bei Ausstellungen und Veranstaltungen:  
Museumsfest des Landesmuseums Joanneum

Jagdkunde  
A-8020 Graz, Eggenberger Allee 90  
Tel. (0316) 58-32-64/9516 oder /9540  
Fax (0316) 58-32-64/9548



## Personalstand

Leiter	Dr. Dieter WEISS, Kustos 1.Kl.
Fachdienst, Verwaltungsfachdienst	Alois JAKOB, Restaurator Karl NEURKIRCHNER, prov. Kontrollor
Mittlerer Hilfsdienst	Manfred WALLNER, VB Andreas Stelzer, VB
Handwerkliche Verwendung	Martha TAUSS, VB Sabine HORWATIN, VB (teilbeschäftigt 50%) Roswitha HABITH, VB (teilbeschäftigt 50%) v. 2.3.-30.10.

## Sammlung

Fortführung der Arbeiten an der Sammlungskartei und an der Ortskartei der Sammlungskartei. 161 Objekte wurden gereinigt und xylaminiert. Einige kleinere Exponate wurden durch Kauf für die Sammlung erworben.

## Bibliothek

Zugang	116, davon 86 durch Ankauf, 16 im Schriftentausch und 14 durch Widmung. Fortgesetzt wurden 60 Zeitschriften und Serien, davon 30 durch Kauf, 17 durch Tausch, 11 durch Schenkung und 2 Belegexemplare.
--------	--

## **Ausstellungen**

Melitta Zingler „Augenblicke“, 7.5.-14.6.

Anna Wolfmayr „Farbige Wirklichkeit“, 16.5.-28.6.

H.J. Fürpass, Wen-Teh Lin, K. Klingenbrunner „Bilderlust“, 27.6.-16.8.

Ernst Hinner „Stationen am Weg“, 4.7.-15.11.

Arik Brauer „Arik Brauer in Stainz. Der phantastische Mozart“,  
30.8.-25.10.

H. Buchegger, W. Weiss, V. Katona „Begebenheiten III“, 12.12.-14.12.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Betreuung der Heimatmuseen Eibiswald, Ligist und Pöllau

## **Vorträge**

Dr. Weiss: „Museum das unbekannte Wesen“ Frauental, Verein f.  
Kunst- und Kleinhandwerk, 27.2.

„Bäuerliche Wirtschaft und Sachkultur vom Barock bis Erzherzog  
Johann“ Therapiegarten Herbersdorf, 10.3.

## **Veranstaltungen**

Stainzeit: Konzert „Wega-Quartett“, 28.3.

Stainzeit: Konzert „Kaufbeurer Martinsfinken“, 2.5.

Stainzeit: Liederabend mit J. Musger, G. Jaburek und G. Zeller, 10.10.

## **Personalien**

Dr. Weiss hatte an der Universität Graz folgende Lehraufträge: im  
Wintersemester 1997/98, Sommersemester 1998 und im Winter-  
semester 1998/99 „Praktikum Sachvolkskunde“

## **Dienstreisen**

Dr. WEISS: 36 Dienstreisen, davon 21 nach Graz (Besprechungen,  
Vorträge), 2 nach St. Oswald/M (Vorbesprechungen), 2 nach Ehren-  
hausen (Ausstellungsbesprechungen), 2 nach Maria Saal (Ausstel-  
lungsvorbesprechungen), je 1 nach Rassach (Vortrag), Gleisdorf

(Besichtigung Museum), Wien (Ausstellungsbesichtigung), Tragöß (Heimatismuseum), Murau (Heimatismuseum), Ligest (Heimatismuseum), Deutschlandsberg (Beratung) und Judenburg (Sammlungsankauf).  
Andreas STELZER: 7 Dienstreisen, davon 5 nach Graz (Jugendreferat, Verwaltungsbüro) und 2 nach Trautenfels (Ausstellungsaufbau)  
Alois JAKOB: 2 Dienstreisen nach Graz (Besprechung, Stiftungstag)  
Manfred WALLNER: 1 Dienstreise nach Graz (Stiftungstag)  
Karl NEUKIRCHNER: 1 Dienstreise nach Graz (Verwaltungsbüro)  
Martha TAUSS: 1 Dienstreise nach Graz (Stiftungstag)  
Sabine HORWATIN: 1 Dienstreise nach Graz (Stiftungstag)

## **Medien**

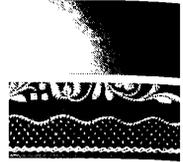
1 TV-Aufnahme zur Sonderausstellung „Arik Brauer“ (ORF)

## **Sonstiges**

Die Planungsarbeiten für den Umbau wurden fortgesetzt. In der angemieteten Callovini-Halle wurden Stellagen eingebaut. Danach erfolgte der Rücktransport von Objekten aus dem Zentralmagazin in die Callovini-Halle. Ab 16.9. wurde die Heizungsanlage auf Ferngas umgestellt. Außerdem wurde die Sammlung zu den verschiedensten Themen um mündliche oder schriftliche Beratung gebeten.

Landwirtschaftliche Sammlung  
Schloß Stainz  
A-8510 Stainz  
Tel. (03463) 2772  
Fax (03463) 2772-20





### **Personalstand**

Leiterin	Dr. Roswitha ORAC-STIPPERGER, Wissenschaftlicher Oberrat
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Jutta BAUMGARTNER, Wissenschaftlicher Oberrat
Gehobener Dienst	Sylvia WANZ, Oberamtsrat
Fachdienst	Ulrike STURM-PEMBERGER, Oberkontrollor (Karenzurlaub) Isabelle ZATSCHEK, VB (Karenzvertretung) Ursula GRILNAUER, Kontrollor (Karenzurlaub) Emma GROF, Oberkontrollor (Karenzvertretung) Karl STERING, VB
Kanzlei- und Mittlerer Hilfsdienst	Erich SUNDL, prov. Official Helga FEDERER, VB Günter GRAFF, VB Walter SCHWEIGER, VB
Handwerkliche Verwendung	Josef WINDHABER, VB Franz MILD, VB Christiana BODLOS, VB 50% Ingrid IBRAHIM, VB 50%

### **Personalien**

Dr. Roswitha ORAC-STIPPERGER:  
Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Fachdienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftliche Anstalten.

Ulrike STURM-PEMBERGER:  
Karenzurlaub bis 26. 12. 1998  
Karenzvertretung Isabelle Zatschek bis 25. 12. 1998

Ursula GRILNAUER:  
Karenzurlaub bis 3. 4. 1999  
Karenzvertretung Emma Grof

Christiana BODLOS:  
Umwandlung des Dienstverhältnisses auf unbestimmte Zeit mit  
Wirkung ab 15. 8. 1998

Ferialarbeiter  
Fachpraktikanten Im Berichtsjahr wurden 3 Ferialarbeiter (Verena ENGELE, Johann KOI-  
NEGG, Georg PALLER) sowie 2 Fachpraktikanten (Eva PAYER,  
Bernhard SCHWEIGHOFER) eingestellt.

### **Sammlung/ Erwerbungen**

Schenkungen 1 Krippenfigur (Esel) von Fr. Erjautz, Inv. Nr. 40 490

Altbestand  
(Aufarbeitung) 34 Altbestände wurden neu inventarisiert, Inv. Nr. 40 456 - 40 489

### **Entlehnungen**

Insgesamt wurden 248 Objekte, einschließlich Dias, aus der Samm-  
lung Volkskunde an andere Museen und Institutionen verliehen.

### **Arbeiten an der Sammlung**

Inventarkontrolle  
und -aufarbeitung Inventarisierung der Neuzugänge und des Altbestandes; Anfertigen der  
entsprechenden Karteikarten sowie Ablage (R. ORAC-STIPPERGER,  
J. BAUMGARTNER, W. SCHWEIGER)  
Fortsetzung der Aufarbeitung der Andachtsbildsammlung von KURZ-  
GOLDENSTEIN (J. BAUMGARTNER).  
Ca. 200 Objekte (Musikinstrumente, Bienenkörbe, bäuerliches Gerät)  
wurden kontrolliert, gereinigt, wenn notwendig zum Teil ergänzt bzw.  
restauriert. Außerdem wurden die Objekte fotografiert und mittels  
Digitalkamera EDV-mäßig erfaßt. Die angeführten Inventarstücke wur-  
den anschließend begast und im Zentralmagazin (Lastenstraße) deponiert.  
Hauptverantwortlich für Durchführung und Koordination K. STERING.  
Ebenfalls kontrolliert, fotografiert, begast und im Museumsgebäude

systematisch geordnet wurden ca. 300 Objekte (Plastiken, Votivgaben, Bilder, Volksschauspiel) (K. STERING, E. GROF). Die Inventareintragen wurden von J. BAUMGARTNER und R. ORAC-STIPPERGER kontrolliert bzw. ergänzt.

Ordnungs- und  
Kontrollarbeiten in  
folgenden Depots

Keramikdepot, Volksmedizin Volksglauben (E. GROF)

Krippendepot (K. STERING)

Plastikdepot (K. STERING)

Weihnachtsschmuck, Spielzeugdepot und Modelldépôt (H. FEDERER)

Weiterführung der 1996 begonnenen Neuordnung und Deponierung der Textilien (I. ZATSCHEK).

Weiter aufgearbeitet wurde der Foto- und Diabestand: Neuordnung sowie EDV-mäßige Erfassung durch E. GROF, M. SATZKE (freie Mitarbeiterin).

### **Restaurierung/ Konservierung**

Restauriert bzw. ausgebessert wurden von J. WINDHABER Spinnräder, Butterfässer und andere kleinere Gegenstände aus Holz. Restauriert wurden von Frau KAAAN (freie Mitarbeiterin) 2 Klosterarbeiten.

Textilsammlung  
(ZATSCHEK, I.)

Turban einer Figur der Rantener Krippe (10061): Goldfäden fixieren.

Bestand der Stickmustertücher überprüfen und Seidenpapier erneuern.

Mottenschutz auswechseln. Miniaturpantoffel (21959): trocken und enzymatisch reinigen. 3 Musikantenfiguren auf Podium (8742):

Absaugen, enzymatische Reinigung, Alkohol/Wasserreinigung.

Handwebstuhl (3034): Skizzen anfertigen und zerlegen.

Reinigungsproben an Goldfäden mittels Ultraschallmeißel.

Beichtandenken (12002): Absaugen, Farbprobe, waschen, auslegen, trocknen, Unterlagstoff färben und unterlegen; Nähkonservierung.

Seidentuch (1794): waschen, partiell unterlegen. Bodenhaube (8283): auseinandernehmen, NaBreinigung, Nähkonservierung; Spitze von

Drahtgestell abnehmen, waschen, sandwichen, den Draht rostbehandeln, wieder zusammensetzen. Seidentuch (1792) waschen und auslegen.

Scheibenhut (4505): Trockenreinigung und Färbearbeiten, partielles Unterlegen der Innenseite, teilweises sandwichen der Bänder.

Seidenkleid (6888): Trockenreinigung, Fehlstellen auf Folie übertragen, färben, öffnen mancher Nähte. Unterlegen, sandwichen, ausstopfen des Bügels und mit Baumwolle verkleiden. Objekttransport (Begleitung), nach und von Bärnbach. Klimamessungen, Mikroskopie.

## Bibliothek und Archiv

- Neuzugänge an Büchern** 85 Stück, davon durch Ankauf 17 Stück, als Geschenk 49 Stück (vorwiegend von Prof. Dr. GRABNER und Dr. ORAC-STIPPERGER) im Schriftentausch 16 Stück, 2 Belegexemplare und 1 Amtsübernahme. Zugänge aus Altbestand  
Im Zuge der Bibliotheksrevision wurden 35 Stück aus uninventarisier-tem Altbestand registriert und in den Bestand aufgenommen.
- Arbeiten an der Bibliothek (WANZ, S.)** Katalogisierung der Neuzugänge nach Autoren und Schlagworten. Durchsicht der rund 80 Zeitschriften und Periodika im Hinblick auf wissen-schaftlich einschlägige Artikel und deren Katalogisierung nach Autoren und Schlagworten. Durchsicht und Auswahl volkskundlich interessanter Literatur in Buchankündigungen, Prospekten u. dgl. sowie Ankauf nach den gegebenen finanziellen Möglichkeiten. Bearbeitung des Schriften-tausches mit anderen volkskundlichen Bibliotheken und wissenschaftli-chen Institutionen im In- und Ausland. Beratung und Betreuung diver-ser Bibliotheksbesucher sowie Beantwortung zahlreicher schriftlicher und telefonischer Anfragen. Erarbeiten der Beiträge für die österrei-chische und die internationale volkskundliche Bibliographie für Steiermark und Kärnten.  
Revision des Landkartenbestandes und Registrierung bzw. Inventarisie-rung von 62 Stück aus Altbestand.  
Bibliotheksrevision und Neuaufstellung (S. WANZ; Mithilfe: Ch. BODLOS, I. IBRAHIM, H. FEDERER, E. SUNDL):  
Komplette Revision des gesamten Bibliotheksbestandes (Einzelwerke sowie Zeitschriften und Periodika). Reinigung, Neuordnung und Neu-aufstellung der Exemplare nach Fertigstellung der Umbauarbeiten in der Bibliothek des Referates. (Wiedereröffnung der Bibliothek am 24. September 1998). Die dafür notwendigen Bücherschränke im 1. Stock fertigte J. WINDHABER an.
- Arbeiten am Archiv (WANZ, S.)** Fortsetzung der Neuordnung des sogenannten „Ferk-Archives“, teilwei-se Transkription der handschriftlichen, fast nicht mehr lesbaren Aufzeichnungen (Kurrentschrift) und Ordnung nach Sachgebieten.  
Beratung und Betreuung diverser Archivbenutzer.  
Übertragung des gesamten Archivmaterials des Referates in das neuad-aptierte Archiv des Referates für Volkskunde im Haus Nr. 11.  
Reinigung, Kontrolle und Neuaufstellung (Mithilfe: Ch. BODLOS, I. IBRAHIM, E. SUNDL).  
  
Kontrolle und Neuaufstellung des Bücher-Sammlungsbestandes des Referates. Weiters Revision der Flugblattdrucke, der Faschingsbriefe, Volksschauspieltexte, diverser Nachlässe und Stoffsammlungen.

Übertragung der „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“ sowie der „Steirischen Passionslieder“ vom Haupthaus des Referates und Neuaufstellung im Archivraum.

### **Wissenschaftliche Projekte**

Mitarbeit und Teilnahme an den Arbeitssitzungen der Projektgruppe für die Neukonzeption der Schausammlung Volkskunde. (Dr. ORAC-STIPPERGER, Dr. BAUMGARTNER, S. WANZ, K. STERING und externe Berater).

Arbeitssitzungen und Planung des Jahresprogrammes 1998/99 betreffend Arbeitsgruppe „Kulturlos“ (Dr. R. ORAC-STIPPERGER, Dr. J. BAUMGARTNER, S. WANZ und externe Institutionen bzw. deren Vertreter). Durchführung des Jahresprogrammes 1997/98 unter Mithilfe aller im Hause beschäftigten Mitarbeiter.

Organisation und Administration der „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“ und der „Steirischen Passionslieder“ (S. WANZ, W. SCHWEIGER) sowie Mitarbeit in der Projektgruppe „Steirische Hirten- und Krippenlieder“ (Dr. ORAC-STIPPERGER, Dr. BAUMGARTNER, S. WANZ) Bei den jeweiligen Aufführungen war der Großteil der Belegschaft im Einsatz.

### **Ausstellungen**

Im betreffenden Jahr ist die ständige Schausammlung wegen Sammlungsrevision und Neukonzeption das ganze Jahr über für Besucher nicht zugänglich gewesen.  
Trachtensaal und Rauchstube waren nach Voranmeldung zugänglich.

### **Veranstaltungen/ Vorträge**

ao.Univ.Prof.Dr. Günther JONTES, Vortrag mit Lichtbildern „Der venezianische Karneval“, 12.02.

„Steirische Passionslieder“ in der St. Antoniuskirche  
Mitwirkende: Chor und Instrumentalisten der Steirischen Hirten- u. Krippenlieder, Leitung: Prof. Sepp Spanner, 31.03.

Studententag „METALL“ Konservierung, Restaurierung, 24.04.

Literaturkreis Kapfenberg zu Gast im Volkskundemuseum, Texte obersteirischer Autoren in Mundart und Hochdeutsch. Musikalische Umrahmung, 28.05.

Projektpräsentation „Museumsgebäude Paulustorgasse NEU“  
Die neue volkskundliche Schausammlung des Landesmuseums Joanneum, 25.06.

Bibliothek, Archiv und Textilwerkstätte präsentieren sich in neuem Kleid.  
Ein Rundgang durch das Museumsgebäude Paulustorgasse 11, 24.09.

„Von Hundsmierchen“ und „Zwiderwurzen“  
Eine heitere kulturgeschichtliche Plauderei über steirische Schimpfwörter mit ao. Univ.-Prof. Dr. Günther JONTES, 29.10.

„Steirische Hirten- und Krippenlieder“ in der St. Antoniuskirche  
Mitwirkende: Chor und Instrumentalisten der Steirischen Hirten- u. Krippenlieder unter der Leitung von Prof. Sepp SPANNER, 16., 18. und 20.12.

### **Mitarbeit bei Veranstaltungen anderer Referate**

Mitgearbeitet hat K. STERING beim Ausstellungsaufbau im Schloß Trautenfels. J. WINDHABER und W. SCHWEIGER haben beim „Früchtchenfest“, das vom Referat Botanik veranstaltet wurde, mitgearbeitet. Beim Museumsfest (Kinderfest) hat die gesamte Belegschaft des Referates Volkskunde ihren Dienst geleistet.

### **Dienstreisen**

- ORAC-STIPPERGER, R. ICOM Studientag, Wien, Digitale Bildverarbeitung im Museum  
Ausschußsitzung Verein für Volkskunde, Wien  
Trachtenschau des Steirischen Heimatwerkes im Rahmen der Steiermark Werbung, Wien  
Informationstage über Vitrinen, Depots bzw. klimatische Bedingungen Schloß Seehof (Memmelsdorf/Bamberg) BRD  
Studienreise nach München im Rahmen des „Forum Volkskultur“ der Stadt Graz
- BAUMGARTNER, J. Informationstage über Vitrinen, Depots bzw. klimatische Bedingungen Schloß Seehof (Memmelsdorf/Bamberg) BRD  
Heimatmuseen: Grafendorf/Stambach, Anger, Wenigzell, Vorau

- ZATSCHEK, I. Ausstellungseröffnung „Restaurieren heißt nicht wieder neu machen.“ im Nordico, Linz.  
Besichtigung der Textilwerkstätte des Volkskundemuseums in Wien.  
Anschließend Besichtigung der „Bhutan“- Ausstellung im Völkerkundemuseum, Wien.
- STERING, K. Wien: ICOM Studientag, Digitale Bildverarbeitung im Museum Schloß Trautenfels: Mithilfe beim Aufbau der neuen Ausstellung  
Innsbruck: 10. Österreichischer Museumstag
- SCHWEIGER, W. Innsbruck: 10. Österreichischer Museumstag

### **Kurse**

1 J. BAUMGARTNER, 1 W. SCHWEIGER, 2 K. STERING, 2 I. ZATSCHEK

### **Sonstiges**

- ORAC-  
STIPPERGER, R. Teilnahme an den 3 Arbeitssitzungen  
„Forum Volkskultur“ (Stadt Graz Kulturreferat)

### **Gutachten, Beratungen**

Beantwortung einer Reihe schriftlicher, mündlicher und telefonischer Anfragen (R. ORAC-STIPPERGER, J. BAUMGARTNER, S. WANZ, W. SCHWEIGER).

### **Betreuung von Heimatmuseen**

- BAUMGARTNER, J. Betreuung der Heimatmuseen Anger-Edelschachen, Arzberg, Grafendorf, Voralpe u. Wenigzell.
- ORAC-  
STIPPERGER, R. Betreuung der Heimatmuseen Feldbach, Gnas, Oberwölz, St. Lambrecht, Gröbming und Trofaiach.

### **Medien**

5 Hörfunkinterviews im Zusammenhang mit Veranstaltungen der Abteilung bzw. zu volkskundlichen Themen (R. ORAC-STIPPERGER).

Zeitungsberichterstattung über Aktivitäten im Museumsgebäude Paulustorgasse (Passionslieder, Krippenlieder, Kulturlos-Veranstaltungen).

## **Verkäufliche Publikationen**

Ausstellungskataloge

Hinterglasbilder. Geschichte Technik Ikonographie. Graz 1982, S 60,-

Stickerie. Vorlagen und Anwendung. Graz 1983, S 50,-

Steirische Eisenvotive. Graz 1984, S 40,-

Gib uns unser täglich Korn. Graz 1988, S 25,-

Komm spiel mit mir. Holz und Plastik in Kinderhand. Graz 1990, S 60,-

Von Abaschten bis Zwickel. Steirische Trachtenkunde in Stichworten.

Graz 1990, S 75,-

Feuer, Rauch und Licht. Geschichte einer Rauchstube. Graz, im März

1991, S 30,-

Jubiläum. Ausstellung der Abteilung für Volkskunde Graz 1993, S 75,-

Bildpostkartenserie mit Motiven aus dem Referat Volkskunde

(1 Serie = 8 Stück), S 40,-

CD`s der „Steirischen Hirten und Krippenlieder

„Der rauhe Winter“ 1. CD der „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“,  
S 250,-

„Meine lieben Hirten“ 2. CD der „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“,  
S 250,-

## **Danksagungen**

Herrn Prof. Sepp Spanner (Hirten- und Krippenlieder/Passionslieder)

Univ. Doz. Dr. Helmut Eberhart (Arbeitsgruppe Kulturlos)

Frau Margit Satzke (Freie Mitarbeiterin im Fotoarchiv des Referates)

Frau Jelka Kaan (Freie Mitarbeiterin)

Volkskunde

A-8010 Graz, Paulustorgasse 11-13A

Tel. (0316) 83-04-16 und 8017-9899

Fax (0316) 81-52-33



Per Dienstanweisung durch die Direktion wurde mit Wirkung vom 1.10.1998 das bisherige Referat Archäologische Sammlungen geteilt, und zwar in das neue Referat Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung und das Referat Provinzialrömische Sammlung und Antikenkabinett.

### **Personalstand**

Leiter Hon.Prof.Dr. Erich HUDECZEK Kustos 1.Kl.

Gehobener Dienst Gunda PFUNDNER, VB (teilbeschäftigt 50 %)

Kanzleidiensnt Maria LEHR, VB

Die Restauratoren wurden dem Referat Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung unterstellt, es gehören damit dem Personalstand des Referates Provinzialrömische Sammlung und Antikenkabinett keine Restauratoren mehr an. Es werden aber die Restaurierungsarbeiten des Referates von den bisherigen Restauratoren mit übernommen.

### **Personalien**

Fachpraktikanten Nazafarin SIAMI, (1.4.1998 - 29.5.1998, 50 %)  
Jutta LEGER (2.3. - 31.10. 1998, 50 %)  
Maria MANDL (1.10.- 30.12.1998, 50 %)  
Michael FÜRNSCHUSS ( 12.10.1998 - 30.12.1998, 50 %)  
Yasmine PAMMER ( 2.11.1998 - 30.12.1998, 50 %)

Hon.Prof.Dr. HUDECZEK hielt im Rahmen seiner Lehrtätigkeit über Provinzialrömische Archäologie Lehrveranstaltungen am Institut für Klassische Archäologie an der Universität Graz.

## **Arbeiten an der Sammlung**

Die Inventarrevision wurde fortgeführt, ebenso wurde die Aufarbeitung der reichhaltigen Grabungsbestände aus Flavia Solva fortgesetzt. In diesem Zusammenhang setzte Frau Mag. Sylvia Sackl - Oberthaler ihre Bearbeitung der Amphorenfunde von Flavia Solva im Rahmen eines vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank unterstützten Projektes fort.

Restauriert wurden hauptsächlich Funde aus den Grabungen im Bereich der Gräberstraße von Flavia Solva (aus den Jahren 1996 und 1997), weiters wurde von den Restauratoren die restauratorische Betreuung der Museen Flavia Solva und Frauenberg wahrgenommen und der Abbau des Lapidariums sowie die Verbringung der Römersteine in ein angemietetes Lagerhaus („Depot Sterzinggasse“) überwacht.

Die Hauptarbeit im Berichtsjahr stellte allerdings die durch die umfangreichen Baumaßnahmen im Schloß Eggenberg notwendig gewordene Verlagerung aller Depotbestände und des gesamten Grabungsfundmaterials dar, die unter enormem Zeitdruck auch größtenteils neu verpackt werden mußten und vorderhand z.T. provisorisch im Zentralmagazin sowie im Südgartenpavillon im Schloßpark Eggenberg untergebracht sind.

### **Außentätigkeit**

Im Bereich Bodendenkmalpflege wurden die durch großflächige Bauvorhaben notwendig gewordenen Rettungsgrabungen im Bereich der Gräberstraße von Flavia Solva fortgesetzt.

## **Heimatemuseen, Leihgebungen**

Vom Referat werden das Tempelmuseum FRAUENBERG, die Museen FLAVIA SOLVA, GLEISDORF, HARTBERG und RATSCHENDORF betreut bzw. beraten.

Leihgaben wurden gegeben den Museen FLAVIA SOLVA und HARTBERG sowie für die Ausstellung „Gold der Alpen“, die im Berichtsjahr in Chur und Innsbruck gezeigt wurde.

Provinzialrömische Sammlung & Antikenkabinett  
A 8020 Graz, Schloß Eggenberg, Eggenberger Allee 90  
Tel. (0316) 583264/9521, 9523, 9524  
Fax (0316) 583264 9518



## Personalstand

Das Referat Archäologische Sammlungen wurde am 1.10.1998 in zwei selbständige Referate geteilt.

Leiter	Dr. Diether KRAMER, WOR
Fachdienst	Klaus GOWALD, Fachoberinspektor Günther NOGRASEK, Fachinspektor Christina EICHER, VB
Kanzleidiens	Christa GRIESSLER, Fachinspektor (50 %)
Fachpraktikanten	Dr. Karin TRUMMER (2.1.-29.10.1998) Mag. Martina ROSCHER (1.2.-31.3.1998) Mag. Markus JEITLER (2.2.-30.4.98) Herbert KERN (4.5.-31.8.98) Christoph GUTJAHR (1.10.-30.12.98) Ulrike HAMPEL (2.11.-30.12.98)

## Personalien

D. Kramer wurde zum Präsidenten von Chateau Gaillard für die Amtsperiode 1998 bis 2000 ernannt und zum Vorsitzenden des Frühmittelalterausschusses und zum Mitglied des Inschriftenausschusses der Historischen Landeskommission für Steiermark gewählt.

An der Karl- Franzens- Universität Graz WS 98/99 hatte er einen Lehrauftrag (Einführung in die Mittelalterarchäologie).

## **Erwerbungen**

Die Sammlung erhielt von Kurator Cajetan Gril ein interessantes Konvolut urnenfelderzeitlicher Keramik aus der Oststeiermark.

## **Arbeiten an der Bibliothek**

Die ur- und frühgeschichtliche Handbibliothek wurde neu geordnet. Bei dieser Gelegenheit sind 1827 Bände in einer Bibliotheksdatenbank erfaßt worden. 12 Fachbücher wurden vom Referat angekauft, 8 im Schriftentausch erworben.

## **Schriftliche Arbeiten**

D. Kramer führte als Koordinator und Mitherausgeber vorbereitende Arbeiten für die neue steirische Landesgeschichte durch. Gemeinsam mit M. Hainzmann und E. Pochmarski wird das Nachrichtenblatt der Archäologischen Gesellschaft Steiermark, die Mitteilungen und die Beihefte dieser Gesellschaft regelmäßig herausgegeben.

KRAMER, D.

Das Fürstengrab von Strettweg, Joanneum aktuell 1, 1997, 8-12.

Glasperlen aus Krungl. Da schau her 1, 1997, 19-24

Aus der ältesten Geschichte von Straßgang, Alt-Straßgang 7, 1997, 3-11

Aus der Ur- und Frühgeschichte des Mürztales In O. Pickl G.

Wresounig, Geschichte der Marktgemeinde Langenwang 1997, 6-17

Der Ring bei Hartberg. Die älteste Stadt der Oststeiermark, Joanneum aktuell 4, 1997, 8-10.

Der Ringkogel bei Hartberg, Steinpeißer - Zeitschrift des Historischen Vereins Hartberg, 4 Jg. 8-13.

Oststeirisches Grenzland Die Archäologische Entdeckung einer alten Kulturlandschaft. In: H. Kranzlinder, G. Prutsch, F. J. Schober (Hrsg.) Ratschendorf. Vom Werden eines Dorfes (1997/98) 26-55.

Erforschte Vergangenheit - Ein Streifzug durch die Ur- und Frühgeschichte des Königsberges. In: Marktgemeinde Tieschen (Hrsg.)

Ortsgeschichte von Tieschen. Von der Höhensiedlung zum Marktplatz (1998) 14-42.

Die Burgkapelle St. Thomas im Walde auf dem Grazer Schloßberg, Joanneum aktuell 3/1998, 1-5.

Zum Problem des sogenannten „prähistorischen Gesamtkunstwerkes Grimmingregion, Da schau her 1, 1998

- KRAMER, D. und M. Die Kelten in der Steiermark. Die Zeit der Kelten, Schild von Steier Kleine Schriften 18, 1998, 8-21.
- JEITLER, M. Der Ring bei Hartberg, Die Zeit der Kelten, Schild von Steier Kleine Schriften 18, 1998
- Die Orangerie und der „Extrergarten“ im Schloßpark Eggenberg zu Graz, Landesmuseum Joanneum, Jahresbericht 1997, Neue Folge 27, 1998, 175-187
- TOIFL, L. und KRAMER, D. Uhrturmkasematte. Luken und „Tampflöcher“ für die Kanonen, Landesmuseum Joanneum, Jahresbericht 1997, Neue Folge 27, 1998, 163-173.

### **Vorträge und Sonderführungen**

- Vortrag Kelten in der Steiermark, Hartberg, 22.01.  
Seminar Steinrestaurierung: Führung Schloßberg, 06.02.  
4 Sonderführungen am Tag der offenen Tür, 19.03.  
Referat und Diskussion: Sanierungsprobleme bei Burgen und Schlössern, Lendava, 23.04.  
Führung Ringkogel bei Hartberg für die Universität Wien, 27.04.  
Studienreise Friaul, Region zwischen Alpen und Meer, 01.- 03.05.  
Sonderführung für die Gemeinde Pernegg, 09.05.  
Moderation und Diskussionsleitung: J. Heiligmann, Die Alamannen und Rom, Urania Graz, 13.05.  
Konferenz von Chateau Gaillard in Paris, 15.-19.05  
Moderation und Diskussionsleitung: B. Theune - Großkopf, Die Alamannen, Urania Graz  
Studienreise zur Alamannenausstellung in Augsburg und nach Bayrisch - Schwaben gemeinsam mit der Urania Graz, 22.-24.05.  
Moderation und Diskussionsleitung: I. Storck, Friedhof und Dorf, Herrenhof und Adelsgrab, Urania Graz, 28.05.  
Sonderführung Schloßberg f. Agraringenieure, 07.06.  
Vortrag Weitschawar, eine vergessene steirische Festung aus der Zeit der Türkenkriege, Kitzreck, 20.06.  
Seminar und Führung Aus der ältesten Geschichte - 1000 Jahre Graz, St. Martin, 21.06.  
Ganztägige Führung für eine Museumsdelegation aus dem ungarischen Komitat Zala, 23.06.  
Referat Presseclub Graz, St. Ilgen eine Kirchenruine im obersteirischen Donnersbach, 25.06.

Vortrag. Ein prähistorisches Gesamtkunstwerk im Ennstal?  
 Schloß Trautenfels, 11.07  
 Vortrag, Archäologische Freilichtmuseen, Szombathely, 23.07  
 Führung Kelten in der Steiermark für ein TV Team aus Cardiff, 24.07  
 Führung Ringkogelwanderung Hartberg, 09.08.  
 Führung Schloßberg für Chateau Gaillard, 23.08.  
 Exkursion Oststeiermark, Chateau Gaillard, 26.08.  
 Führung Burgenexkursion Slowenien, Nordkroatien und Ungarn, 29.-30.08.  
 Studienreise nach Cividale und Görz, 10.-11.10  
 Führung Museum Maria Lankowitz, 16.10.  
 Führung Keltenausstellung Bärnbach f. AHS - Lehrer, 21.10.  
 Studienreise Denkmäler und Museen in der Zips/ Ostslowakei, Museum  
 Nitra, Banská Bystrica, Poprad/ Deutschendorf, Kezmarok/Käsmark,  
 Cerveny Klostár, Levoca/Leutschau, 23.10.-26.10.  
 Führung Keltenausstellung Bärnbach., Urania Graz, 28.10.  
 Führung Keltenausstellung Bärnbach, Urania Graz, 31.12.  
 Führung Stadt und Museum Varaszdin, 13.11.  
 Führung Bajcsavar, 14.11.  
 Presseinformation Zalaegerszeg, 17.11.  
 Vortrag Kelten, Kitsch und Kulte im Rahmen der mit der Urania organi-  
 sierten und von D. Kramer moderierten Vortragsreihe über die Kelten in  
 Graz, 18.11.  
 Sonderführung für die PÄDAK zum Forschungsstand in der Steiermark,  
 Graz, 4.12.

## Tagungen

1. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den stellvertretenden  
 Landeshauptmann Univ. Prof. Dr. Schachner - Blazizek, den Kultur-  
 referenten der Landeshauptstadt Graz DI Helmut Strobl, dem Grazer  
 Tourismusverband, der Steiermärkischen Sparkasse und den Gemein-  
 den Feldbach, Hartberg und St. Paul im Lavanttal ist es gelungen,  
 erstmals in Österreich eine Tagung von Château Gaillard, einer inter-  
 nationalen Vereinigung von Burgenarchäologen, auszurichten. An der  
 Tagung haben 86 Gelehrte, die 40 wissenschaftliche Institutionen aus  
 19 Nationen vertreten haben, teilgenommen. Im Verlaufe des Sympo-  
 siums wurden 32 wissenschaftliche Vorträge und 18 Kurzreferate zu  
 aktuellen Fragen der Burgenarchäologie in Mittel- und Westeuropa ge-  
 halten. Exkursionen führten die Tagungsteilnehmer in die Ost- und  
 Weststeiermark, ins Lavanttal, nach Slowenien, Kroatien und Ungarn.  
 2. Arbeitstagung der Historischen Landeskommission 15. 17. Okto-  
 ber in der Sportschule Schielleiten. In 17 Referaten wurden aktuelle  
 wissenschaftliche Probleme erörtert.

## **Ausstellung**

Gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt Bärnbach ist die Sonderausstellung „Die Zeit der Kelten“ in Zusammenarbeit mit dem Narodni muzej Ljubljana, dem Pokrajinski muzej Celje, dem Balatoni Múzeum Keszthely, dem Gőcseji Múzeum Zalaegerszeg und dem Thúry György Múzeum Nagykanisza organisiert und veranstaltet worden. In der Zeit vom 28. August bis zum 1. November 1998 haben fast 8000 Interessierte die Ausstellung in Bärnbach besucht. Die enge Kooperation mit der Gemeinde Maria Lankowitz fand ihre Krönung durch die Eröffnung des Museums im Schloß Maria Lankowitz, an dessen Aufbau das Referat maßgeblich beteiligt war. Beraten wurden auch die Gemeinden Wildon, Fürstenfeld und Großklein und die Gemeinde Lendava in Slowenien, die neue Museen einrichten.

## **Grabung**

Neben einer ganzen Reihe von kleineren Fundbergungen und zahlreichen Baustellenbeobachtungen ist vor allem auf die Notgrabungen im Bereich des Landesmuseums selbst zu verweisen. Über die umfangreiche Untersuchung der Orangerie im Schloßpark Eggenberg liegt bereits ein umfassender erster Bericht von M. Jeitler vor. Eine Publikation über die vorläufigen Ergebnisse der Notgrabungen in der Raubergasse wird vorbereitet.

Auf Wunsch des Bundesministeriums f. Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ist auf dem Glaserkogel in der Gemeinde Stainzthal eine Feststellungsgrabung durchgeführt worden.

Die Grabungen bei der Georgikirche in Kindberg wurden im Auftrag des Referates von W. Artner fortgesetzt und die Erforschung eines urnenfelderzeitlichen Schmelzplatzes durch S. Klemm unterstützt.

Vorbereitet wurden Forschungsunternehmungen in Donnersbach und St. Marein bei Neumarkt. Die Vermessungsarbeiten durch die Technische Universität Graz, Abt. für Photogrammetrie und Fernerkundung, sind in beiden Orten abgeschlossen worden. Dies gilt auch für die Prospektion in Donnersbach, die von Kollegen der Universität Marburg/ Lahn durchgeführt wurde. Entsprechende Arbeiten für St. Marein sind in Vorbereitung. Renovierung der Burg Kapfenberg, Dokumentationsarbeiten für den Burgenkataster wurden für bzw. in den Burgen Neuberg, Thalberg und Wachsenegg durchgeführt.

## **Forschungsprojekte**

- Projekt Bajcsa,  
Gde. Nagykanisza,  
Kom. Zala,  
Ungarn
- Die Rettungsgrabungen in der steirischen Festung Bajcsa (Weitschawar) wurden systematisch fortgesetzt. Inzwischen sind bereits rund 10.000 Quadratmeter untersucht worden.  
Am Projekt nehmen auf ungarischer Seite L. Vándor, Direktor der Museen des Komitates Zala und G. Kovács von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften sowie auf steirischer Seite D. Kramer vom Referat Ur- und Frühgeschichtliche Sammlungen und L. Toifl vom Referat Landeszeughaus teil. Nach Abschluß der Grabungen vermutlich im Jahr 2000 ist, angesichts der reichen Funde, eine große Ausstellung und eine gemeinsame Publikation der Funde und Befunde beabsichtigt.
- Projekt  
Fürstengräber
- Im Anschluß an die erneute Untersuchung des Kröll Schmied Kogels, eines der bedeutendsten Fürstengräber der Hallstattzeit in Europa, ist neben der laufenden Aufarbeitung der Neufunde an die Restaurierung der zum Teil noch nie untersuchten wertvollen Altbestände gedacht. Die besonders schwierigen und aufwendigen Restaurierungen sollen im Römisch - Germanischen Nationalmuseum im Mainz durchgeführt werden. Mit den Vorarbeiten zu einer umfangreichen Monographie konnte begonnen werden.
- Projekt Schloßberg
- Die laufenden Forschungen basieren auf der Zusammenarbeit der Referate Landeszeughaus und ur - und frühgeschichtliche Sammlungen und des Steiermärkischen Landesarchivs. Gegenwärtiger Schwerpunkt ist die Geschichte der einzelnen Gebäude am Schloßberg.

## **Auslandskontakte**

Mitarbeit bei der Neuplanung des Museums der ungarischen Minderheit in Lendava/ Slowenien.  
Nachforschungen zur Geschichte der Familie Leslie für das Scottish Castle Survey.  
Zusammenarbeit bei der Planung der Konferenzreihe „Völker an der Mur“ mit der Museumsdirektion des Komitates Zala, dem Pokrajinski Muzej, Murska Sobota und dem Muzej Medimurje (Cakovec)

## **Revision**

Seit dem Jahre 1996 wurde bis dato unter der Leitung von D. Kramer von Fachpraktikanten und freiwilligen Mitarbeitern (W. Artner, Ch. Gutjahr,

M. Roscher, G. Pachler, G. Tiefengraber, K. Trummer, D. Lukas, M. Jeitler, H. Kern, U. Hampel) die Gesamtrevision der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung trotz mannigfaltiger Schwierigkeiten vorangetrieben. Um effizient arbeiten zu können, war es zunächst erforderlich, die vorhandenen Inventarbücher so aufzubereiten, daß gezielte Abfragen zu Fundorten, Inventarnummern und bestimmten Objekten möglich wurden. Der Einsatz der EDV war unerlässlich. Zunächst mußte eine Datenbank erstellt werden, die alle Angaben aus den Inventarbüchern enthalten sollte. Ihr Inhalt wurde im Verlauf der Revision mit den aktuellen Bezeichnungen, Maßangaben und Standorten ergänzt. Um in Zukunft eine exakte Identifizierung der Sammlungsobjekte zu gewährleisten, sind viele Gegenstände, von denen bisher keine einzige Abbildung existierte, photographiert und ganze Komplexe maßstabsgerecht erstmals gezeichnet worden. Die bisher vorhandenen Zeichnungen und Photos wurden eingescannt. Zunächst mußte mit privaten Geräten gearbeitet werden nunmehr ist die Ausstattung des Referats erheblich verbessert worden.

Im Zuge einer Gesamtrevision der ur- und frühgeschichtlichen Sammlungen wurden folgende zeitaufwendige Arbeiten zum Teil erstmals durchgeführt bzw. fortgesetzt.

1. Aufnahme von altinventarisierten Objekten (Maße, Gewicht, Literaturzitate, moderne Bezeichnung) in die Inventardatenbank (25. 489 Datensätze). Vergleich mit den Eintragungen im handschriftlichen Inventarbuch und schließlich erneute Verpackung und Beschriftung eines Großteils der früher im Kellerdepot verwahrten Objekten.
2. Identifizieren von Altbeständen der Sammlung Objekten auch anhand der Literatur und alter Korrespondenzen.(7686 Stück)
3. Neuerfassung und Kontrolle der 451 im Korpus „prähistorische Bronzefunde“ (PBF) genannten steirischen Objekte und Einbindung in die Sammlungsdatenbank. Erstmalige systematische Durchsicht von Altakten auf sammlungsrelevante Informationen.
4. Identifizieren von älteren fotografischen Aufnahmen, sowie Anlage einer Bilddatenbank (derzeit 904 Aufnahmen) mit Fundort, Inventarnummer und weiteren Informationen.
5. Weiterer Ausbau des Bildarchivs, daß derzeit rund 6000 Aufnahmen umfaßt. Es wurden 4790 Photos angefertigt. Ein Großteil der Fundstücke wurde überhaupt erstmals fotografiert. Hier nicht im Detail aufgeführt ist die umfangreiche Dokumentation von Exponaten für das

geplante „Haus der Geschichte“ durch das Bild- und Tonarchiv. Dazu gehören die vom Referat angefertigten Digitalphotos.

6. Systematische Vorarbeiten für eine Sammlungsbibliographie.

7. Inventarisiertes und nicht inventarisiertes Material wurde geordnet in 891 Kisten verpackt und das Zentralmagazin transportiert.

8. Alle Metallfunde ausgelagert, kontrolliert fachgerecht verpackt und gesondert gelagert.

Ein Sonderbereich, der dem Referat übertragen wurde und umfangreiche Recherchen notwendig gemacht hat, ist das ehemalige mittelalterliche und frühneuzeitliche Lapidarium. 345 alte Karteikarten wurden bearbeitet, eingescannt und auf CD-Rom gespeichert. Ein neues Steininventar (Datenbank) ist in Arbeit.

## **Forschung**

Margret Kramer M. A. hat, nachdem sämtliche Keramikfragmente aus den Gräberfeldern Gniebing und Wildon von ihr in mehreren hundert freiwilligen Arbeitsstunden gereinigt, bestimmt und beschrieben worden sind, die Kataloge für beide Fundplätze inklusive aller dafür nötigen Zeichnungen (150 Tafeln mit fast 500 Funden) abgeschlossen. Die Leichenbrände aus dem Gräberfeld Wildon konnten Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesdenkmalamtes durch Dr. Sylvia Renhart analysiert werden. Die Aufbereitung des Inventars aus den Fürstengräbern in Kleinklein Gde. Großklein wurde fortgesetzt. Die Metallfunde aus dem Kröll-Schmied-Kogel sollen im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz restauriert werden. Geplant ist im Sinne Walter Modrijans eine erstmalige monographische Bearbeitung der Fürstengräber. Das Fundgut aus den Grabungen im Reinerhof wurde von Martina Roscher in einer Diplomarbeit vorgelegt.

Mit finanzieller Hilfe durch die Historische Landeskommission für Steiermark konnte die Erfassung der umfangreichen Komplexe aus den Gräberfeldern von Krungl und Hohenberg beendet werden. Kleinere frühe mittelalterliche Bestände wurden durch Gutjahr gesichtet und dokumentiert. Die Altfunde von Deutschfeistritz sind Teil seiner Diplomarbeit.

Schließlich hat sich freundlicherweise E. Ruttkay das äneolithische Material vom Glaserkogel zu sichten und zu bearbeiten.

Leider stagnierte die anfänglich sehr zufriedenstellende Bearbeitung der Grabungsergebnisse vom Wildoner Schloßberg weiter, und es muß daher wahrscheinlich im kommenden Jahr damit neu begonnen werden.

## **Außertätigkeit**

Die Archäologische Landesaufnahme, d.h. Erfassung ur- und frühgeschichtlicher Fundstellen in der Steiermark, wurde nach Maßgabe der bescheidenen Mittel und Möglichkeiten schwerpunktmäßig fortgesetzt. Weil die im Zuge eines älteren Projektes erarbeiteten Daten verlorengegangen sind, wurde neuerlich mit einer Digitalisierung der bisher bekannten archäologischen Fundplätze begonnen.

## **Werkstatt**

Die Revision, vor allem aber die vollständige Räumung der Sammlungsdepots und von Teilen der Schausammlung stellte die Restauratoren des Referates vor schwierige Aufgaben. Das gilt besonders für die Überwachung und die begleitenden Maßnahmen bei der Demontage aller Römersteine im ehemaligen Lapidarium und deren Transport in das Magazin Sterzinggasse und deren vorläufige fachgerechte Lagerung. Die nötige Dokumentation und Zuordnung der Steine wurde durch die Restauratoren selbständig durchgeführt.

Ein Nebeneffekt der in Vorbereitung befindlichen Landesausstellung 2000 waren zahlreiche nicht unmittelbar mit der eigentlichen Tätigkeit der Restauratoren verbundene Arbeiten nötig, wozu Demontagen, Herstellung von speziellen Transportverpackungen, Transporte, Regalbau etc. gehören. Trotzdem konnten FOI Klaus Gowald umfangreiche Restaurierungsarbeiten (Metallfunde aus Flavia Solva) durchgeführt werden. Von FI Günther Nogrsek sind neben seiner eigentlichen Arbeit im Interesse des Hauses im Kunstgewerbemuseum 12 Renaissanceöfen fachgerecht abgetragen worden. Dadurch konnten erhebliche Finanzmittel eingespart werden. VB Christina Eicher hat mit der Restaurierung von Keramikobjekten aus der Sulmtalnekropole begonnen.

Für die geplante neue Werkstätte wurden im In- und Ausland Informationen gesammelt und Gespräche mit Fachkollegen und einschlägigen Firmen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und sollen im neuen Konzept für den Neubau der Werkstatt ihren Niederschlag finden.

Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung  
Schloß Eggenberg, Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz  
Tel. (0316) 58 32 64-9571, 9572, 9573, 9574  
Fax (0316) 58 32 64-9577





### Personalstand

Prov. Leiterin	Dr. Barbara SCHAUKAL, WOR.
Gehobener Dienst	Irmgard KELLNER, AR Sieglinde PFLEGERL, AR (50%) Horst STEPPANEK, AS
Fachdienst	Maria Antonia MATHIAS, FI (75%) Ingrid HEUBERGER, VB Josef KIEREIN, FI Heinrich KRANZELBINDER, FI Nicolas LACKNER, VB Beatrix SCHLIBER, VB Matthias WIMLER, Kontr. Franz Christian ZERAWA, Ob.Kontr. Ingrid FAULAND, VB (75%) Wolfgang BRENNER, VB Franziska MAYR, Ob.Kontr. (75%)
Allgem. Hilfsdienst	Richard NIEDERL, VB
Fachpraktikantin Ferialarbeiter	Julia WALLMÜLLER (7.1. - 30.4.1998) Ulrich RADLBERGER (6.7 - 4.8.1998) Andrea PAIL (13.7 - 11.0.1998)

### Personalien

Dr. Armgard SCHIFFER, Mitgliedschaften: Gemeinsame Filmbewertungskommission der Länder in Wien (GFBK); Filmbeirat der Steier-

märkischen Landesregierung; UNISIST-Arbeitsgruppe Audio-visuelle Medien, Önorm-Ausschuß für AV-Medien am Österreichischen Normungsinstitut in Wien; Fachbeirat der Österreichischen Phonotheek, Wien; Vorstandsmitglied der Arbeits-gemeinschaft Audiovisueller Archive Österreichs (AGAVA); Mitglied der International Association of Sound and Audiovisual Archives (IASA) und der European Society for the History of Photography (ESHPh).

Dr. Armgard SCHIFFER wurde mit 31. Dezember 1998 in den Ruhestand versetzt.

Irmgard KELLNER ist Vorstandsmitglied der AGAVA.

Horst STEPPANEK wurde mit 1. Juli 1998 zum Amtssekretär ernannt.

Maria Antonia MATHIAS wurde mit 7. Oktober 1998 vom Referat Botanik in das Bild- und Tonarchiv versetzt.

Franziska MAYR wurde mit 28. Oktober 1998 von der Rechtsabteilung 13 in das Referat Bild- und Tonarchiv versetzt. Das Beschäftigungsausmaß von Frau Mayr wurde mit 1. November 1998 von 100% auf 75% herabgesetzt.

Wolfgang BRENNER wurde mit 8. Mai 1998 eine Ergänzungszulage auf die Entlohnungsgruppe C/I zuerkannt.

Christine REITER, 26 Jahre lang umsichtige Sekretärin des Referates, ist am 11. Oktober 1998 verstorben.

## Sammlung

### Schenkungen u. Dauerleihgaben

Magistrat Graz: 4 Videokassetten NS-Zeit;

Achim Behn, Graz, Dauerleihgaben: Super-8-Filmprojektor, Polaroid-Polovision-System;

DI. Edda Gellner, Graz: 4 Spur-Tonbandgerät;

Prof. Zankl, Graz: Hogglauspresse Type 5, Radio, Philips Tonbandgerät;

Eckart Schuster, Graz: 253 Fotos;

Prof. Dr. Günter Cerwinka, Graz: Fotoalbum Bärenschützklammsteig;

Dr. Barbara Schaukal, Graz: 19 Postkarten Kaiserbesuch.

### Ankäufe von Frau Dr. Schiffer als Schenkung an das Bild- und Ton- archiv

Karl Rosner, Hauptschule Bad Ischl: Projektions-Apparat, Tonzylinder (u.a. Pathé 1900);

Dorotheum Wien: Laterna Magica in Originalkassette mit Gebrauchsanleitung;

Karl Trobas, Graz: Diverses Fotozubehör aus dem Nachlaß von Ing. F. Schmiedl;

Mag. Helmut Beschek, Linz: Großes Konvolut von Postkarten, Cabinet-format-Fotos;

Mag. Unterrichter, Graz: Laterna magica, Stereobetrachter, Fotos von Heinrich Hoffmann.

Ankäufe Bild- und Tonarchiv Antiquitäten Steeb, Graz: Zeiss Ikon Kleinbildkamera, 2-ägige Rolle 6x6;  
Gertraut Korrer: 18-mm Kamera, 8-mm-Stummfilmprojektor + Filme (NS-Zeit);  
Heinz Reicher, Graz: 144 Schallplatten (z.T. Schellacks und Dezelithplatten);  
Günter Eisenhut, Raaba: 12 historische Fotobücher.

### **Arbeiten an der Sammlung**

Inventarisierung und inhaltliche Bearbeitung Positiv- und Postkartensammlung: Erweiterung um 4500 Stück. Bearbeitung der Sammlungen Scheidl, Umgeher, Schuster, Moswitzer, Proske, Riehl, Schubert, Beschek, Weiterbearbeitung und -inventarisierung des Altbestands.  
Neuaufnahme: 26476 sw und 3222 Farbaufnahmen wurden hergestellt und/oder inventarisiert, darunter auch Reproduktionen von ausgewählten Teilbeständen der Positivsammlung sowie von (z.T. historischen) Fotografien aus Privatbesitz: Sammlung Raslag (Porträt- und Autographen-Sammlung), Ortsgeschichte Übelbach, Arbeiten der Fotografenfamilien Benque und Sebastianutti, Aufnahmen der Artistenfamilie Renner, Album aus dem Verlag Reiffenstein (Ortsbilder Graz und Steiermark), Sammlung Scheidl, Plakate aus Besitz Baron Guseck-Glankirchen, Stadtgeschichte Hartberg.

Reportagen 50 Veranstaltungen (Vorträge, Symposien, Diskussionen, Preisverleihungen, Ausstellungseröffnungen etc.) wurden fotografisch und mittels Tonaufzeichnung dokumentiert.

Museumsfotografie Für die einzelnen Referate bzw. für Ausstellungen oder sonstige spezielle Anforderungen des Landesmuseums Joanneum wurden 4500 sw- und 2500 Coloraufnahmen hergestellt.

Arbeiten für Ausstellungen (Neuaufnahmen bzw. Bereitstellung von Archivmaterial) Fotografische Betreuung der Landesausstellung 1998 „YOUgend“; Vorarbeiten für die Landesausstellung 1999 „Verkehr“; Burgenländische Landesausstellung 1998 in Eisenstadt; Oberösterreichische Landesausstellung 1998; Graz in der NS-Zeit, Grazer Stadtmuseum; 350 Jahre Westfälischer Friede, Münster; Reklamekunst und Reiseträume, Schweizerisches Alpines Museum in Bern; Ausstellung Heimatmuseum Trofaiach; Ausstellung Museum Bad Radkersburg; Schülersausstellung des Akad. Gymnasiums im Rahmen von „YOUgend“

Fotoarbeiten für  
Publikationen  
(Neuaufnahmen  
bzw. Bereitstellung  
von Archivmaterial)

Corpus der mittelalterlichen Wandmalereien, Band Steiermark;  
KAINDL / KAINDL-RANZINGER / SPULLER-ZESSNIK, Museumsland  
Steiermark;  
Geschichte der Bildenden Kunst in Österreich, Band Barock;  
Kirchenführer Gaishorn;  
RIESENFELLNER / UHL, Todeszeichen, Zeitgeschichtliche Denkmalkultur;  
H. u. I. KUSCH, Höhlen der Steiermark;  
M. NEUHOLD, Mythen, Kräfte, Phänomene, Kultplätze in der Steiermark;  
Steiermark-Archiv, Edition des Archiv-Verlags Wien;  
H. DAVIDSON, Roles of the Northern Goddess;  
P. BLUNDELL JONES, Dialogues in Time, New Graz Architecture;  
C. CASWELL LAZAR, Art of the Celts

Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk:  
Steirische Berichte; Die Steirische Wochenpost; Graz derzeit; Kronen-  
Zeitung; Jugendzeitschrift „Regenbogen“; Mitarbeiterzeitung der Steweg;  
ORF: „Brennpunkt“ und „Orientierung“ Beiträge zu den Themen  
Novemberpogrom und Anschluß 1938

Für wissenschaftliche Arbeiten:  
Forschungsprojekt „Die Steiermark im 20. Jahrhundert“;  
Politische Plakate im Grazer Ortsbild; Die Fresken in der Pfarrkirche  
Ranten; Altäre in Grazer gotischen Kirchen; Barockportale in Graz;  
Geschichte der Volkskunde; Projekt zur Schulgeschichte des Akademi-  
schen Gymnasiums Graz; Denkmale um 1900; Baugeschichte der  
Bauwerke am Grazer Zentralfriedhof;  
Ortsgeschichten, -chroniken: Ramsau, Palfau, Tieschen, Hieflau

### **Erfassung der Sammlung mittels EDV**

Als Ergebnis der Beteiligung am EU-Projekt ONE (OPAC Network in Europe) wurde die Bild-Datenbank auf das Betriebssystem Windows 95 umgestellt und eine mehrplatzfähige Client-Server-Lösung eingerichtet. Für die Präsentation der Bilddaten nach internationalem Standard über das Internet wurde eine eigene Schnittstelle installiert. Nach der Umstellung wurden 619 Datenbank-Dokumente neu erstellt, mit der Bearbeitung und Aktualisierung der Altdaten wurde begonnen; dazu wurden 1650 Bilder eingegeben; die Erfassung der Sammlung Blaschka wurde mit 4000 Aufnahmen fortgeführt.

## **Dokumentation**

Aufnahmen von Bauten und Ensembles in Graz, die zum Abbruch oder Umbau bestimmt sind (in Eigeninitiative und im Auftrag der Grazer Altstadt-Sachverständigen-Kommission und des Bundesdenkmalamts); Beispiel eines intakten historischen Bauernhauses in Grafendorf (für das Institut für Volkskunde der Universität Graz); mit dem Geramb-Dankzeichen für gutes Bauen ausgezeichnete Bauten in der Steiermark (für das Landesbauamt); Aufnahmen von Arbeiten steirischer Künstler für das Projekt „Verfolgung, Widerstand und Exil steirischer Künstlerinnen und Künstler 1933-1948“ (Forschungsprojekt Peter WEIBEL, Ausstellung und Publikation Sommer 2000).

## **Eigene Ausstellungen und Publikationen**

Vorbereitung einer Ausstellung und des dazugehörigen Katalogs über das Werk des Fotografen Eckart SCHUSTER;  
Beitrag von A. SCHIFFER über Eckart SCHUSTER im Jahrbuch des Landesmuseums Joanneum 1997

## **Bibliothek**

Kauf: 79 Einzelwerke, 8 Zeitschriften (laufend)  
Schenkung: 25 Einzelwerke  
Belegexemplar: 12 Einzelwerke

## **Video- und Phonotheke**

<b>Eigenaufnahmen</b>	23 Symposien und Diskussionen; 8 Konzerte; 25 Eröffnungen und Präsentationen; 9 Ehrungen; 3 Interviews; 10 Vorträge; 4 Lesungen. 268 Fernseh- und 516 Radiosendungen (darunter 444 Magazine, 4 Reportagen und 243 Journale) wurden auf Kassetten aufgenommen bzw. von Sendebändern kopiert. Die Mitschnitte der Sitzungen des Steiermärkischen Landtages wurden routinemäßig kopiert. Die Daten von 656 alten Radiosendungen (Steiermark-Echo, Steirische Rundschau) wurden mittels EDV erfasst.
<b>Zuwächse</b>	20 CDs, 29 Tonbänder, 32 Videokassetten, 221 Schallplatten

## **Inventar**

- 1 Sinaron W MC 1:4,5 / 65 mm DB
- 1 Sony MZ R 555 portable CD Player
- 1 Denon Cassetten-Deck DW 580
- 1 Tescam DA-P1 portable DAT-Recorder

## **Vorträge und Sonderführungen**

Dr. Armgard SCHIFFER, Dr. Barbara SCHAUKAL, Heinrich KRANZELBINDER:

Führungen durch das Audiovisuelle Museum des Bild- und Tonarchivs; Irmgard KELLNER: Führungen durch das Bildarchiv für Gruppen aus Universitätsinstituten; Demonstration der Datenbank.

## **Beratung**

Von 300 Anfragen um Bildmaterial aus dem In- und Ausland konnte der größte Teil nach Beratung und Recherche positiv in Form von Vergrößerungen nach Negativen aus dem Archiv erledigt werden; in Einzelfällen auch Beratung in foto-konservatorischen Belangen.

## **Arbeitsgemeinschaften**

Im Auftrag der Direktion: Bildung und erste Sitzung des Arbeitskreises „Bild- und Tonarchiv neu“ zur Erarbeitung eines Konzepts. Teilnehmer: Dr. Barbara SCHAUKAL, Sieglinde PFLEGERL, Ingrid HEUBERGER, Heinrich KRANZELBINDER, Franz ZERAWA sowie Univ. Prof. DDr. Gerald SCHÖPFER, Graz und Univ. Prof. Dr. Paul NAREDI-RAINER, Innsbruck.

## **Dienstreisen**

Teilnahme Dr. Armgard SCHIFFER an den Sitzungen der Ö-Norm-Kommission, der GFBK und der AGAVA in Wien.

Dr. Armgard SCHIFFER, Franz Christian Zerawa, Teilnahme an der Annual Conference de l'IASA in Paris in der Zeit vom 14.-21.11.98.

Dr. Barbara SCHAUKAL, Heinrich KRANZELBINDER: Dienstreise nach Köln, Koblenz, Essen und Marburg/Lahn: Erfahrungsaustausch in bezug auf Sammlungs- und Dokumentationskonzepte zur Vorbereitung des Arbeitskreises „Bild- und Tonarchiv neu“

Teilnahme von Irmgard KELLNER an der Sitzungen der AGAVA in Wien.

### **Sonstiges**

Das Bild- und Tonarchiv ist institutionelles Mitglied der IASA (International Association of Sound and Audiovisual Archives), der AGAVA (Arbeitsgemeinschaft Audiovisueller Archive Österreichs), der Gesellschaft der Freunde der Fotografie und ihrer Geschichte, Bad Ischl, der ESHP (Europäische Gesellschaft für die Geschichte der Fotografie, Deurne, Holland), der IAMHIST, Westminster College, Oxford, der Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Kinematographie in Wien, der ÖGDI, Wien, sowie der International Photographic Documentation of Visual arts, Department of Art, University of Texas, Austin.

Bild- und Tonarchiv  
A-8010 Graz, Sackstraße 17  
Tel. (0316) 83 03 35  
Fax (0316) 83 03 35-9422  
E-Mail [post@lmj-bt.stmk.gv.at](mailto:post@lmj-bt.stmk.gv.at)





### **Personalstand**

Leiter	Prof.Dr. Peter KRENN, Kustos 1.Kl.
Wissenschaftlicher Dienst	Dr. Leopold TOIFL, VB I
Gehobener Dienst	Reinhart DITTRICH, AR
Fachdienst	Gerfried KOGLER, FOI Hellfried HEILINGER, FOI Raimund BAUER, FOI Thomas KÖHLER, Kontrollor
Kanzlei- u. mittl. Hilfsdienst	Gerlinde EBENBAUER, Kzl.OOffzI. Johann WEICHHART, VB/I
Handwerkliche Verwendung	Christine HUBMANN, VB II (75%) Daniela LEX, VB II (75%)

### **Personalien**

Prof.Dr. Peter KRENN war 1998 Mitglied der Österreichischen Kommission für Militärgeschichte, der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde (Hauptredaktion der Fachzeitschrift), Mitglied der Historischen Landeskommision für Steiermark sowie Mitglied der Prüfungskommission betreffend die Prüfung für den Gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten (Funktionsperiode 15.4.1993 bis 14.4.1998).

## Sammlung

Entlehnungen	Astra-Präsentation der Firma Opel auf Schloß Frauheim, 1 Reiterharnisch. „Sagenhafte Welt, Welt der Sagen“, Tourismusverband Güssing: 1 Zweihänder. „Geschichte und Gegenwart der militärischen Garnisonen in der Region Aichfeld-Murboden, 4 Landwehr-Figurinen. Buchhandlung Moser, Präsentation des Buches „Welt aus Eisen“, 1 Handschuh „1648 - Krieg und Frieden in Europa“ im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kultur in Münster, 2 Radschloßpistolen.
Rückgabe	eines Marktrichterschwertes, das der Marktgemeinde Deutschlandsberg gehört und sich aus Sicherheitsgründen seit 1883 im Landesmuseum Joanneum befand.

## Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung, Konservierung, Dokumentation	Zwei Paar Handschuhe mit Textilbesatz, eines Kettenhemdes mit Innenfutter, Textilbesatz an Ärmeln und Kragen sowie eines gefütterten Visierhelmes mit Kragen in Zusammenarbeit mit Ch. LIEBMANN. 1 Grazer Landsknechtharnisch komplett 1 schwerer Reiter ergänzt mit Originalbeinzeug aus dem Depot, dazu Anfertigung einer maßgerechten Holzpuppe. 28 Grazer Harnische, 7 Nürnberger Harnische, 3 Husaren und 10 Kürasse wurden teilweise neu beledert. Instandsetzung von 10 Zündkrautflaschen aus Horn. Installation einer Gewehrablage im Depot. Demontage und Neuanfertigung der Wandvertäfelungen im 4. Stock, Bereich Dusäggen und ungarische Säbel sowie im 3. Stock die Rückwandvertäfelung für 20 Landsknechtharnische. Für sämtliche Objekte wurden neue Wandhalterungen montiert. Für das Kruzitürkenmuseum in Fürstenfeld wurden 3 Feldkürasse, 3 Blankwaffen und 4 Bodenfunde komplett restauriert und geeignete Montagen angefertigt. Weiters wurden sämtliche Ausstellungsobjekte konservatorisch betreut. Mithilfe an der Inventarisierung der Waffen im Referat Jagdkunde in Eggenberg.
---	--

## **Diverse Arbeiten**

Restauratorische Überprüfung, Erstellung von Zustandsberichten und Verpackung sämtlicher Objekte für die Ausstellung „Imperial Austria“ in Australien

## **Bibliothek**

37 Bücher und Zeitschriftenbände wurden angekauft, 8 Druckwerke kamen im Tauschwege, 27 Druckwerke als Geschenk an die Abteilung.

Inventarisierung der Druckwerke, Sortierung nach Fachbereich und Einordnen nach Karteierfassung (R.DITTRICH, G.EBENBAUER).

## **Photo- und Videothek**

Ca. 25 Aufnahmen der Neuaufstellung „Zum Schutz des Landes“ in der Kanonenhalle

Anfertigung von Fotovergrößerungen der Kopie des Landplagenbildes für die Ausstellung „Zum Schutz des Landes“ sowie von zwei Altarbildern für das Mausoleum in Ehrenhausen (N. LACKNER).  
Laufend Dokumentationsaufnahmen im Zuge von Restaurierungen (T.Köhler).

## **Wissenschaftliche Projekte**

- KRENN, P.            Bearbeitung der Baugeschichte der Befestigungsanlage von Fürstenfeld.
- DITTRICH, R.        Bearbeitung der Radschloßpistolen des Landeszeughauses für eine Artikelserie.
- TOIFL, L.            hat weiter an der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Dokumentation der Bauwerke auf dem Grazer Schloßberg mitgewirkt.

## **Schriftliche Arbeiten**

- KRENN, P.            „Die gescheiterte Rückeroberung von Kanischa und ihre Auswirkungen auf das Landeszeughaus Graz“, erschienen in: Népek a Mura mentén (Völker an der Mur), Zalaegerszeg 1998.

- TOIFL, L. „Kurioses und Makabres von der Militärgrenze“, erschienen in: Népek a Mura mentén (Völker an der Mur), Zalaegerszeg 1998.
- „Zur Verteidigung der Stadt Graz im Türkenjahr 1663“, in: Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs, Folge 48, Graz 1998.
- DITTRICH, R. „Die Handfeuerwaffen des Landeszeughauses in Graz“, Teil 3, in: Zeitschrift der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde, Göttingen 1998.

### **Ausstellungen**

Ausstellung „Imperial Austria Treasures of Art, Arms and Armour from the State of Styria“ in der National Gallery of Victoria in Melbourne vom 25.03 -10.05.1998, im Powerhouse Museum in Sydney vom 10.06. bis 11.10.1998 sowie in der Art Gallery of Western Australia in Perth vom 05.11.1998 bis 10.01.1999.

### **Sonderführungen, Vorträge, Lehrtätigkeit**

- KRENN, P. Lehrauftrag für „Allgemeine Kunstgeschichte“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
- 4 Vorträge über die Meisterwerke der Ausstellung „Imperial Austria“ bzw. über das Landeszeughaus Graz in Melbourne und Sydney.
- Vortrag über steirische Wehrgeschichte anlässlich der burgenkundlichen Tagung des Chateau Gaillard im Schloß St. Martin.
- Vortrag über die ursprüngliche Einrichtung des Landeszeughauses anlässlich der Tagung der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde in Karlsruhe.
- Festrede anlässlich der Begründung des Rotary-Clubs Graz-Zeughaus am 16.05. im Kammermusiksaal.
- Sonderführungen anlässlich der Ausstellung „Imperial Austria“ in Melbourne, Sydney und Perth.
- Einige Sonderführungen von hochgestellten Gästen der Steiermärkischen Landesregierung im Landeszeughaus.
- TOIFL, L. Vortrag „Archivalische Quellen zur Gründungs- und Baugeschichte von Waitschawar
- 5 Sonderführungen im Zeughaus.

## **Dienstreisen**

- KRENN, P. 6 Auslandsdienstreisen nach München, Karlsruhe, Pettau, Melbourne, Sydney und Perth.  
7 Inlandsdienstreisen nach Trautenfels, Riegersburg, Fürstenfeld, Weyer/Steyr Rabenstein und Wien.
- TOIFL, L. 2 Inlandsdienstreisen nach Weyer/Steyr und Riegersburg
- DITTRICH, R. 1 Auslandsdienstreise nach Melbourne und Sydney  
3 Inlandsdienstreisen nach Wartberg, Weyer/Steyr und Rabenstein.
- KOGLER, G. 2 Auslandsdienstreisen nach Melbourne und Perth.
- HEILINGER, H. 1 Inlandsdienstreisen nach Ehrenhausen.
- BAUER, R. 1 Inlandsdienstreise nach Ehrenhausen  
2 Auslandsdienstreisen nach Melbourne/Sydney und Sydney/Perth.
- KÖHLER, T. 4 Auslandsdienstreisen nach Melbourne, Melbourne/Sydney, Sydney/Perth und Perth.
- WEICHHART, J. 3 Auslandsdienstreisen nach Melbourne, Sydney/Perth und Perth.

## **Gutachten, Beratungen**

Mehrere Gutachten im Bereich der historischen Waffe.

## **Arbeitsgemeinschaften**

Teilnahme der Restauratoren an der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren und Präparatoren des Landesmuseums Joanneum. Es wurde im Vorjahr gemeinsam ein österreichisches Restauratorenreffen in Graz organisiert.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

- KRENN, P. Betreuung der Riegersburg sowie des in Ausarbeitung befindlichen Kruzitürkenmuseums (Stadtmuseums) Fürstenfeld. Weiters wurde das OÖ Handwerkermuseum in Bad Hall beraten und Leihgaben in Aussicht gestellt.

DITTRICH, R. Betreuung des Heimatmuseums Wartberg (Burgruine Lichtenegg).

### **Redaktions- und Herausgebertätigkeit**

KRENN, P. Redaktion des Waffenteils der in Deutschland erscheinenden Zeitschrift „Waffen- und Kostümkunde“

### **Medien**

KRENN, P. Mehrere Radio- und TV-Interviews anlässlich der Ausstellung „Imperial Austria“ in Melbourne, Sydney und Perth.

### **Fördervereine**

Für das Landeszeughaus ist der Joanneum-Verein schon seit Jahren insoferne Förderverein, als er die Herstellung neuer Publikationen finanziell ermöglicht.

### **Sonstiges**

#### **Führungen**

Von den Restauratoren und Praktikanten des Landeszeughauses wurden 994 Führungen abgehalten. Die Gesamteinnahmen aus Eintritten sowie dem Verkauf von Druckwerken und Diapositiven betragen S 1,590.211,-.

Verkäufliche Bücher, Zeitschriften, Katalog, Diapositive, Bildpostkarten, Musik- und Videokassetten

### **Kataloge (Joanneum-Verein)**

P.Krenn, Harnisch und Helm. Landeszeughaus Graz. Verlag Hofstetter, Ried im Innkreis 1987 (deutsch/englisch), 62 Seiten, 34 Farbabbildungen, S 95,-

P.Krenn, Gewehr und Pistole. Landeszeughaus Graz. Verlag Hofstetter, Ried im Innkreis 1990 (deutsch/englisch, französisch/italienisch), 62 Seiten, 36 Farbabbildungen, S 95,-

P.Krenn, Schwert und Spieß, Landeszeughaus Graz.  
Verlag Hofstetter, Ried im Innkreis 1997 (deutsch/englisch), 66 Seiten,  
31 Farbabbildungen, S 95,-

P.Krenn, Das Landeszeughaus Graz, Verlag Styria und Bonechi, Graz  
1990 (deutsch, englisch, französisch, italienisch), 64 Seiten, 90 Farb-  
abbildungen, S 118,-

P.Krenn-W.Karcheski, Imperial Austria Treasures of Art, Arms and  
Armor from the State of Styria, Ausstellungskatalog Houston, Verlag  
Prestel München, 1992, 133 Seiten, 92 Farbabbildungen, S 350,-

**Diaserien und Einzeldias (Joanneum Verein)**

4 Diaserien á S 50,-

6 Einzeldias á S 10,-

**Farbpostkarten**

10 verschiedene Farbpostkarten á S 5,-

**Videokassette (Joanneum Verein)**

1 Videokassette „Von alten Handfeuerwaffen“, Spieldauer 23 Minuten,  
zur gleichnamigen Sonderausstellung S 200,-

Zeughaus

A-8010 Graz, Herrengasse 16

Tel. (0316) 8017-4810

Büro: A-8010 Graz, Schmiedgasse 34/II

Tel. (0316) 828796, 8017-9830

Fax (0316) 815967





## Personalstand

Leiter	Dr. Odo Burböck, Kustos 1.Klasse, Sekretär des Kuratoriums
Museums- fachdienst	Franziska Hartlauer, Fachinspektor 75%
Verwaltungs- fachdienst	Elisabeth Fasching VB 75%

## Personalien

Dr. Burböck war als Sekretär des Kuratoriums tätig.  
Dr. Burböck war Mitarbeiter der Projektgruppe für die Neueinrichtung der Schausammlung im Schloß Trautenfels.  
Dr. Burböck hatte die ständige Vertretung von Frau Dr. Kaiser in administrativen Angelegenheiten des Referates Schloß Eggenberg.

## Sammlung

### Erwerbungen

Schenkungen	3 Verdienstmedaillen der NÖ Landwirtschaftskammer 1 Firmenjeton der Wiener Fotoanstalt Angerer (Frau Schaffer, Graz) 1 Porträtmedaille Harald Bösch (Dr. Hänsel, Trautenfels)
Kauf	6 Medaillen Österreich, 12 Kurrantmünzen Österreich, 4 Kleinmünzen des 17. Jahrhunderts aus der Münzstätte Graz

- Entlehnungen 4 Medaillen für die Oberösterreichische Landesausstellung in Weyer (April bis Oktober)
- 42 Münzen der Kelten für die Ausstellung „Die Zeit der Kelten“ in Bärnbach, 27.8.-1.11.
- 10 Münzen für die Bezirksausstellung Eggenberg des Grazer Stadtmuseums in der Sparkassenfiliale Eggenberg, 19.11.1998 bis 27.01.1999

### **Arbeiten an der Sammlung**

Bestimmungsrevision an der Sammlung keltischer Münzen im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für eine Ausstellung und an römerzeitlichen Republik - Münzen (Mitarbeit von Dr. Ursula Schachinger).  
Reinigung und konservatorische Behandlung von römerzeitlichen Fundmünzen der Jahre 1915 - 1916 aus Flavia Solva.

Konservatorische Behandlung der Münzen Heiliges Römisches Reich (ausgenommen habsburgische Erbländer)

Reinigung und konservatorische Behandlung von zwei Münzschatzen aus der Oststeiermark, die an der Münzensammlung bearbeitet und bestimmt wurden (über BDA, Bearbeiterin Dr. Ursula Schachinger)

### **Bibliothek**

44 Zugänge, davon 5 durch Schenkung, 30 durch Mitgliedschaft bei wissenschaftlichen Vereinen, 5 durch Tausch und 4 durch Kauf. Dazu kommen 19 Kataloge von Auktionen und Lagerlisten von Münzhandlungen.

### **Schriftliche Arbeiten**

BURBÖCK, Odo Das erste Geld der Steiermark. Joanneum Intern 1/1998. 7-8, Graz 1998.

Münzen der Kelten. Zur Ausstellung Keltischer Kultur im Südostalpenraum. Joanneum aktuell 3/1998. Graz 1998, 10-11.

Vorwort zum Schild von Steier, Kleine Schriften 18, Graz 1968, 5-6.

## **Sonderführungen, Vorträge, Lehrtätigkeit**

BURBÖCK, Odo      Lehrauftrag als Gastprofessor an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz für „Allgemeine Geldgeschichte“, Sommersemester 1998

Reinigen und Konservieren von Münzen    Behandlung von Münzmetallen, Vortrag am Studententag Metall des Referates Volkskunde, Graz Paulustorgasse, 24.4.

Das Münzkabinett des Joanneums und Schloß Eggenberg.  
Sonderführung für die Österreichische Numismatische Gesellschaft Wien, 15.05.

Die Familie Eggenberg und ihre Münzen. Vortrag Grazer Numismatische Vereinigung, 03.12.

## **Gutachten, Beratungen**

53 mündliche und 16 schriftliche Anfragen und Beantwortungen, hauptsächlich Münzbestimmungen.

## **Ausstellungen**

Mitveranstaltung (gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Bärnbach) der Ausstellung „Die Zeit der Kelten“ im Kulturhaus Bärnbach, 28.8.-1.11.

## **Betreuung von Heimatmuseen**

Heimatmuseum Judenburg

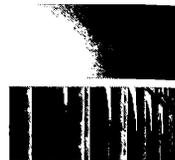
## **Sonstiges**

In Zusammenarbeit mit dem BDA (Univ. Doz. Dr. B. Hebert) wurden zusammen mit Dr. Ursula Schachinger, die vom Bundesdenkmalamt entlohnt wurde, zwei Münzschätze aus der Oststeiermark (FO Vorau mittelalterlich, FO Karnerviertel neuzeitlich) bestimmt und bearbeitet.

Herausgabe (zusammen mit D. Kramer) des Heftes 18 der Reihe Schild von Steier, Beiträge zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und Münzkunde, Kleine Schriften.

Mitarbeit in der Projektgruppe für die Neueinrichtung der Schausammlung im Schloß Trautenfels.

Münzensammlung  
A-8020 Graz, Eggenberger Allee 9,  
Tel. (0316) 583264-9513  
Fax (0316) 583264-9530



## Personalstand

Leiterin	Direktor Dr. Barbara KAISER, Wiss.Oberrat
Gehobener Dienst	Barbara VOGT, VB
Fachdienst bzw. Verwaltungsfach- dienst	Franz STADLER, Kontrollor Andrea HAUSER, Kontrollor Vinzenz KLAMBAUER, VB
Kanzlei- und Mitt- lerer Hilfsdienst	Alfred HAMLITSCH, Ooffizial Albert WAGNER, Oaufseher Josef BÄCK, Ooffizial Franz BÜCHSENMEISTER, Ooffizial Peter KORMANN, VB
Allgemeiner Hilfsdienst	Klaus DECKER, VB
Handwerkliche Verwendung	Eduard KULMER, VB Joachim BÄUCHLER, VB Karl DOKTER, VB Josef WALLUM, VB Werner GÖSSL, VB 50% Peter HUBERTS, VB Wolfgang HEBENSTREIT, VB Erwin BERTAGNOLI, VB Friedrich FLICKA, VB Franz LACKNER, VB Herbert GOLOB, VB Arnold STICKLER, VB

Adelheid AUERSBACHER, VB  
Ursula LOSTUZZO, VB 50%  
Bettina PULKO, VB 50%  
Maria FUCHS, VB

Fachpraktikantin Angelika PUMP

Ferialarbeiter David ROTTENSTEINER  
Sabine FRITZ  
Florian SAMMER

Saisonarbeiter Sonja GRILL, VB  
Alexandra SCHMITT, VB

### **Führungen**

Im Berichtsjahr wurden in Eggenberg insgesamt 1 384 Führungen durch die Prunkräume abgehalten, davon von neun engagierten Führern (Studenten) 1 347, vom Abteilungspersonal 37. Außerdem kamen in regelmäßigem Turnus Gruppen aus Deutschland, der Schweiz und Ungarn mit eigenen Führern, sowie mehrmals wöchentlich Gruppen im Rahmen der Grazer Stadtrundfahrten.

### **Fremde Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr fanden im Schloß 39 Empfänge und Festakte des Landes, 26 musikalische Veranstaltungen (15 Konzerte der Styriarte, 9 ORF-Konzerte, 2 Chorkonzerte), 1 Angelobung des Bundesheeres, zusammen also 66 Veranstaltungen statt. ORF-Dreharbeiten zur Fernsehserie „Styrian Panther“ In der Öffnungszeit des Museums (April - Oktober) war deshalb der Besuch der Prunkräume an 45 Tagen nicht möglich.

### **Arbeiten an der Sammlung**

*Das Großprojekt der langfristigen Sanierung des Eggenberger Landschaftsgartens fand auch 1998 mit umfangreichen Ergänzungspflanzungen von Bäumen und Sträuchern, mit Weg- und Zaunsanierungen seine Fortsetzung.*

*Der aus dem Bereich des ehemaligen Extragartens - der ein Blumengarten und Attraktion des Parks werden soll verlegte Wirtschaftshof fand in dem als Lapidarium ungeeigneten Bau der 70er Jahre an der Südseite des Gartens eine neue geeignete Unter-*

kunft. Sie wurde zum Arbeitsbereich umgestaltet und für den Besucher langfristig außer Sicht genommen. Die Planungen für den neuen Blumengarten durch Arch.DI Helga Tornquist wurden begonnen.

Der Umbau des alten Pförtnerhauses zu einem technisch ansprechend ausgestatteten neuen Parkeingang schreitet zügig voran. Das neue Empfangsgebäude wird neben Informations- und Ticketstelle endlich auch eine zeitgemäße sanitäre Anlage für die Parkbesucher beherbergen sowie zwei Gästezimmer für das Landesmuseum Joanneum im Dachgeschoß.

Im Hauptgebäude waren umfangreiche Planungen für die Gesamterneuerung und Ausrüstung der Haustechnik erforderlich. Es gilt nicht nur alte und leckende Wasserleitungen und Kanäle auszutauschen und zu sanieren, sondern auch die gesamte Hauselektrik und -heizung auf einen zeitgemäßen Standard zu führen und die zukünftigen Ausstellungsräume klimatechnisch so auszustatten, daß sie für Besucher und empfindliche, kostbare Objekte gleichermaßen gute Rahmenbedingungen bieten können. Die Befriedigung der technischen Bedürfnisse bei größtmöglicher Schonung der kostbaren barocken Substanz zu erreichen, erforderte umfangreiche und flexible Planungsarbeiten und letztlich eine denkmalpflegerische und technische Gratwanderung, die von allen Beteiligten Kreativität ebenso wie großes Können erforderte.

Mit den längerfristigen Planungen für die erforderlichen umfangreichen Verlagerungen von Raum-, Depot- und Büroausstattungen wurde im Berichtsjahr begonnen, die eigentlichen Bauarbeiten werden 1999 einsetzen.

Im Mitteltrakt des Erdgeschosses wurden die lange vernachlässigten Archivräume als entsprechend ausgestattete Kanzlei- und Bibliotheksräume für die Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung saniert und ausgestattet.

Das Restaurierungsprogramm in der Beletage konnte mit der Konservierung der Decke von Raum 22 (Malereien und Stuck) fortgesetzt werden (Rest. E. Lux), ebenso mit den Wandbespannungen des sog. „Seidenzimmers“ (Raum 7). Die eingesetzten chinesischen Seidenmalereien wurden dabei in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes restauriert, die europäischen Wandmalereien auf Lack in situ belassen und vor Ort bearbeitet (Rest. E. Touré).

Auch die europäischen Seidenbespannungen von acht weiteren Räumen der Beletage die bereits nach dem Krieg zur Gänze erneuert worden sind bedürfen einer dringenden Restaurierung. Vor allem die zugehörigen Sitzmöbel sind durch häufige Verwendung bei Veranstaltungen irreparabel geschädigt und zerschlissen.

Eine Erneuerung der Garnituren und passenden Wandbespannungen erscheint also unumgänglich. Diesbezügliche archivalische Recherchen haben ursprünglich einheitliche rote Stoffe ergeben, was auch durch den Fund von zahlreichen Resten der Originalbespannungen des 18. Jahrhunderts bestätigt wurde. Aufgabe des Jahres war es unter anderem einen Produzenten zu finden, der in der Lage war, Kopien der Rokoko-Vorlagen anzufertigen, was in Frankreich auch gelungen ist. Wenn erste Muster im nächsten Jahr geprüft werden können, werden alle Räume der Prunkgeschosse auch mit ihren ursprünglichen Dekorstoffen ausgestattet werden.

Barbara Kaiser

Weitere Konservierungs- u. Restaurierungsarbeiten

Fortsetzung der Restaurierung von div. Sitzmöbeln 19. Jhd. (reiches Zierrat, Schnitzergänzungen, Vergoldung) (VOGT, STADLER);  
Restaurierung von Bilderrahmen für Ausstellungen (Neue Galerie), (VOGT);  
Restaurierung von 2 Salontischen/18. Jhd. (Nuß-Eibel-Ornamentintarsie) (STADLER);  
Restaurierung eines Trumeauschränkchens 19. Jhd. (STADLER);  
Restaurierungen und Vergoldungen an Teilen der Ausstattung - Prunkräume 2. Stock (VOGT);  
Probearbeiten für die Restaurierung des Altars der Empore - Prunkräume 2. Stock (STADLER, VOGT);  
Konsolidierung der rezenten Fassung einer Holzkassette (hellblau, gold) (STADLER);  
Restaurierungen von Goldumrahmungen für die Seidentapeten Prunkräume 2. Stock (VOGT);  
Abbau und Deponierung der Dioramen - Jagdkunde (STADLER);  
Mitarbeit am Museumskinderfest (VOGT/STADLER);  
Beratungs- und Konsiliartätigkeit für das Bundesdenkmalamt und div. Regionalmuseen (STADLER);  
Besuch des Studientages „Metall“ im Volkskundemuseum (VOGT/STADLER);  
je 1 Monat Praktikantenausbildung von 2 Personen in den Werkstätten des Schlosses (VOGT/ STADLER); 200 Fotoarbeiten (VOGT/STADLER).

## **Dienstreisen**

Andrea HAUSER: eine Dienstreise nach Radkersburg

Schloß Eggenberg  
A-8020 Graz, Schloß Eggenberg, Eggenberger Allee 90  
Tel. (0 31 6) 58 32 64-9531, 9532, 9533  
Fax (0 31 6) 58 32 64-9555

Verwaltungsbüro: Tel. (0 31 6) 58 32 64-9515

## **Besucherstatistik für das Jahr 1998**

### **Ständige Schausammlungen**

Museumsgebäude Raubergasse 10	12 563
Museumsgebäude Neutorgasse 45	6 622
Zeughaus	40 479
Schloß Stainz	10 614
Schloß Eggenberg	44 766
Schloß Eggenberg/Parkanlage	137 223
Schloß Trautenfels	12 454
Palais Attems	636
Alpengarten Rannach	5 700

**271 057**

### **Sonderausstellungen**

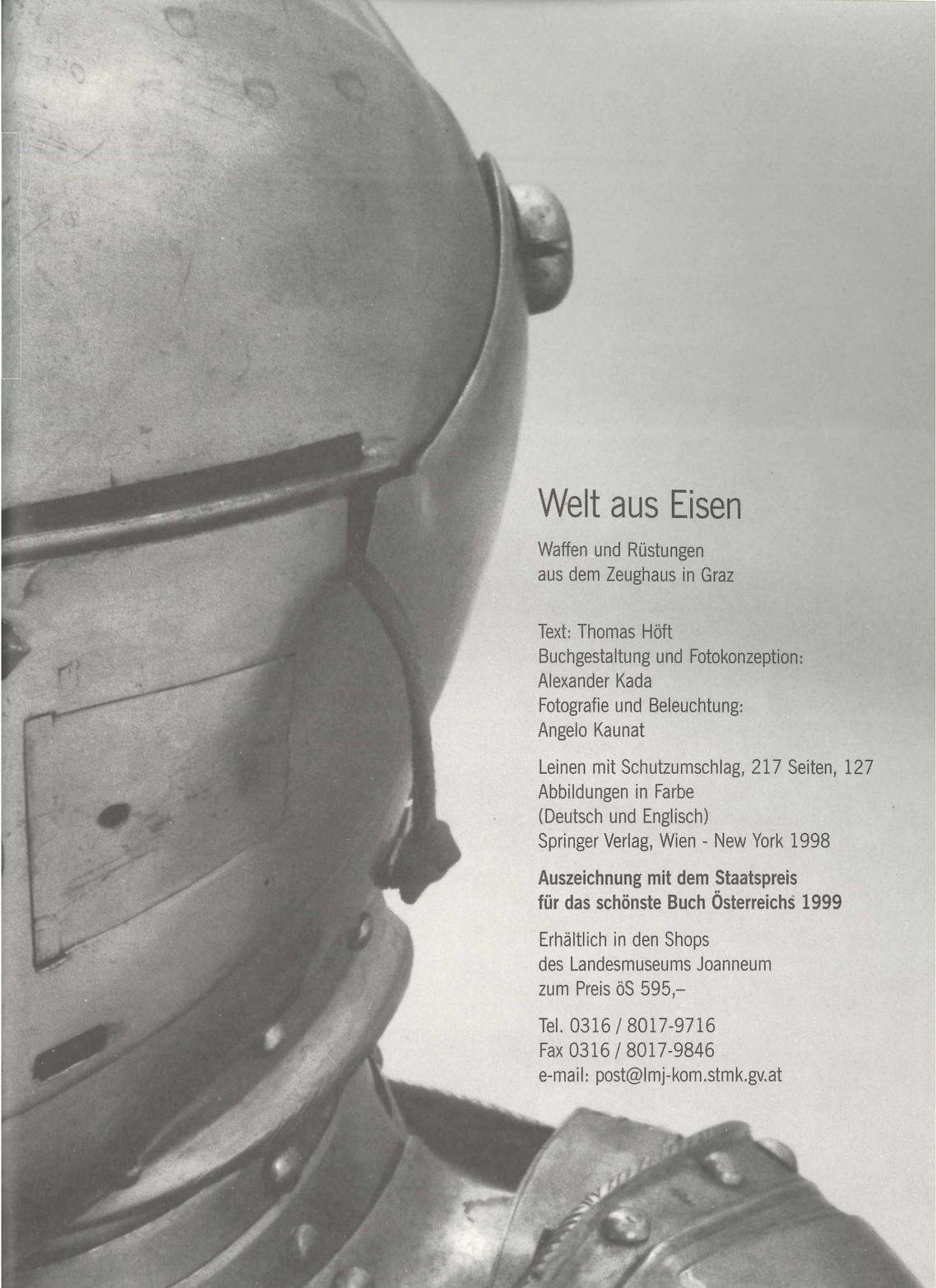
Wege des Impressionismus	52 327
bananenrot und himbeerblau	7 098
Schmuck aus Padua	2 701

### **Sonderausstellungen der Neuen Galerie**

sehn sucht glück	14 367
Guillaume Bijl	1 697
Norbert Nestler/Jack Bauer	1 480
Giulio Paolini	1 431
Edda Strobl/ W.W. Anger	649
Branko Lenart	960
H.J. Painitz/Ch. Gloggeniesser	245

Henri Michaux	701
Bernhard Fruehwirt/Franz Motschnig	628
Kunst ohne Unikat	2 746
Unterwegs	839
Sue Williams	369
<b>Sonderausstellungen in Schloß Stainz</b>	
Anna Wolfmayr	1 344
Melitta Zingler	1 457
Ernst Hinner	8 026
Arik Brauer	6 475
Bilderlust	1 005
Sonstige	584
	<b>107 129</b>
<b>Sonderveranstaltungen</b>	<b>10 512</b>
<b>Gesamtzahl der Besucher</b>	<b>388 698</b>





## Welt aus Eisen

Waffen und Rüstungen  
aus dem Zeughaus in Graz

Text: Thomas Höft  
Buchgestaltung und Fotokonzeption:  
Alexander Kada  
Fotografie und Beleuchtung:  
Angelo Kaunat

Leinen mit Schutzumschlag, 217 Seiten, 127  
Abbildungen in Farbe  
(Deutsch und Englisch)  
Springer Verlag, Wien - New York 1998

**Auszeichnung mit dem Staatspreis  
für das schönste Buch Österreichs 1999**

Erhältlich in den Shops  
des Landesmuseums Joanneum  
zum Preis öS 595,-

Tel. 0316 / 8017-9716

Fax 0316 / 8017-9846

e-mail: [post@lmj-kom.stmk.gv.at](mailto:post@lmj-kom.stmk.gv.at)

„Am Ende eines jeden Jahres wird Bericht über alles erstattet, was während diesem Zeitraume geschah, über die Vermehrungen, Vergrößerungen, Verbesserungen der im Musäum gehaltenen Sammlungen, über die Zahl der Besuchenden, auf welche Fächer sie sich vorzüglich verlegen, welche reelle Fortschritte gemacht worden, welche Beiträge und von wem solche eingelaufen sind.“

Erzherzog Johann, Statuten des Landesmuseums  
Joanneum, Graz 1811.